

LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE April 2022

Internationaler Präsident Douglas X. Alexander

dankt den deutschen Lions für die
Hochwasseropfer-Hilfe im Ahrtal



Zwei Millionen Euro für
Ukrainehilfe gespendet
Bedarf ist weiterhin gewaltig

60 Prozent mehr macht
1.000 Hörgeräte pro Monat
„Hilfe für kleine Ohren“



Lions Deutschland

Prof. Sebastian Müller: „Generell sollten Anleger ihr Vermögen möglichst breit über verschiedene Einzeltitel, Anlageklassen und Länder streuen.“

Aus welchem Grund sollten Anleger darauf achten, wie ihr Vermögen diversifiziert ist?

In effizienten Finanzmärkten stehen Anleger in einem starken Wettbewerb zueinander, sodass es in der Regel keine einfachen, risikolosen Profitmöglichkeiten gibt. Um im Erwartungswert eine höhere Rendite zu erzielen, müssen Anleger bereit sein, mehr Risiko zu tragen. Die einzige finanzmarkttheoretisch fundierte Ausnahme zu diesem Grundsatz besteht in der Diversifikation. Durch die Kombination einzelner Anlagen zu einem breit gestreuten Portfolio ist es Anlegern möglich, das Risiko ihres Gesamtvermögens zu senken, ohne dafür mit Einbußen in zu erwartender Rendite bezahlen zu müssen.

Als Wissenschaftler im Bereich Behavioral Finance erforschen Sie, wie sich Privatanleger tatsächlich verhalten. Nutzen Privatanleger die Vorteile der Diversifikation?

Über die letzten Jahre ist das Investieren mittels ETFs stärker in den Fokus gerückt. ETFs sind prinzipiell eine geeignete Anlagemöglichkeit, um kostengünstig eine breite Diversifikation zu erreichen. Trotzdem können wir in Studien, in denen die Portfolios von Privatinvestoren unter die Lupe genommen werden, immer wieder Anzeichen von Unterdiversifikation beobachten. Wenn Anleger nicht auf Fonds, sondern auf ein Portfolio aus Einzelaktien setzen, besitzen sie oftmals nur eine geringe Anzahl an Titeln. In einer 2008 veröffentlichten Studie von William Goetzmann und Alok Kumar hat ein Privatanleger im Median gerade einmal drei Aktien gehalten. Zudem haben Anleger im Rahmen des Home Bias die Tendenz, bevorzugt Aktien aus ihrem eigenen Land oder gar der eigenen Metropolregion zu kaufen. Neben dem Verlust von Diversifikationspotenzial führt diese regionale Fokussierung dazu, dass die Wirtschaftslage von Anlegern besonders

stark mit der Wirtschaftslage ihrer Heimatregion korreliert. Lokale Schocks, wie etwa eine Naturkatastrophe, wirken sich dann nicht nur schlecht auf das eigene Gehalt und den Wert der eigenen Immobilie aus, sondern auch auf das Aktienportfolio.

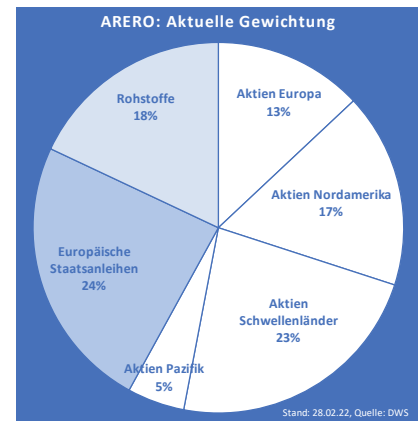
Gibt es Aspekte, auf die Anleger beim Diversifizieren prinzipiell achten sollten?

Generell sollten Anleger ihr Vermögen möglichst breit über verschiedene Einzeltitel, Anlageklassen und Länder streuen. Praktisch existieren zu diesem Grundsatz natürlich Grenzen. Bei schwer zu erwerbenden Vermögensgegenständen können die Handelskosten etwa so hoch sein, dass sie durch die Vorteile der zusätzlichen Diversifikation nicht aufgewogen werden. Das wäre zum Beispiel der Fall beim Erwerb eines Anteils an einer Bergütte im Himalaya. Mittels global ge-



Sebastian Müller

ist als Professor für Finance am Campus Heilbronn der TUM School of Management tätig. Zuvor war er an der GGS Heilbronn, der Universität Mannheim und als Gastwissenschaftler an der UC Berkeley, USA, tätig. Müller studierte BWL an den Universitäten Mannheim und Swansea. 2011 promovierte er an der Universität Mannheim. Seine Forschung in den Bereichen Asset Pricing und Behavioral Finance wurde vielfach ausgezeichnet und in führenden Fachzeitschriften veröffentlicht.



streuter Multi-Asset-Fonds hingegen, können Investoren breit diversifiziert und gleichzeitig kostengünstig anlegen.

Herr Müller, Sie sind ja nicht nur Professor für Finanzmarktforschung, sondern auch Mitentwickler von ARERO – Der Weltfonds. Was bietet ARERO für Diversifikationsmöglichkeiten?

ARERO bildet die Anlageklassen Aktien, Renten und Rohstoffe im Verhältnis 60-25-15 ab. Die Aktienkomponente setzt sich aus den Anlageregionen Nordamerika, Europa, Pazifikraum und Schwellenländer zusammen. Dabei werden die Regionen mittels BIP gewichtet, um sie mit ihrer realen Wirtschaftsleistung zu repräsentieren. ARERO wird halbjährlich rebalanciert, sodass seine ausgewogene Diversifikation auch über die Zeit bestehen bleibt. Die TER beläuft sich auf 0,5% pro Jahr. Nähere Informationen stehen bereit auf www.arero.de.



Prof. Weber GmbH
Arndtstr. 29
68259 Mannheim
Germany

Phone: +49 621 762180-20
E-Mail: info@arero.de
Web: www.arero.de



Ulrich Stoltenberg
Chefredakteur

Zwei Millionen Lions-Spenden für Ukraine – zielgerichtete Hilfe dank großem Netzwerk

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos, bis zum 2. April war der Internationale Präsident Douglas X. Alexander zu Gast bei den deutschen Lions und konnte einen Eindruck vom Engagement, dem großen persönlichen Einsatz in Projekten und der Arbeit der Stiftung bei der Umsetzung von Hilfsprojekten gewinnen. Der Bericht dazu ab Seite 48.

Kinder willkommen beim KDL 2022 in Bonn. Aber Achtung, Anmeldungen nur bis zum 30. April möglich. Für Freitag und Samstag sind ein Kinder- und Jugendprogramm für verschiedene Altersgruppen ohne elterliche Beteiligung geplant. Altersgruppe der sechs- bis zehnjährigen Kinder: z. B. Besuch eines Abenteuerspielplatzes, Besuch in der Rheinaue mit dem weltweit größten mobilen Labyrinth und Besuch in einem Hochseilgarten. Altersgruppe der zehn- bis 16-Jährigen: z. B. Hochseilgarten, Besuch des Phantasialands in Brühl. Die Kosten der jeweiligen Programme beschränken sich auf Eintritts- und Verpflegungsgelder. Stimmen und Motivationen zum KDL-Sponsoring in Bonn lesen Sie ab Seite 22.

Über einen Monat ist es her, dass Russland in der Ukraine einmarschiert ist. Der Bedarf an humanitärer Hilfe ist gewaltig. Die große Resonanz auf den Spendenaufruf des Governorratsvorsitzenden am 25. Februar machte es möglich, schnell und gezielt zu helfen: Bis Redaktionsschluss gingen über zwei Millionen Euro auf dem Spendenkonto ein. Die Lions-Hilfe steht auf drei Säulen: Wir arbeiten in enger Abstimmung mit den osteuropäischen Lions, außerdem gemeinsam mit den deutschen Lions Clubs, wenn sie Menschen unterstützen, die sich in einer Notlage befinden, und mit bewährten Partnerorganisationen der Lions-Nothilfe. Durch dieses große Netzwerk kommt die Hilfe zielgerichtet an. Ein Update zu diesem wichtigen Thema lesen Sie ab Seite 43.

Ich wünsche Gesundheit und eine friedliche und gesunde Zeit, bleiben Sie an unserer Seite, herzlichst, Ihr

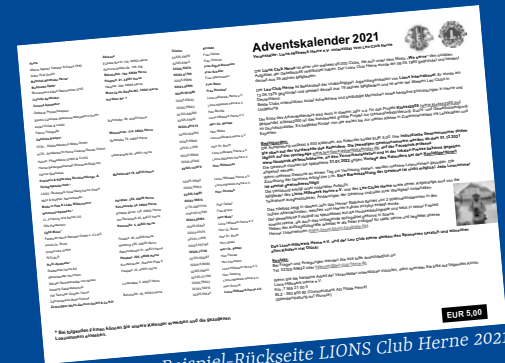
Ulrich Stoltenberg



Beispiel-Vorderseite LIONS Club Herne 2021

Adventskalender 2022

- › **24 Türchen** mit hinterliegenden Sponsorenlogos
- › stabiler Chromosulfat**karton**
- › individuelle Losnummer
- › **inklusive Gestaltung** anhand vorhandener Stanze
- › kurzer Produktionszeitraum
- › max. Gewinn für Ihre Spendenaktion
- › ein zentraler Ansprechpartner



Beispiel-Rückseite LIONS Club Herne 2021

JETZT ANFRAGEN

Rafael Wedding
0234/9214-113
rafael.wedding@skala.de



Inhalt

RUBRIKEN

- 3 Editorial**
- 6 Hotline**
- 10 Grußwort IP**
- 11 Grußwort GRV**
- 12 LION-Gewinnspiel**
- 13 Lions-Termine**
- 70 Fotoreporter**
- 74 Impressum & Kontakte**

-
- 75 Sonderveröffentlichung:
Deutschland: Kultur –
Natur – Gaumenfreuden**
-

BEILEGER IN DIESER AUSGABE

Gesamtbeilage Telenot

Teilbeilage event-theater e.V.

TITELTHEMA

**48 Internationaler Präsident
Douglas X. Alexander**
dankt den deutschen Lions für die
Hochwasseropfer-Hilfe im Ahrtal

Titelbild Internationaler Präsident 2009/10
Eberhard J. Wirfs, IP Douglas X. Alexander und
Governorratsvorsitzender Detlef Dietrich (v. l.)

Foto photopeterschmitz.de
(Peter Schmitz, Lions Club Koblenz)



STIFTUNG

- 14 Hilfe für
kleine Ohren**
Der Weg eines Hör-
geräts vom Spender
zu einem hörgeschä-
digten Kind in den
Entwicklungsländern



-
- 17 Wasserprojekt in Äthiopien**
Erfolgreiche Zusammenarbeit mit
Stiftung, BMZ und Partnern
-

LIONS DEUTSCHLAND

- 21 Das Wissen der
Distrikt-Governor**
Seminar 1. Vize-
Distrikt-Governor
- 22 KDL Bonn 2022**
„Bonn-mots“ aus
berufenem Mund
- 27 Special Olympics**
Filmabend zu Lions
und Special Olympics?
- 30 Friedensplakat-
wettbewerb**
So wichtig wie
noch nie
- 34 Mitgliederbefragung**
Das interessiert
die Lions am LION

LEO

-
- 38 Leo-Europa-
Forum 2023**
Wieder in Deutschland

INTERNATIONAL

- 41 Jumelage für Europa**
Gegenseitige Verständigung sichtbar machen



- 43 Krieg in der Ukraine – Lions helfen!**
Breits zwei Millionen Euro auf Spendenkonto - ein Update



- 69 LC Zirndorf-Franconia**
Krapfen für den guten Zweck

CLUBS

- 54 LC Warendorf**
Aktive Gründungsmitglieder geehrt
- 56 Lions Rheinland-Süd**
Spielerische Erfahrungen mit Wissenschaft und Technik
- 58 LC Rheine**
40-jähriges Bestehen: „Obstwiese für jedermann“
- 60 LC Mittelmain-Karlstadt**
Der Lions-Kreppladen Karlstadt – eine Erfolgsgeschichte
- 62 LC Ratingen**
Lions Club spendet Funktechnik an das THW
- 64 LC Bonn-Rhenobacum**
Spendenerfolg dank vielfachen Engagements
- 65 LC Editha**
Spendenübergabe zur Demokratieförderung und gegen menschenverachtende Einstellungen
- 66 LC Mittelmosel**
100.000 Euro an 22 betroffene Familien im Ahrtal übergeben
- 67 LC München**
Hilfsgütertransport in die Ukraine
- 68 LC Freyung-Grafenau**
Bundesverdienstkreuz für Lionsfreund

Stellenausschreibung stv. MDSCH

Liebe Lions, turnusmäßig schreiben wir die Positionen des stellvertretenden Multi-Distrikt-Schatzmeister (stv. MDSCH) aus. LIONS CLUBS INTERNATIONAL (LCI) ist mit 1,4 Millionen Mitgliedern die weltweit größte Serviceorganisation. Mit dem Motto „WE SERVE – wir dienen“ kümmern sich in Deutschland rund 50.000 Lions ehrenamtlich in derzeit 1.500 Clubs in ihren Gemeinden und weltweit um Menschen, die Hilfe brauchen und keine oder nur unzureichende Mittel ihres Staates bekommen können.

Zum 1. Juli 2022 suchen wir für den Multi-Distrikt MD 111-Deutschland

eine/n Stellvertreter/in des Multi-Distrikt-Schatzmeisters

Gemäß Satzung des MD 111, Artikel XIII, Finanzverwaltung, § 1, Abs. 5 führt der Schatzmeister die Finanzgeschäfte im Rahmen des Finanzplanes auf der Grundlage der Finanzordnung, insbesondere wird auf § 6 Abs. 2 der Finanzordnung hingewiesen.

Ihre Aufgaben

- Der stv. MDSCH hat sich über die Finanzlage in vierteljährlichen Abständen informiert zu halten. Aktive Tätigkeiten – ausgenommen fachliche Beratung auf Bitte des MDSCH – sind nicht vorgesehen.

Ihr Profil

- Fachliche Qualifikation (z.B. Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, leitender Mitarbeiter im Unternehmensbereich Finanzen)
- Fähigkeit zur konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit innerhalb der Lions-Organisation

Die Erstberufung durch den GR erfolgt auf drei Jahre. Bewerbungen mit Vita werden bis 13.05.2022 per E-Mail an den Vorsitzenden des Governorrates Detlef Dietrich über das Generalsekretariat erbeten.
Kontaktadresse: bewerbung@lions.de

Lions Deutschland
MD 111-Deutschland
Bleichstr. 3
65183 Wiesbaden

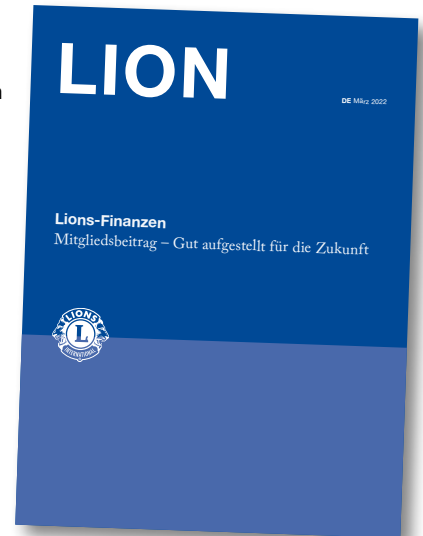
Finanzbeileger jetzt digital

Wer die Beilage „Finanzen“ im LION vermisst hat, wird jetzt online fündig. Um Ressourcen zu schonen und die anhaltend hohen Kosten für Papier einzusparen, entschied sich Lions Deutschland dieses Jahr erstmals für die rein digitale Veröffentlichung.

Die 23 Seiten mit allen Informationen zu Jahresabschluss und Finanzplanung wurden fristgerecht über das Nachrichtensystem der Lions an die Präsident(inn)en, Sekretäre/Sekretärinnen und die Schatzmeister(innen) aller Clubs am 31. März 2022 versendet und

stehen für alle Lions-Mitglieder zum Download zur Verfügung:

Jetzt lesen: https://www.lions.de/documents/55879675/56352115/LION_Beilage_Lions-Finanzen_2022.pdf



Distrikt warnt vor „Schockanrufern“, die Gelder ergaunern wollen

In den letzten Wochen sind in 111-NH etwa zehn „Schockanrufe“ bei Lions bekannt geworden, die eine Geschichte mit einer tödlichen Unfallverursachung eines vorgeblichen Kindes nutzten und versucht haben, damit Geld zu ergaunern. Eine entsprechende Fallbeschreibung liegt dem Distrikt NH vor. Auch Rotarier im Distrikt NH sind offenbar betroffen. Die Koinzidenz in einem kurzen Zeitraum wirkt wie ein kriminelles Muster, das auf der Mitgliedschaft beruht. Deswegen befürchtet Vize-Distrikt-Governor Thomas Prinz, dass es eine Dunkelziffer gibt und die Zahl noch zunehmen wird. Sicherheitschecks haben allerdings keine Hinweise auf Hacking ergeben.

Thomas Prinz: „Nachdem ich am 2. April in unserer Distrikt-Versammlung darauf hingewiesen und eine Mail an alle Lions in Distrikt 111-NH verschickt hatte, erhielt ich weitere Hinweise, allerdings auf „übliche“ Enkeltricks. Andere bedankten sich für den Hinweis, da sie befürchtet hatten, am Wohnort ausgespäht worden zu sein.“

Die Empfehlung: Bei Telefonanrufen aufmerksam und vorsichtig sein. In diesem Zusammenhang die Bitte, sorgfältig mit den Lion-Daten umzugehen und vor allem auf die gesicherte Entsorgung der alten Mitgliederverzeichnisse zu achten.

Lichtblicke für Kinder: Dieses Jahr in Ruanda

Das nächste Lichtblicke-Projektland steht fest! In diesem Jahr werden Lions in Kooperation mit der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern und der Christoffel Blindenmission ein weiteres großes und nachhaltiges Projekt zur Rettung von Augenlicht umsetzen. Zielland ist Ruanda. Am Gahini Hospital in Ost-Ruanda entsteht eine Augenabteilung für Kinder, und in Kombination mit kapazitätsfördernden Maßnahmen wird für den gesamten Osten Ruandas ein umfassendes und integratives System für die Augenheilkunde von Kindern aufgebaut. Wieder gilt: Jeder Euro, der bis zur Ausstrahlung der Charity-TV-Sendung „RTL-Spendenmarathon“ gespendet wird, wird von der Stiftung RTL mit bis zu 500.000 Euro verdoppelt. Weitere Zuschüsse, die unsere Stiftung



beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beantragen wird, könnten eine Verdreifachung der Spendensumme ermöglichen. Mehr Informationen folgen im nächsten LION-Magazin!

Foto Kind in Südruanda, CBM

Besuchen Sie Lions-Quest auf der didacta 2022 in Köln

Die Messe didacta ist die größte Fachmesse für die europäische Bildungswirtschaft und gilt als wichtige nationale und internationale Kontaktbörse für Bildungsunternehmen. Die didacta 2022 findet in Präsenz vom 7. bis 11. Juni in der Messe Köln statt.

Die deutschen Lions sind auch in diesem Jahr dabei und präsentieren sich neben über 900 Ausstellern aus der ganzen Welt mit Lions-Quest, dem meistgenutzten Präventions- und Lebenskompetenzprogramm für junge Menschen in Deutschland. Das Lions-Quest-Team bietet in Kooperation mit dem didacta-Verband am Freitag, 10. Juni, um 12 Uhr in der Halle 7 im Forum didacta aktuell eine interessante Veranstaltung.

Besuchen Sie uns und erzählen Sie uns von Ihren Erfahrungen und Erlebnissen mit Lions-Quest! Das Lions-Quest-Team aus Wiesbaden wartet auf Ihren Besuch am Lions-Quest-Stand in Halle 7.1, Gang E, Nr. 058.

Wenn Sie noch Karten für die Messe benötigen oder Fragen zu Ihrem Messebesuch haben, dann melden Sie sich gerne bei unserer Programmreferentin Ingeborg Vollbrandt unter Tel. 0611 99154-81 oder per Mail unter info@lions-quest.de.



werben für die Lions



über **400 Modelle** mit + ohne **Werbeaufdruck**

Neu: auch mit QR-Code



auch mit Startnummern ideal für Entenrennen



Infos, Ihr Angebot mit **Gratis Muster und Katalog** gibt's hier:

FACTOTUM Handelshaus GmbH
An der Helling 32 D-55252 Mainz-Kastel

Tel. 06134-958 603

eMail: daisy@badeenten.de

Leserbrief zum Leserbrief zur „Situation COVID-19 Impfungen in Deutschland und den Lions Deutschland“

von Detlev Hammerschmidt, Lions Club Warnemünde, erschienen im LION Februar 2022, Seite 8, von Dr.-Ing. Christoph Lehnert, Präsident Lions Club Lübecker Bucht

Sehr geehrte Redaktion, sehr geehrter Herr Stoltenberg, ich nehme Bezug auf den o. g. Leserbrief. Dieser Leserbrief darf m. E. nicht unkommentiert bleiben, dazu folgende Gedanken: Ich bin davon überzeugt, dass es nicht zu unserem Dienst an der Gesellschaft gehört, die nationalen Corona-Schutzimpfungen oder die Bemühungen unserer Regierung zu unterstützen, geschweige denn als Multiplikatoren aktiv zu sein. Alle z. Zt. verabreichten Wirkstoffe haben lediglich eine bedingte Zulassung. Die langfristige toxikologische Beobachtung, Datenerhebung und wissenschaftliche Bewertung fehlt noch. Die Bedingung für die endgültige Zulassung ist die Durchführung dieser notwendigen Entwicklungsphasen an den Geimpften (!). Begründet wird dieses Verfahren mit einer Notfallsituation (Notlage von nationaler Tragweite), die für mich beim besten Willen nicht erkennbar war und ist. Im Gegenteil: Die Wirkstoffe haben gezeigt, dass sie einen zeitlich sehr begrenzten

Eigenschutz bieten, aber nachweislich keinen Fremdschutz: siehe die derzeitigen Inzidenzwerte während und nach der Boosteraktion. Das vielfach angeführte Solidaritätsargument ist somit obsolet. Die Hospitalisierung ist ein Horrorszenario, das sich letztendlich als eine schlichte Fehleinschätzung entpuppte. Die Bevölkerung erkennt ebenfalls, dass sie getäuscht wurde: Während die ersten beiden Impfungen („Grundimmunisierung“ mit einer Halbwertszeit von 4 bis 6 Monaten) noch von rund 75 % der Bürger angenommen wurden, wird die Boosterung („Auffrischungsimpfung“) nicht wesentlich mehr als 60 % erreichen (Quelle: Impfdashboard des RKI). Die Meldungen über ernst zu nehmende Nebenwirkungen häufen sich dagegen, werden aber von den Medien nicht gemeldet. Die Medien betätigen sich vorwiegend – ohne dass die Politik eingreift – als gesellschaftliche Hetzer. Das Ergebnis dieser Tätigkeit sind Zitate wie z.

B.: „Stehen diese Leute auf dem Boden unserer Staatsbürgerschaft?“ und „Ist es Lions adäquat, dass es in unseren Reihen Lionsfreunde gibt, die nicht hinter den Impfbemühungen unserer Regierung stehen bzw. sogar Impfgegner sind?“ Ja, das ist adäquat und das ist gut so! Liebe Lionsfreunde, ich bin sicher, dass die Regierungspolitiker mehr als ausreichend Unterstützung erhalten haben und noch erhalten. Unsere Aufgabe als Lions sehe ich vielmehr darin, die durch die politisch/medial induzierte Spaltung der Gesellschaft nachhaltig eingetretenen Schäden überwinden zu helfen und bei der Bekämpfung der während der Pandemie entstandenen psychischen und anderweitigen gesundheitlichen Schäden bei Kindern und Erwachsenen mitzuwirken.

Mit freundlicher Empfehlung
Dr.-Ing. Christoph Lehnert, Präsident Lions Club Lübecker Bucht

Antwort auf Leserbrief

von Detlev Hammerschmidt in der Februar-Ausgabe des „LION“, Seite 8, von Dr. Alexandra Prowald, Lions Club Bad Harzburg Walburga

Sehr geehrter Herr Stoltenberg, Herr Hammerschmidt schreibt in seinem Leserbrief, dass er eine Positionierung bezüglich Impfung gegen Covid-19 vermisst. Ich habe eine solche Positionierung in einer Service-Organisation keinesfalls vermisst. Im Gegenteil, ich war erleichtert, bislang keine Berichte über Impfkationen oder Impfbusse, die von Lions gesponsert werden, im LION zu lesen.

Lions sind weltweit organisiert, um getreu dem Motto „We Serve“ Menschen zu helfen. Eins der Ziele, wie man sie auf der Lions-Homepage

(<https://www.lions.de/ziele-und-grundsätze>) nachlesen kann, ist „Ein Forum für die offene Diskussion aller Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu bilden, ohne jedoch politische Fragen parteiisch und religiöse Fragen intolerant zu behandeln.“

Eine politische Positionierung fällt demnach nicht in den Tätigkeitsbereich unserer Service-Organisation. Welche Geldverschwendung und auch verschwendete Arbeitsleistung ehrenamtlich tätiger Lions wäre es auch, wenn die mühsam gesammelten Spenden statt für

humanitäre Hilfe für eher fragwürdige Impfstoffe ausgegeben würden. Warum die zurzeit verfügbaren Impfstoffe immunologisch nicht halten können, was man sich von ihnen versprochen hat, kann man z. B. in einem Lehrbuch der Immunologie (Roitt's Essential Immunology, erschienen 2017 im Verlag Wiley) nachlesen. Hier nur kurz: Schleimhäute des menschlichen Organismus produzieren sekretorische dimere Immunglobuline A zur Abwehr beispielsweise einer Infektion mit Corona-Viren. Durch die derzeitigen Impfungen (seien es mRNA-Impfstoffe,

Vektor-basierte Impfstoffe oder rekombinant hergestellte Protein-Impfstoffe) werden im Blut Immunglobuline G produziert, die allerdings nicht in die Schleimhäute gelangen. Keine dieser Impfungen kann daher die eigene Ansteckung oder die anderer Menschen verhindern. Ob durch eine Impfung eine T-Zell-immunität gebildet wird und mildere Verläufe resultieren, lässt sich schwer beurteilen. Herr Hammerschmidt darf sich gerne impfen lassen und sich davon versprechen, sich damit vor einer Corona-Erkrankung zu schützen. Das

steht jedem frei. Er sollte aber nicht andere, die verstanden haben, dass man sich nicht gegen ein Virus, das die Atemwege angreift, durch eine Impfung schützen kann, dazu auffordern, Impfaktionen zu organisieren. Die Politik bestimmt, dass eine Impfung gegen das ursprüngliche Corona-Virus (das bei uns vor ca. 2 Jahren ankam) nicht mehr ausreicht und daher eine zweite oder gar dritte Impfung nötig sei, um vor einem schweren Verlauf einer Erkrankung durch die derzeit im Umlauf befindlichen Corona-Viren bewahrt zu werden.

Eine Ansteckung wird nicht verhindert. Obwohl das inzwischen allgemeiner Wissensstand ist, wurde eine Impfung als Ausweg von der Politik vorgegeben (Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen seit März 2022) bzw. wird aktuell auch eine allgemeine Impfpflicht bis ins Jahr 2023 diskutiert. Eine weltweite Service-Organisation wie Lions sollte sich weiterhin an den eigenen Zielen orientieren.

Mit sonnigen Grüßen
Alexandra Prowald

Kate&Ben – Für Ihre private Feier



Sie genießen den Anlass, Kate&Ben kümmert sich um Ihre Gäste.

Besuchen Sie <https://kate-and-ben.com>

Attraktive, schlanke Rotarier-Witwe
(69 J./162 cm, Dolmetscherin i.R., liebt Reisen, Kultur, gepflegtes Ambiente und gutes Essen)
wünscht sich charmante Begleitung im Raum NRW, evtl. auch für eine neue Zweisamkeit.
Gemeinsames Erleben ist einfach so viel schöner.
Kontakt: lexiconanno85@web.de

Beetpflege, Unkrautjäten, Rasenmähen...



Frühjahrszeit ist Gartenzeit!
Buchen Sie Ihren Gartenhelfer.

Besuchen Sie www.smarthands.de

Der Hersteller für LIONS-WIMPEL mit Ihrem Clubnamen



Postfach 1432, 63132 Heusenstamm
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707
www.wimpel-online.de
info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität, niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.



12. LIONS CIRCUSFESTIVAL

2022 IN HÜRTH



SA. 30.04. RADIO ERFT JUBILÄUMS-PARTY

Beginn: 20.00 Uhr
Einlass: 19.00 Uhr

Eintritt: VVK 18,- €
AK 21,- €



SA. 07.05. THE QUEEN KINGS

Vorgruppe: HALVLANG – Rheinischer Folk!

Beginn: 19.30 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr
Eintritt: VVK 25,- €
AK 28,- €



SA. 21.05. KÖLSCHE COMEDY

M. Schopp's & V. Weining

Beginn: 19.30 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr
Eintritt: Loge VVK 29,- €
AK 32,- €
Rang VVK 25,- €
AK 28,- €



SA. 14.05. AGNETHA'S AFFAIR – ABBA TRIBUTE

Beginn: 20.00 Uhr
Einlass: 19.00 Uhr
Eintritt: VVK 25,- €
AK 28,- €



FR. 27.05. BLÄCK FÖÖSS

Vorgruppe: SCHARMÖÖR

Beginn: 19.30 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr
Eintritt: VVK 35,- €
AK 38,- €

Veranstalter: Lions Förderverein Hürth/Rheinland e.V.
www.lions-zirkus.de






Unsere gemeinsame Heimat bewahren

Liebe Lions,

ich war schon immer der Ansicht, dass man sich um die Dinge kümmern muss, die einem am Herzen liegen. Deshalb halte ich mein Haus in Ordnung und gieße meine Pflanzen. Wenn etwas beschädigt ist, repariere ich es. Ich weiß aus Erfahrung: Wenn ich diese Dinge nicht tue, wird mein Haus nicht der Ort sein, den ich mein Zuhause nennen möchte. Die Zimmer wären unordentlich, wenn ich sie nicht sauber halten würde, das Haus würde verfallen, wenn ich mich nicht darum kümmern würde, und meine Pflanzen würden eingehen, wenn ich ihnen kein Wasser gäbe.

Mein Haus steht in Brooklyn. Ihres mag in Kentucky, Mexiko, Deutschland oder Indien stehen. Aber in Wirklichkeit haben wir alle ein gemeinsames Zuhause – die Erde. Und sie ist voller Vielfalt und Schönheit. Als Lions haben wir uns verpflichtet, uns um unsere Umwelt zu kümmern, genauso wie wir uns um unsere Mitmenschen kümmern. Denn wir können das Wohlergehen der Menschen nicht vom Wohlergehen unseres Planeten trennen. Der globale „Tag der Erde“ ist am 22. April. Ich schlage jedoch vor, dass wir uns jeden Tag fragen

sollten, was wir noch tun können, um die Natur zu schützen, zu bewahren oder wiederherzustellen. Ob Sie nun an einer Aufräumaktion teilnehmen, eine Ecke Ihres Gartens für bienenfreundliche Blütenpflanzen reservieren oder sich die Zeit nehmen, um richtig zu recyceln – ich hoffe, dass Sie in diesem Monat eine Möglichkeit finden, etwas für die Umwelt zu tun.

Denn egal, wo auf der Welt wir leben, wir alle haben nur ein wahres Zuhause – unsere Erde. Sorgen wir gemeinsam für sie.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Douglas X. Alexander

Douglas X. Alexander
International President, Lions Clubs International



Sofort und dauerhaft – Wo Hilfe gebraucht wird...

Liebe Lions,

über einen Monat ist es her, dass Russland in der Ukraine einmarschierte und einen menschenverachtenden, verbrecherischen Krieg begann. Die Not der Menschen im Land und auf den Fluchtwegen ist groß und es kommen inzwischen immer mehr Geflüchtete in Deutschland an. Wir wollen helfen und wir helfen auch Ihnen, den deutschen Lions Clubs, zu helfen. Die Spenden für die Ukrainehilfe kommen über unsere bewährten Partner der Nothilfe direkt in der Ukraine an, Lions in den Nachbarstaaten der Ukraine erhalten Unterstützung durch Ihre Spenden, und auch die deutschen Clubs können finanzielle Hilfen beantragen. Sie lesen darüber ausführlich in diesem Magazin auf ab Seite 43. Ein ausdrücklicher Dank gilt allen, die bereits so großzügig gespendet haben!

Auch wenn es kein Vergleich mit der Not der ukrainischen Bürgerinnen und Bürger ist, die Auswirkungen des Krieges mitten in Europa sind für uns alle spürbar. Das macht mich nachdenklich. Unser komfortabler Alltag ist äußerst abhängig von Ressourcen, die immer knapper werden und für die teilweise Alternativen gefunden werden müssen.

Umso wichtiger erscheint es, sie zu bewahren und möglichst viele Menschen darauf aufmerksam zu machen, was jeder Einzelne tun kann und wie wir neue Wege gehen können.

Ich bin froh darüber, dass Lions sowohl schnell dort zur Stelle sind, wo dringend Hilfe gebraucht wird, als auch darüber, dass wir für den wichtigen Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Umweltschutz immer mehr Raum finden. In Kürze werden wir in Bonn auf dem Kongress der Deutschen Lions mehr darüber hören und reden. Hier werden wir auch darüber entscheiden müssen, wie wir unsere ganz eigenen Ressourcen, unsere Finanzen, zukunftsfähig aufstellen. Kommen Sie nach Bonn und reden Sie mit. Ich freue mich auf Sie!

Herzlichst, Ihr

Detlef Dietrich

Governoratsvorsitzender 2021/2022



LION-Gewinnspiel

Gut erholt in Bad Staffelstein

Ganz oben in Bayern, zwischen Coburg und Bamberg, liegt Bad Staffelstein. Der oberfränkische Kurort ist der Aufsteiger in der bayerischen Bäderwelt. Und das liegt nicht nur an der vielfach prämierten Obermain Therme mit der wärmsten und stärksten Thermalsole Bayerns oder an der zauberhaften Landschaft. Auch das Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme punktet bei den Gästen: Hier wird dezenter Luxus kombiniert mit fränkischer Gemütlichkeit, Genuss und Gesundheit. Das Hotel verfügt über 14 Classic- und zwei Classic-Plus-Zimmer, 113 Junior-Suiten mit allem erdenklichen Komfort wie Klimaanlage, Balkon, TV und Boxspringbetten. Ein besonderes Urlauberlebnis erwartet die Gäste in den Executive-Zimmern oder den vier Penthouse-Suiten mit bis zu 145 Quadratmetern. Die Ausstattung mit Schlaf- und Wohnbereich, luxuriösen Bädern sowie Dachterrassen lässt keine Wünsche offen. Hier ist Entschleunigung pur angesagt. Schon beim Aufwachen

fällt der Blick auf Kloster Banz, den Staffelberg oder die Basilika Vierzehnheiligen und die wohlthuende Landschaft am Obermain. Da möchte man gleich die Wanderschuhe schnüren – oder doch lieber den Tag mit einer Runde Schwimmen beginnen? Im hoteleigenen Vitus Spa lädt der Süßwasserpool zum Schwimmen ein. Ganz bequem geht es zudem über den exklusiven Bademantelgang in die Obermain Therme ins „ThermenMeer“ oder ins „SaunaLand“.

Im Rahmen der Halbpension wird das Abendessen als 3-Gang-Menü im bayrisch-regionalen Restaurant serviert. Im „v. Scheffel-Restaurant“ dominieren mediterrane Gerichte. Küchenchef Fabian Wallner setzt mit dem Konzept „B(o)orn for nature“ auf Zutaten, die ökologisch, ökonomisch, regional und nachhaltig sind. Ob vegan, vegetarisch, laktosefrei, glutenfrei, glutamatfrei, fettarm oder salzarm zubereitet – der Genuss wird nicht reduziert.

Der Gewinn: Drei Übernachtungen für zwei Personen in der Delux-Junior-Suite inklusive Halbpension, Nutzung des VITUS SPA mit Schwimmbad und vier Saunen, freier Zutritt zum ThermenMeer in der Obermain Therme inklusive Aktivprogramm (von Check in bis Check Out), gepackte Leihbadetasche, W-Lan u. m. Reiseternin außerhalb der Hochsaison, Gültigkeit ein Jahr.

Kontakt

Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme

Am Kurpark 7
96231 Bad Staffelstein
Telefon: 09573 / 333-0
www.kurhotel-staffelstein.de

Zur Teilnahme:

Schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an **LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg, Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln** oder eine E-Mail an gewinnspiel@lions.de

Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig. Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 20.5.22 (Datum des Poststempels, alternativ E-Mail-Eingang).

Gewonnen hat bereits im März **Hermann Heubeck** aus **85276 Pfaffenhofen**.

Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter chefredakteur@lions.de unter dem Stichwort „Gewinnspiel März“.

Die Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub.



Termine ab April

LIONS-STAMMTISCHE

(BITTE VOR ORT JEWEILS NACHFRAGEN):

Berlin **Lions-Stammtisch**, offen für Lions und Gäste, jeden ersten Donnerstag, 13 Uhr, Hotel Mondial, Kurfürstendamm 47, 10707 Berlin, PDG Jochen K. Lang, E-Mail: lang@rac-brandenburg.de

Frankfurt **Lions-Mittagstisch**, jeden ersten Mittwoch, 12:30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt. E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de

Kiel **Lions-Mittagstisch**, jeden zweiten Mittwoch, 12:30 Uhr im Restaurant „Lüneburg-Haus“, Dänische Str. 22, 24103 Kiel E-Mail: axel.rodeck@protonmail.com

APRIL

30.4. **LC Köln-Vitellius**, Friede, teurer Götterfunken; Leben und Wirken von Bertha von Suttner, musikalisch nachgezeichnet von Daniela Bosenius (Gesang), Reinhard Hackler (Lesung) und Julia Diedrich (Klavier). Benefizveranstaltung zugunsten der Roshani-Mädchenschule in Ghazni/Afghanistan, 16 Uhr, evangelische Auferstehungskirche Köln-Sürth, Auferstehungskirchweg

MAI

15.5. **LC Königstein Burg**, 9. Benefizlauf in Königstein, Besonderheit diesmal: Der Lauf findet hybrid, also zweigleisig statt. Live vor Ort in Königstein am 15. Mai und virtuell vom 7.-15. Mai. Anmeldung ist ab sofort möglich unter: <https://benefizlauf-koenigstein.de>.

15.5. **Frankfurter Lions Clubs in den Zonen III 1+2**, Literatur trifft Natur: Ein Literatur-Erlebnis-Tag im Botanischen Garten I. Eintritt frei (Spende erbeten), Botanischer Garten I, Siesmayerstraße 72, 60323 Frankfurt

JUNI

12.6. **LC Alveslohe**, 6. Kaltenkirchener Lions-Lauf, Kaltenkirchen, Stadion am Marschweg, 9:30 bis 17 Uhr

19.-24.6. **Special Olympics National Games 2022** (Special Olympics World Games 17.-25.06.2023)

24.6. **Lions Club HH-Rosengarten**, Benefiz-Golf-Turnier zugunsten des Vereins „Hamburg macht Kinder gesund“

OKTOBER

15.10. **LC Frankfurt-Alte Oper**, 25. Jubiläums-Benefiz-Gala zugunsten des Jubiläumsprojekts „Mittendrin statt nur am Rand“ - Wenn Beeinträchtigung den Lebensweg durchkreuzt, um 18:30 Uhr

21.-23.10. **Lions Blindheits-Erlebnismobil auf der Frankfurter Buchmesse**, eine Veranstaltung des LC Frankfurt Rhein-Main in Zusammenarbeit mit der Christoffel Blindenmission und Lions und Leos aus dem Distrikt MN

Kongresse der Deutschen Lions

19.-22.5.2022	Bonn
11.-14.5.2023	Wiesbaden
9.-12.5.2024	Hannover
29.5.-1.6.2025	München

Europa-Foren

(alle jeweils um ein Jahr verschoben)

28.-30.10.2022	Zagreb, Kroatien (ursprünglich geplanter Termin)
26.-28.10.2023	Klagenfurt, Österreich (neuer Termin)
2024	Bordeaux, Frankreich (geplant)

Internationale Conventions

24.-28.6.2022	Montréal, Kanada
7.-11.7.2023	Boston, USA
21.-25.6.2024	Melbourne, Australien
4.-8.7.2025	Mexiko-Stadt, Mexiko
2.-6.7.2026	Washington D. C., USA
23.-27.6.2028	Singapur



Hilfe für kleine Ohren

Der Weg eines Hörgeräts vom Spender zu einem hörgeschädigten Kind in Entwicklungsländern

Das Team „Hilfe für kleine Ohren“ (HKO) des Lions Clubs Kelkheim sorgt mit acht Mitgliedern und einer Hörakustikerin in mehr als 1.500 Arbeitsstunden pro Jahr und jeder Menge persönlichem Einsatz dafür, dass gespendete Hörgeräte ein zweites Leben erhalten und über lokale Fachorganisationen in Entwicklungsländern an hörgeschädigte Kinder und Jugendliche verteilt werden. Bis ein Hörgerät tatsächlich bei der Patientin oder dem Patienten angekommen ist, muss einiges ehrenamtlich geleistet werden. „Hilfe für kleine Ohren“ ist seit 2009 ein Projekt der Stif-

tung der Deutschen Lions und steht seither sehr erfolgreich unter der Regie des ehrenamtlichen HkO-Teams.

Die Stiftung und das Team bitten immer wieder alle Clubs in Deutschland, nicht mehr benötigte Hörgeräte zu sammeln und an die Geschäftsstelle in Wiesbaden zu senden. Die Anzahl der Clubs, die bei diesem Projekt mitmachen, steigt kontinuierlich. Immer mehr machen daraus eine ständige Activity, wie etwa die Lions Clubs Langenfeld, der Lions Club Tom Brooks in Aurich oder der Lions Club Lübbecke-Espelkamp. Zunehmend spenden auch Privatpersonen ge-

brauchte Hörgeräte, viele Fachgeschäfte und einige große Hersteller unterstützen das Vorhaben. Das Team unterstützt die Sammelnden mit Flyern und Sammelboxen und beantwortet alle Anfragen über das Projekt.

Inzwischen gehen rund 100 Sendungen bzw. an die 1.000 Hörgeräte pro Monat in Wiesbaden ein. Im Jahr 2021 waren es über 10.000 Hörgeräte, ein Zuwachs von fast 60 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Bild 1). Die Pakete mit den Hörgeräten werden derzeit einmal im Monat von den Team-Mitgliedern Dr. Hans-Dieter Klein und Dr.

Jürgen Rohrmann ausgepackt, die nicht verwendungsfähigen Materialien entsorgt sowie die Batterien aus den Hörgeräten entnommen. Leider fällt dabei viel Verpackungsmüll an, weshalb das Team immer wieder darum bittet, sparsam zu verpacken und unnötiges Zubehör nicht mitzusenden. Die Hörgeräte gehen dann an Team-Mitglied Dr. Rüdiger Erckel zur weiteren Bearbeitung (Bild 2). Die Ergebnisse jeder „Auspackaktion“ werden in einer Datenbank erfasst, bei größeren Spenden ab zehn Geräten erhalten die Spendenden ein Dankschreiben.

In einer kontinuierlichen und zeitraubenden Aktion konzentriert Dr. Erckel die gewaltige Menge an Hörgeräten, die unterschiedliche Technologien und Eigenschaften aufweisen, auf zehn Hersteller. Das bedeutet, dass jedes der mehr als 10.000 Hörgeräte aus 2021 mehrfach in die Hand genommen werden musste. Offensichtlich beschädigte Exemplare werden entsorgt und die versandfähigen Typen mit UV-Licht sterilisiert. Der verwendungsfähige Bestand wird dokumentiert. Die Partner wiederum haben sich in der Regel auf die Typen von ein bis zwei Herstellern fokussiert, für die

sie über die entsprechende Software verfügen, um die Hörgeräte anpassen und testen zu können. Das Team hat nicht die Ressourcen, jedes einzelne Exemplar auf Funktionsfähigkeit zu überprüfen, das übernehmen die Empfänger. Erfahrungsgemäß sind leider etwa 25 Prozent der versandten Exemplare nicht funktionsfähig.

Der bei weitem wichtigste Abnehmer von Hörgeräten ist derzeit „All Ears“ in Kambodscha, der über fünf Kliniken und einige Außenstellen verfügt. Ältere Modelle und alle übrigen Hörgeräte gehen an diese Organisation, die in ▶▶

①

Der Sammelschrank in Wiesbaden, er steht im Eingangsbereich der Stiftung und wird von Mitgliedern des Teams, hier Dr. Hans Dieter Klein und Dr. Jürgen Rohrmann, regelmäßig geleert.

②

Fertig zur weiteren Bearbeitung, im nächsten Schritt werden die vorsortierten Hörgeräte nach Hersteller und Empfängerorganisation sortiert.



der Lage ist, im eigenen Labor Geräte zu testen, zu reparieren und neu zu programmieren.

Das HkO-Team arbeitet mit elf Partnern in elf Ländern in Lateinamerika, Afrika, Asien und Ost-Europa zusammen. Über eine einheitliche jährliche Berichterstattung wird sichergestellt, dass dem Team wesentliche Informationen über die generelle Entwicklung des Projekts, Einzelheiten über die verteilten Hörgeräte (Anzahl, Modelle usw.), über die Struktur der Empfänger, über die jährliche Zielsetzung usw. vorliegen. Das ist die Basis, um dann im Lauf des Jahres im Rahmen einer intensiven Kommunikation den jeweiligen Bedarf an Hörgeräten gemeinsam mit den Partnern zu ermitteln und die entsprechenden Typen, so sie im Bestand vorhanden sind, zu versenden. Im Jahr 2021 wurden rund 6.600 Hörgeräte versandt, fast doppelt so viele wie 2020. Wegen Corona sind die beiden Jahre jedoch nicht zu vergleichen.

Der Versand erfolgt durch Dr. Wilfried Racke in kleinen Packsets mit DHL. Dazu werden Pakete mit meist

60 bis 80 Exemplaren zusammengestellt. Der empfangende Partner erhält per E-Mail die Ankündigung der Sendung mit der Sendungsnummer und einer Kopie des Certificate of Donation (CoD). Er meldet den Erhalt der Sendung per E-Mail. Das Datum des Empfangs bei dem Partner wird ebenfalls vom HkO-Team dokumentiert. Aufwändiger ist der Versand der von Signia im Rahmen eines Vertrags mit der Stiftung der Deutschen Lions gespendeten Hörgeräte, da die Nachverfolgbarkeit jedes einzelnen Geräts mit seiner Seriennummer dokumentiert werden muss. Das erfordert einen höheren administrativen Aufwand sowohl beim Team als auch bei den Partnern.

Die Umsetzung des Projekts erfordert ein starkes persönliches Engagement. Es steht im Gegensatz zu den Vorhaben, die hauptsächlich mit finanziellen Mitteln realisiert werden. Dennoch sind Spenden hochwillkommen, beispielsweise um die steigenden Portokosten abzudecken oder dabei zu helfen, die technische Ausstattung der Partner weiter zu verbessern, etwa für Screening-Geräte, mit denen

Neugeborene sehr früh auf mögliche Hörverluste untersucht werden können. Je früher ein solches Leiden erkannt wird, desto höher sind die Heilungschancen.

Die Motivation des HkO-Teams ist nach wie vor hoch und liegt vor allem darin, hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien in Entwicklungsländern ein möglichst normales Leben zu ermöglichen (Bild 3).

Auch Sie wollen sich für hörgeschädigte Kinder engagieren, damit kleine Ohren die große Welt wahrnehmen können? Wir benötigen ständig weitere Hörgeräte, um die Nachhaltigkeit der Projekte zu sichern. Gesammelte Hörgeräte senden Sie bitte ausschließlich an die Stiftung in Wiesbaden: Stiftung der Deutschen Lions, Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden. 📍

Dr. Peter Ottiger – im Team des LC Kelkheim für kleine Ohren

Fotos SDL/Hilfe für kleine Ohren



Bitte spenden Sie:
stiftung.lions.de/spenden



③

Eine kleine Patientin in Mexiko genießt den Frühling mit allen Sinnen – dank gespendetem Hörgerät!



Zukunftsweisend: Wasserprojekt des Distrikts Nord in Äthiopien

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Stiftung, BMZ und Partnern



① **Weite Wege** zu Wasserstellen, die Wasser zweifelhafter Qualität bieten, das ist trauriger Alltag im ländlichen Äthiopien. Wertvolle Zeit, die für den Schulbesuch oder Erwerbsarbeit verloren geht.

Der Distrikt Nord (N) förderte ab dem Lions-Jahr 2018/19 gemeinsam mit der Stiftung der Deutschen Lions, ihren Projektpartnern und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) passend zum Kongressthema in Kiel „Wasser ist Leben“ ein großes nachhaltiges Projekt zur Wasser- und Ernährungssicherung in Äthiopien. Zielregion war der Südwesten des Landes in den Verwaltungsbezirken (Woredas) Shashogo und Misrak Badawachu der Provinz SNNPR (Southern Nations Nationalities People's Region). Das Projekt wurde von der Stiftung in bewährter Kooperation mit der Antonia-Ruut-Stiftung geplant und umgesetzt. 2017

starteten die ersten Projektmaßnahmen, Ende 2021 erfolgte der umfangreiche und positive Abschlussbericht. Mit diesem ersten großen BMZ-geförderten Projekt festigte sich der erfolgreiche Einstieg von Lions Deutschland in den Themenbereich „Umwelt und Nachhaltigkeit“. Der Arbeitstitel des Projekts „NARAK“ – Akronym für „Nachhaltiges Ressourcenmanagement zur Anpassung an den Klimawandel“ – darf als zukunftsweisend gelten.

Das oberste Ziel des Projekts, die Verbesserung der Lebenssituation von kleinbäuerlichen Familien durch Sicherung der Versorgung mit ausreichend Wasser und Nahrungsmitteln, wurde erreicht. Eine Abwanderung aus die- ►►



② **Großer Andrang** an den neuen Wasserausgabestellen, dennoch sparen die Menschen täglich Stunden an weiten Wegen zu den bisherigen Wasserstellen.

③ **Neuland:** Mit neuen Anbaumethoden und neuen Nutzpflanzen sowie einer durchdachten Bewässerung wird Brachland erschlossen.

ser Region (ca. 300 Kilometer südwestlich der Hauptstadt Adis Abeba) konnte gestoppt werden. Das ist nicht zuletzt der Verdienst der Veränderungen vor Ort durch die Lions-Hilfe.

Corona-bedingt: Soforthilfe und Anpassungen im Ablauf

Im Laufe des Projektes musste vieles aufgrund der Corona-Pandemie angepasst werden, am Ende verlängerte sich die Projektlaufzeit um zehn Monate. Der mehrmonatige Lockdown in Äthiopien brachte viele Menschen in eine vor allem wirtschaftlich kritische Situation, dank der Ausweitung der Projektmaßnahmen konnte hier dringend benötigte Soforthilfe geleistet werden. Das betraf vor allem Anpassungen an einen erhöhten Bedarf an Hygienemaßnahmen und Schutzausrüstung sowie die Notwendigkeit der verstärkten lokalen Vermarktung.

An den Brunnen-Standorten wurden Aufklärungsmaßnahmen durchgeführt und lokal beschaffte Hygieneartikel (unter anderem biologisch abbaubare Seife, Gesichtsmasken, Handschuhe) verteilt. Es entstanden separate Gebäude mit Lagermöglichkeiten, um lokal angebaute Lebensmittel für die Menschen der

Umgebung länger verfügbar zu halten. So konnte auch im Lockdown und mit fehlenden Transportmöglichkeiten eine gute Versorgung sichergestellt werden.

Ebenfalls Corona-bedingt mussten die im Rahmen des Projekts vorgesehenen Trainings nach dem strengen Lockdown im Jahr 2021 zunächst in wesentlich kleineren Gruppen erfolgen. Um trotzdem die geplante Anzahl an Teilnehmenden erreichen und die zusätzlichen Corona-Maßnahmen umsetzen zu können, wurde vom BMZ die Verlängerung der Projektlaufzeit bis Ende Oktober 2021 (statt Dezember 2020) bewilligt.

Das ursprüngliche Projektbudget in Höhe von 666.000 Euro wuchs in der verlängerten Laufzeit und mit angepassten und umfangreicheren Maßnahmen auf rund 737.000 Euro an, davon 75 Prozent gefördert durch das BMZ. Das Projekt wurde überwiegend aus Spenden des Distrikts Nord – mit rund 114.000 Euro – finanziert.

Grundlage: Verfügbarkeit von Wasser und Sanitäreinrichtungen

Begonnen wurde 2018 damit, an vier Standorten im Südwesten Äthiopiens je einen Brunnen zu bohren sowie Was-



serausgabestellen und einfache sanitäre Anlagen einzurichten:

- **Die vier gebohrten Tiefbrunnen, die installierten Pumpen und Solarpanels funktionieren seit drei Jahren, sodass in der Projektregion in einer „landestypisch angemessenen“ Entfernung (bis zu rund 1,5 km) mehr als 20.000 Menschen gesicherten Zugang zu Wasser in ausreichender Menge und Qualität haben.**
- **Die in Eigenleistung durch die lokale Bevölkerung entstandenen Wasserausgabestellen, Kompost-Toiletten, Duschen und Waschhäuser werden alle gut angenommen. Die sanitären Anschlüsse zu den jeweiligen Bewässerungssystemen, die Strominstallationen sowie die Wasseraufbereitung (Brauchwasser zur landwirtschaftlichen Bewässerung) wurden – von Fachleuten angeleitet – durch die lokale Bevölkerung selbstständig erledigt. Man ist dankbar, zumindest an diesen Standorten in bescheidenem Umfang nun auch zuverlässig Strom zur Verfügung zu haben, etwa um das Handy aufzuladen und für die nächtliche Beleuchtung.**
- **Die Abgabe von Wasser und Strom, die Nutzung der sanitären Anlagen sowie die üblichen Wartungsarbeiten sind – wie vorgesehen – in Selbstverwaltung durch geschulte Komitees und einzelne, verlässliche Personen, die von den Dorfgemeinschaften eingesetzt wurden, sichergestellt. Es werden geringe, selbst festgesetzte und für alle leistbare Gebühren erhoben, mit denen in der Folgezeit aufkommende Reparaturen und Ersatzbeschaffungen eigenständig gemanagt und finanziert werden können.**

Wissensvermittlung: Nachhaltige Landwirtschaft und Anpassung an den Klimawandel

Mit Bereitstellung des Wassers wurden die Voraussetzungen geschaffen, um anschließend Wissen über eine nachhaltigere Landwirtschaft zu vermitteln. Im Projektverlauf haben 2.000 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern erfahren, wie zur Ernährungssicherung vorher unproduktive Böden in produktive, ertragsreiche und ökologisch wertvolle Flächen umgewandelt werden können. Die Maßnahmen wurden fachlich und anfänglich auch materiell unterstützt durch die Beschaffung von Werkzeugen, Setzlingen und Kompost. Die Teilnehmenden lernten beispielsweise auch, wie Bewässerungs- und Versickerungsgräben wassersparend und bodenschonend angelegt werden. Sie konnten ihre Ernteerträge deutlich steigern, tausende neue Bäume pflanzen und ihr erworbenes Wissen von Anfang an auf „kleiner Ebene“ unter Nachbarn weitergeben. Rund 40 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (Train the Trainers) wurden geschult. Zum Projektabschluss waren mehr als 30 Hektar Anbaufläche neu dazu gewonnen, auf denen insgesamt wesentlich mehr und vielfältigere landwirtschaftliche Erträge erzielt werden. Zusammen mit den vorher vorhandenen, oft unproduktiven Böden werden damit nun insgesamt etwa 40 Hektar für Anpflanzungen und zur Wiederaufforstung bearbeitet. Durch das verbesserte Wissen über sinnvolle Veränderungen der Geländestruktur, den Einsatz von Kompost und gezielter, nachhaltiger Wiederaufforstung wird zukünftig kontinuierlich weiteres Brachland rekultiviert.

Die geschulten Kleinbauern und Kleinbäuerinnen wurden und werden – je nach Bedarf – eng begleitet. Die Sensibilisierung und Schulung der Repräsentanten der lokalen und regionalen Behörden erfolgten parallel sowohl in kleinen Gruppen als auch in Einzelgesprächen. Der vom BMZ geforder- ▶▶



ten stärkeren Einbindung von Frauen auf allen Ebenen der Projektaktivitäten gilt weiterhin ein besonderes Augenmerk.

Nachhaltigkeit: Hervorragendes Zusammenspiel vor Ort

Trotz aller Widrigkeiten ist es eine besondere Leistung, dass alle geplanten Maßnahmen sowie die Corona-bedingten Zusatzkomponenten umgesetzt werden konnten. Der lokale Partner SMART (Sustainable Management of Alternative and Renewable Technologies) und die Antonia-Ruut-Stiftung (Sitz in Trier) waren bei der erfolgreichen Umsetzung verlässliche Lions-Partner. Alle relevanten staatlichen Stellen wurden aktiv in das Projekt mit eingebunden und haben es von Anfang an unterstützt. Die Einbindung und das praktische Mitwirken der Zielgruppe haben dazu beigetragen, neue Techniken und Methoden zu erlernen und zu festigen. Diese grundlegenden Strukturen ermöglichen ein umfassendes, selbstverwaltetes Wasser- und Strommanagement sowie die Instandhaltung der Infrastrukturen. Nicht nur die eigene Ernährung der Kleinbauern-Familien ist dadurch gesi-

chert, die höhere Produktivität ermöglicht darüber hinaus die Vermarktung ihrer Erzeugnisse als zusätzliches Einkommen und eröffnet damit Zukunftsperspektiven.

Danke Lions!

Unser Dank gilt den Spenderinnen und Spendern, die all das ermöglicht haben. Und natürlich dem Fürsprecher und Initiator IPGRV Wolfgang Tiersch, Distrikt-Governor 2018/19, der nicht nur an Konzept und Nutzen des Projekts geglaubt, sondern seine Lionsfreunde auch über den Distrikt hinaus mit hohem persönlichem Einsatz motiviert und mobilisiert hat. Gemeinsam und im engen Austausch mit den hauptamtlichen Verantwortlichen bei der Stiftung der Deutschen Lions sowie den Partnern und Zuschussgebern hat er einmal mehr Menschen zusammengebracht, um „Gemeinsam Gutes“ zu tun. Zur Nachahmung empfohlen. ●

Judith Arens, Referentin Kommunikation, Lions Deutschland, und **Carola Lindner**, Projektmitarbeiterin der Stiftung der Deutschen Lions (inzwischen a. D.)

Fotos Antonia-Ruut-Stiftung

④ **Setzlinge** gehörten zu den Anfangsinvestitionen, aus ihnen sind inzwischen große, ertragreiche Pflanzen geworden.



Möchten auch Sie sich über die Zuschussmöglichkeiten bei Ihrer Stiftung informieren? Besuchen Sie unseren Workshop „Die Stiftung der Deutschen Lions als Katalysator und Partner der Clubs“ auf dem KDL in Bonn <https://kdl2022.lions.de> oder melden Sie sich bei uns: stiftung@lions.de

Das Wissen der Distrikt-Governor

Seminar für 1. Vize-Distrikt-Governor in der Area 4 B im November 21 in Wiesbaden

Zur Vorbereitung ihres Governorjahres 2022/23 erhielten die Governor-Elect vielfältige Informationen über alles, was Lions bewegt.

Die gewählten Distrikt-Governor aus den 19 deutschen Lions-Distrikten hatten am Wochenende vom 5. bis 7. November 2021 in Wiesbaden innerhalb von 20 intensiven Stunden Seminararbeit die Gelegenheit, bekanntes und neues Wissen über die Lions-Organisation zu erfahren, im gegenseitigen Austausch zu vertiefen und dies auf internationaler, europäischer sowie nationaler Ebene, im Distrikt und auf Clubebene. Die 19 Distrikt-Governor-Elect Deutschland sowie zwei Distriktvertreter aus der Schweiz und vier Distriktvertreter aus Österreich konnten mit allen Persönlichkeiten sprechen, die im Multi-Distrikt Deutschland Rang und Namen haben: Detlef Dietrich (Governorratsvorsitzender), Daniel Isenrich (Internationaler Direktor), Dieter Traub (PDG und Moderator), Constanze Leißling (PDG und Moderatorin), Astrid Schauerte und Maximilian

Schneider (Geschäftsstelle Wiesbaden), Fabian Rüsich (Vorstand SDL), Udo Genetsch (PCC) und Frank Gerlinger (GRMM).

Ein erster Eindruck von der Vielfältigkeit der Themen ergibt sich bereits aus der Auflistung der vorgetragenen und besprochenen Inhalte: Einbindung des Multi-Distrikts Deutschland in die internationale Lions-Organisation; Aufgaben des internationalen Direktors; Aufgaben des Governors im Distrikt, im Multi-Distrikt und im Governorrat; Kommunikation innerhalb der Lions-Organisation; Aufgaben des Governors als Vorsitzende/r im Global Action Team; Lions-IT und Datenschutz; Aufgaben und Projektumsetzung der Stiftung der Deutschen Lions.

Die Themen waren ausgesprochen vielfältig und sehr gut strukturiert vorbereitet. Das haben alle Teilnehmer des Seminars beim Abschlussfeedback zum Ausdruck gebracht. ●

Dr. Martin Feldmann DGE, Distrikt 111-RN

Foto Dieter Traub

Guppenfoto der Vize-Governor vor dem Seminarraum in Wiesbaden.





To go or not to go?



[https://kdl2022.lions.de/
rahmenprogramm](https://kdl2022.lions.de/rahmenprogramm)

Das ist nicht die Frage – natürlich treffen sich Leos und Lions in Bonn. Warum?
Lesen Sie „Bonn-mots“ aus berufenem Mund

Bonn – eine unterschätzte Destination!

Wir zeigen Ihnen die Vielseitigkeit dieser wunderschönen Stadt – buchen Sie, bevor die Tickets weg sind!

Die Wiege der deutschen Demokratie liegt in Bonn und wurde nach 1945 bis zum Umzug der Regierung wesentlich hier geprägt. Kommen Sie ins Haus der Geschichte, in den Kanzlerbungalow und vieles mehr.

Das touristische Bonn: Wir zeigen den Besuchern das schöne und historische Bonn mit Schwerpunkt Ludwig van Beethoven.

Die Landschaft um Bonn: Wir zeigen unseren Gästen die Landschaft aus der Sicht des Rheins und besuchen den Bahnhof Rolandseck und das angeschlossene Arp-Museum.

Das digitale Bonn: Bonn ist eines der Digitalisierungszentren Deutschlands –

deshalb bringen wir Sie ins Deutsche Museum zum Thema Künstliche Intelligenz.

Alexa Dreiseidler, LC Bonn-Venusberg – Von Foyer zu Foyer:

Liebe Lions, liebe Leos, nicht nur eine, gleich zwei Wandelhallen warten auf Sie. Die eine vor dem Plenarsaal, dort rücken wir verschiedene Lions-Themen in Ihren Fokus, von der Wasseraufbereitung und -hygiene über die Devotionalien, die in

Ihrer Sammlung noch fehlen, bis hin zur Hornhautspende. Und Erfrischungen gibt es auch.

Ganz anders das Foyer im Maritim: Hier zeigt Ihnen Maitre Chocolatier, wie süße Verführung gemacht wird, oder Sie schießen Ihr persönliches Erinnerungsfoto in der Fotobox – wie gesagt: Für jeden etwas ...

Lionsfrauen – Lydia Niewerth, LC Bonn-Liona

„35 Jahre Frauen bei Lions“ – spiegelt sich das im KDL 2022 Bonn wider?

Natürlich, wir Lionsfrauen im Distrikt RS freuen uns, dass wir den Kongress in Bonn maßgeblich mitgestalten. Das Motto des Kongresses ist das Ergeb-

nis eines Wettbewerbs, den einer der Damenclubs gewonnen hat. Den zweiten Platz belegte ebenfalls ein Damenclub.

Fünf Damenclubs, „die starken Löwinnen“ des Distrikts, treffen Sie während des Kongresses an einem Stand vor dem Plenarsaal.

Erstmals und exklusiv laden wir alle Frauen aus Damen- und gemischten Clubs zum Netzwerken am Freitag ab 18 Uhr in die Piano Bar des Maritim Hotels ein. Genießen Sie dort mit uns „Löwenblut“, bevor wir uns gemeinsam beim Get-together zur Verstärkung unter alle Lions mischen.

Alexander Barthold u. Utz Ebbers, Leo-Club Bonn Castra Bonnensia

Der KDL der Lions und die MDV der

Leos finden endlich wieder in Präsenz statt – aber nicht irgendwie, sondern mit hervorragendem Programm, in ausgewählten Locations und vor allem miteinander. Zusammen stimmen sich Lions und Leos beim Get-together im Maritim am Freitag und bei der Eröffnungsfeier im Plenarsaal am Samstag auf das Wochenende ein. Gemeinsam genießen wir feine Speisen und Getränke am Samstag beim Rhine & Dine. Und auch auf den Leo-Partys am Freitag- und Samstagabend sind Lions selbstverständlich willkommen.

Wir freuen uns, Sie bald zum KDL in Bonn begrüßen zu dürfen!

The image shows a group of approximately ten young people, both men and women, smiling and posing for a group photo. They are standing in front of a booth for the 'WETTBEWERB Young Ambassador-Jugendbotschafter'. The booth features a blue and yellow color scheme with the Lions logo. To the right of the photo, there is a large yellow banner with the text 'DIE JUGEND VON HEUTE ALS BOTSCHAFTER VON MORGEN!' and a smaller Lions logo with 'LIONS YOUNG AMBASSADOR' written on it. The background also includes a sign for 'MD 111'.

Young Ambassadors

Am 20. Mai findet der Wettbewerb „Jugendbotschafter“ statt. Gesucht werden junge Menschen (15-19 Jahre), die sich in herausragender Weise karitativ und sozial engagieren. Die drei Siegerinnen bzw. Sie-

ger werden sich uns am 21. Mai mit ihren Projekten auf der Multi-Distrikt-Versammlung vorstellen. Detlef Dietrich wird ihnen als Vorsitzender des Governorrats Urkunden und Preisgelder in Höhe von 1000,-, 500,- und 300,- Euro überreichen. Diese Gelder

kommen einer gemeinnützigen Aktion bzw. Institution zugute. Im Oktober wird die oder der Erstplatzierte unseren Multi-Distrikt auf dem Europa-Forum in Zagreb vertreten. Weitere Informationen: Thomas Jakubowski (info@thomas-jakubowski.de)



Dr. Markus Stein
LC Bonn

Sie planen einen Besuch beim KDL 2022 in Bonn? – Dann bringen Sie Ihren Nachwuchs mit!

Neben dem umfangreichen Programm für Erwachsene planen wir für den Freitag und Samstag während der Sitzungen ein Kinder- und Jugendprogramm für verschiedene Altersgruppen ohne elterliche Beteiligung.

Altersgruppe der 6- bis 10-jährigen Kinder: z. B. Besuch eines Abenteuerspielplatzes, Besuch in der Rheinaue mit dem weltweit größten mobilen Labyrinth, Besuch in einem Hochseilgarten ...

Altersgruppe der 10- bis 16-jährigen Kinder und Jugendlichen: z. B. Besuch im Hochseilgarten, Besuch des Phantasielandes in Brühl ...

Die Kosten der jeweiligen Programme beschränken sich auf Eintritts- und Verpflegungsgelder.

Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nur bis zum 30. April 2022 angenommen werden!



Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: dr.stein@hnoarzt-bonn.de

Dr. Markus Stein, LC Bonn

Rhine & Dine statt Gala

abgestimmt auf das Motto des Kongresses R(h)eine Freude – die Welt nachhaltig bewegen: Am 21. Mai erwartet Sie ein Abend des Wiedersehens, des Knüpfens neuer Kontakte, des Begründens neuer Freundschaften und des ideenreichen Austauschs zu den Kongress-Themen – festlich, dabei locker und rheinisch-bodenständig, mit Buffet und

Programm rheinischen Kolorits: mit Sieger-Chor aus der TV-Staffel „Die Besten im Westen“, mit Live-Swing, -Soul und -Jazz und einem „Bönnschen“ Moderator. Und dann dürfen Sie noch auf ein artistisches Highlight gespannt sein – international prämiert, von Weltklasse.

Dr. Michael Faber, LC Bonn Robert und **Clara Schumann**



In der Tat, es wird höchste Zeit, sich für das eine oder das andere Angebot aus dem reichhaltigen Beiprogramm zu entscheiden und zu buchen – wer zuerst kommt, mahlt zuerst!


Lassen Sie sich nicht die Chance entgehen, Ihre Lionsfreunde aus anderen Clubs, aus anderen Distrikten zu treffen

– endlich wieder persönlich – sei es beim zwanglosen Get-together am Freitag oder beim Rhine& Dine, dem Festabend mit begeisternden Show-Einlagen.

Dresscode:

As you like it – wie's gefällt.

Es freut sich auf Sie Ihr Team vom DFV KDL 2022 BONN



Vergessen Sie nicht, Ihr Ticket rechtzeitig zu reservieren!

TICKET



powered by XING


KDL Bonn 2022 R(h)eine Freude

19. Mai 2022 bis 22. Mai 2022

Die Veranstaltungsorte variieren je nach Programm пункт
 Siehe <https://kdl2022.lions.de/home>, 53113 Bonn, Deutschland

0483 9134-6637



www.kdl.de

Muster Ticket

Der Kongress singt:

Kommt Ihr Lions, kommt Ihr Leos, kommt nach Bonn zum KDL.

Alle Lions seh'n sich wieder, endlich nicht nur virtuell.

Melodie: L. v. Beethoven | Text: KDL-Team, frei nach der „Ode an die Freude“ (F. Schiller)



Was hat Sie als Unternehmer im Rheinland bewegt, unseren Kongress der Deutschen Lions 2022 spontan zu unterstützen?



Dr. Frank Voßloh, Fa. Viessmann: Eindeutig das Thema des KDL, denn Nachhaltigkeit als Schnittmenge zwischen Ökonomie, Umwelt sowie Sozialem steht bei Viessmann im

Fokus. Sie durchdringt alle Unternehmensbereiche und spiegelt sich in zahlreichen Lösungen und Projekten. Nachhaltigkeit reicht von unseren Heiz- und Energielösungen, die mit Wasserstoff betrieben werden können, über Elektrifizierung und Digitalisierung bis hin zu Projekten wie #ViMoveForClimate.



Christian Fassbender, Bau-sachverständiger: Ganz klar das Motto „...nachhaltig bewegen“. Seit mehr als 80 Jahren ist unser Unternehmen bemüht, Bauherren auch zum ökologischen

Bauen im Einklang mit der Natur zu bewegen. Gesundes Wohnen in schadstofffreien Häusern und die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes durch Einsatz effizienter Dämmstoffe zur Reduzierung der Heizkosten – das ist unser Beitrag.



Dr. Stephan Kern, Ambulantes Diabetes-Zentrum: Ein deutlicher Schwerpunkt unserer Praxis ist die internistische Diabetologie. Wir kennen und schätzen den Einsatz der Lions bei

der Diabetes-Prophylaxe – da lag es nahe, den KDL 2022 in Bonn zu unterstützen.



Herbert Freischlad, EEB Enerko GmbH: Als Mitgründer unserer Unternehmensgruppe ENERKO kann ich mich klar identifizieren mit dem wirklich schönen Motto Ihres

diesjährigen LIONS-Kongresses. Die Energiever-

sorgung ist und bleibt eine Kernaufgabe öffentlicher Daseinsvorsorge. Es ist von jeher unsere Kernkompetenz, diese Energieversorgung immer sowohl ökologisch als auch ökonomisch und damit nachhaltig – sicherzustellen. Wir wünschen Ihrem Lions-Kongress in Bonn viel Erfolg.



K-J. Philipps, Fa. Rabenhorst: Das große Rahmenthema Ihres Kongresses ist „Nachhaltigkeit“. Diesem Begriff ist das Haus Rabenhorst schon seit Langem verpflichtet. Seit 25 Jah-

ren ist ein jährlich weiterentwickeltes Nachhaltigkeitsprogramm in unserem Familienunternehmen verankert, anhand dessen wir unsere Umwelt- und Sozialstandards kontinuierlich hinterfragen und spezifische Zielvorgaben entwickeln.

Unsere Ziele werden dabei von insgesamt vier Nachhaltigkeitsstrategien geleitet: die ökologische, die sozial-gesellschaftliche Strategie sowie die nachhaltige Einkaufs- und die Qualitätsstrategie.

Es ist uns eine Freude, Ihre Besucher mit einer Kostprobe aus unserem Sortiment zu erfreuen.



Henning Reinecke, Rogendorf GmbH: Ich bin im Organisationsteam des KDL 2022 zuständig für die Rekrutierung und den Einsatz der Volunteers. Da war es Ehrensache, dass ich

die Ausstattung unserer Helfer auf meine Kappe nehme. 🍷

Fotos Uli Lindner, Alexander Barthold, Utz Ebbers, Dr. Markus Stein, Giacomo Zucca, Dr. Frank Voßloh, Christian Fassbender, Dr. Stephan Kern, Herbert Freischlad, Rudolf Rau, Henning Reinecke

Wie wäre es mit einem Filmabend zu Lions und Special Olympics?

NEU im Lions Deutschland Youtube Kanal: Special Olympics Playlist

Lions und Special Olympics sind langjährige Partner. Dieses Jahr finden die National Games, 2023 die World Games in Berlin statt. Zur Einstimmung haben wir auf unserem Lions Deutschland Youtube-Kanal (www.youtube.com/LionsDeutschland) eine Auswahl an Videos in einer sogenannten Playlist zusammengestellt. Eine Playlist ist eine Sammlung von Filmbeiträgen. Diese können ganz einfach abgespielt werden. Einige der Beiträge sind

auf Englisch. Hier zeigen wir, wie automatisch deutsche Untertitel eingeblendet werden können. Die Videos erzählen von der Kooperation zwischen Lions Clubs und Special Olympics, positiven Beispielen für Inklusion (unter anderem Kraft-Werk Schwarzach, National Games München etc.) und machen Lust, dabei zu sein. Einfach inspirieren und motivieren lassen und falls noch nicht angemeldet – schnell noch als freiwilliger Helfer melden! ▶▶

Achtung Anmeldeschluss für freiwillige Helfer!

25.03.2022: National Games 2022
(Austragung 19.-24.06.2022)

31.10.2022: World Games 2023
(Austragung 17.-25.06.2023,
Host Town 12.-15.6.2023)

**Jetzt noch schnell anmelden unter
Special Olympics Lions Helfer Seite:**

[https://soi.x.fusesport.com/registrations/
bhpbnbgz](https://soi.x.fusesport.com/registrations/bhpbnbgz)



**SPECIAL OLYMPICS
WORLD GAMES
BERLIN 2023**

Lions Deutschland Youtube Kanal und Special Olympics Playlist:

Abb. 1:
Playlist starten.
Sich inspirieren und
motivieren lassen!

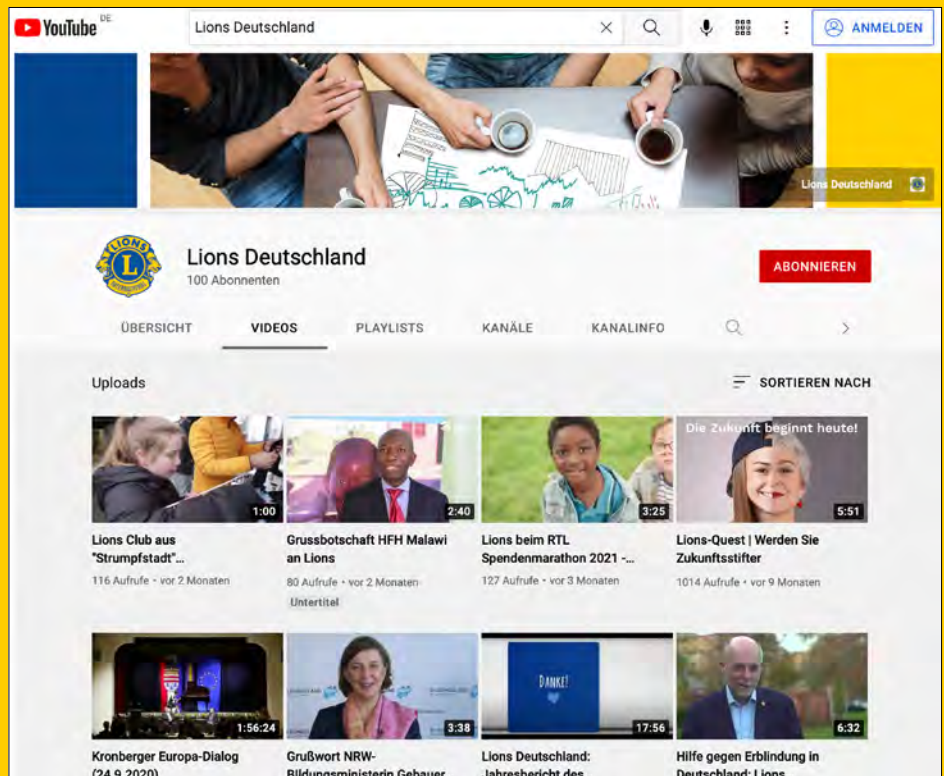


Abb. 2:
Da einige Videos in
Englisch sind, können sich
Interessierte deutsche
Untertitel einblenden
lassen.

Das geht wie folgt:
„Einstellungen“
(Rädchen-Symbol) unter-
halb des Videos anklicken



Abb. 3:
„Untertitel“ anwählen

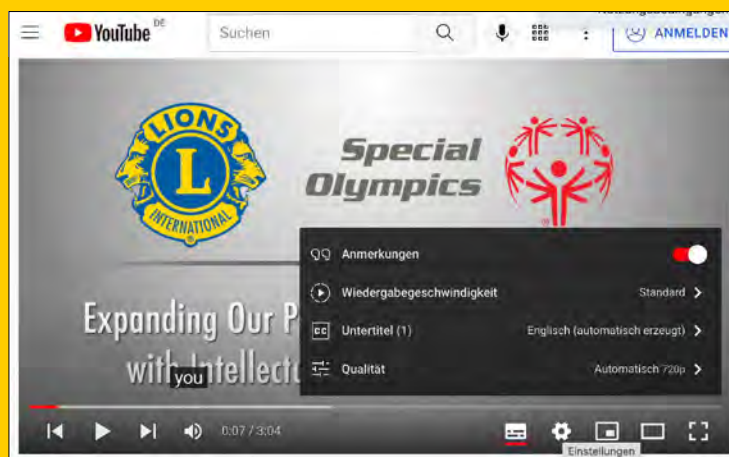


Abb. 4:
 „Automatisch übersetzen“
 auswählen

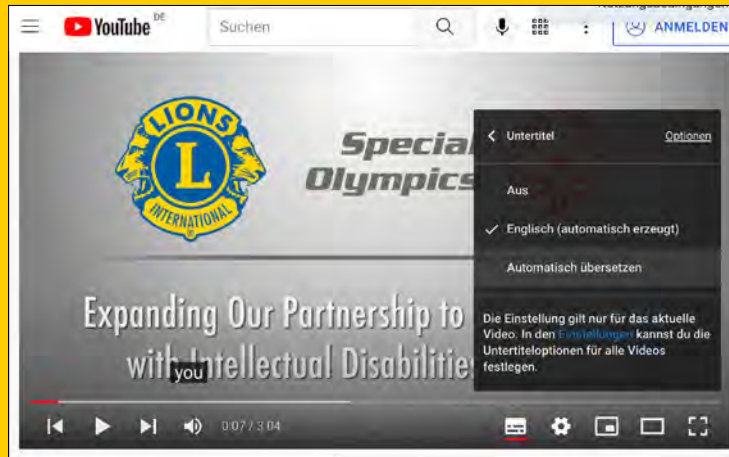


Abb. 5:
 „Deutsch“ als Sprache
 auswählen

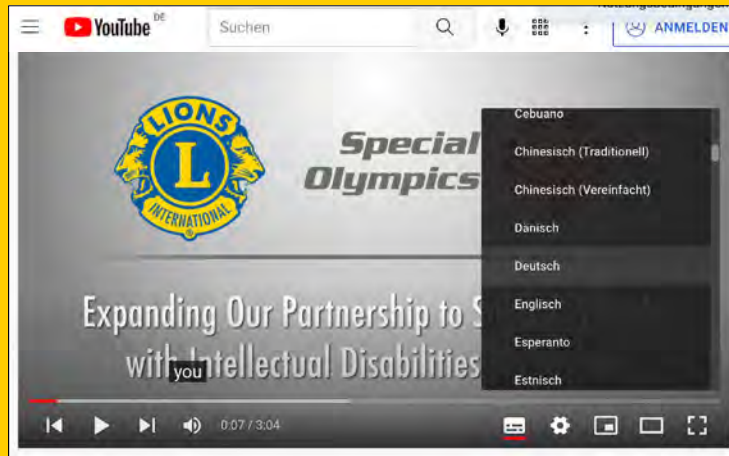
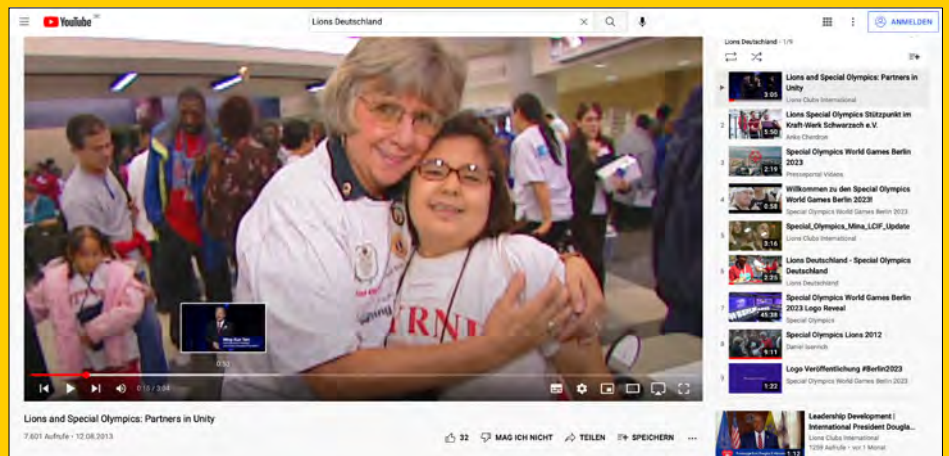


Abb. 6:
 „Service from the Heart“:
 Viel Spaß!



Isabell Ziesche, Lions Deutschland
 Screenshots Isabell Ziesche,
 Lions Deutschland



①

1. Preis 2021/22: Julia Sarge, 13 Jahre, schreibt: „Frieden ist wie ein Zuhause. Man baut es sich auf, um sich darin wohlfühlen.“ Gesponsert hat der LC Neumünster-Holsten, Distrikt N.

②

2. Preis 2021/22: Elena Utmann, 11 Jahre, schreibt: „Wir sind alle Menschen auf einer Erde. Wir sind verschieden, gehören aber alle zusammen.“ Gesponsert hat der LC Forchheim, Distrikt BN.

③

3. Preis 2021/22: Melina Sprung, 12 Jahre, schreibt: „Stay different and be Special!“ Gesponsert hat der LC Gütersloh-Teutoburger Wald, Distrikt WL.



Kindern eine Stimme geben

Jetzt mitmachen beim internationalen Lions-Friedensplakatwettbewerb 2022/23!

Der Friedensplakatwettbewerb wurde 1988 von Lions Clubs International ins Leben gerufen. Kreativ können dabei Schulkinder ihre Gefühle ausdrücken und andere Menschen an ihren Wünschen, Träumen und Ideen teilhaben lassen. Jährlich nehmen 400.000 Kinder aus 70 Ländern am Wettbewerb teil. Wir alle haben gehofft, dass dieses Thema nie wieder so aktuell werden würde wie heute. Umso wichtiger ist es für uns Lions, Kindern eine Stimme zu geben und ihre gemalten Friedensbotschaften in die Welt hinauszutragen. Wir zeigen hier die deutschen Preisträgerinnen 2021/22 und rufen alle Clubs und Distrikte auf, sich auch beim Friedensplakatwettbewerb 2022/23 zu engagieren. Dieser steht unter dem Motto „Mit Mitgefühl führen“. Die kleine Mitmach-Ausrüstung, sogenannte Friedensplakat-Kits, sind bei den Kolleginnen von Lions Deutschland Clubbedarf erhältlich (s. Kasten), so sparen deutsche Clubs die Portokosten aus USA.

Bewegende Bilder unter Corona: Die Gewinnerinnen des Friedensplakatwettbewerbs 2021/2022

Auch im zweiten Corona-Jahr haben viele Schulen, Kinder und Lions am Friedensplakatwettbewerb 2021/22 mitgewirkt. Das ist derzeit nicht immer einfach umzusetzen, und umso mehr gilt unser Dank allen Beteiligten. Zehn Distrikte hatten ihre Siegerbilder eingeschickt.

Wie schon im letzten Jahr wurden diese in einer PowerPoint-Präsentation zusammengefasst, und unter Leitung von GRV Detlef Dietrich ermittelte eine Fachjury in einem Online-Meeting die Platzierungen. Das Siegerbild kommt in diesem Jahr aus dem Distrikt N. Nochmals möchten wir den Schülerinnen und Schülern unseren Dank aussprechen für ihre Teilnahme, den Beauftragten für ihr motivierendes Engagement und den beteiligten Clubs für ihr Sponsoring. ▶▶





Weitere Distrikt-Siegerinnen:

④ **Frida Blum**, 12 Jahre, schreibt: „Frieden ist, wenn alle zusammenhalten und es keine Kriege gibt.“ Gesponsert hat der LC Langeoog Gräfin Anna, Distrikt NW.

⑤ **Marya Eleddin**, 13 Jahre, schreibt: „Frieden ist ein Kunstwerk, das der Künstler nach seiner eigenen Vorstellung in einem Gemälde darstellen kann.“ Gesponsert hat der LC Mühlacker, Distrikt SN.



⑥ **Lara Marie Töbe**, 12, Jahre schreibt: „Wenn wir alle geimpft sind, ist die Welt geheilt.“ Gesponsert hat der LC Würselen, Distrikt RS.



⑦

Leni Philipp, 11 Jahre, schreibt: „Alle Menschen sind sich einig und verbunden.“. Gesponsert hat der LC Dillenburg-Schlossberg, Distrikt MN.

⑧

Marika Stettner, 12 Jahre, gesponsert hat der LC Wasserburg am Inn, Distrikt BS.

⑨

Maja Mögel, 12 Jahre, schreibt: „Egal, wie verschieden wir sind, wir halten zusammen.“. Gesponsert hat der LC Crailsheim, Distrikt SM.

⑩

Emily Marie Schorrig, 12 Jahre, schreibt: „Frieden ist für mich Liebe, egal ob die Menschen eine braune, weiße oder schwarze Hautfarbe haben. Sie sind gleich und Leben ist Liebe. Liebe ist etwas, was alle Menschen positiv verändert und deshalb ist Liebe der Welt ins Herz gewachsen. Nur wenn alle Menschen zusammenhalten, kann es Frieden geben.“. Gesponsert hat der LC Halle-Dorothea Erxleben, Distrikt OM.

Ansprechpartner für den Wettbewerbsprozess sind die folgenden Distriktbeauftragten:
(weitere Infos im Mitgliederverzeichnis)

Distrikt	Beauftragte(r)
BN	Dr. jur. Max Berthold
BO	Dipl. Betriebswirt Helmut Heuschneider
MS	Dipl. Ing., MBA Lutz Schwalbach
N	Dr. med. dent. Christiane Stappert
NH	Dr. phil. Eva Helms-Scholz
OM	Brigitte Schattenberg
RN	Barbara Nieskens
RS	Samira Idries
SM	Kathrin Bechstein-Dietrich
SN	Axel Bäuerle
WL	Cornelius Bury

Seid dabei beim Friedensplakatwettbewerb 2022/23 – Motto: Lead with Compassion – Mit Mitgefühl führen

Kinder wissen, wie mächtig Mitgefühl sein kann. Sie sind oft besser in der Lage, dieses Gefühl offen zu zeigen als Erwachsene. In diesem Jahr laden wir junge Menschen dazu ein, eine friedliche Zukunft durch mitfühlende Führung zu erkunden und visuell auszudrücken.

Aufruf

„Wir Lions stehen für Frieden, Freiheit und Völkerverständigung auf der ganzen Welt. Wie fragil diese Werte und Ziele sind, zeigt die aktuelle Situation. Umso wichtiger ist es, dass wir Lions im Distrikt junge Menschen zur Reflexion über Frieden und Mitgefühl anregen. Ich lege Ihnen ans Herz, den Friedensplakatwettbewerb mit Ihren Clubs zu unterstützen!“

Kathrin Bechstein-Dietrich, Kabinettsbeauftragte Friedensplakatwettbewerb SM.

Friedensplakat-Kit (Mitmach-Paket) für Clubs bestellen

Um sich am Friedensplakatwettbewerb zu beteiligen, können Lions-Clubs noch bis zum 1. Oktober ein Wettbewerbspaket bestellen. Das Paket kostet 16,10 Euro zzgl. Versand und ist im Lions Deutschland Clubbedarf telefonisch unter 0611 99154-34 oder via E-Mail an clubbedarf@lions.de erhältlich. Weitere Informationen zum Wettbewerbsprozess geben die Beauftragten aus den Distrikten. Link: <https://www.lions.de/friedensplakatwettbewerb> 📍

Karin Nickel und **Isabell Ziesche**, Lions Deutschland
Fotos Karin Nickel



Infos auf allen Kanälen: Das interessiert die Lions

Mitgliederbefragung zur internen und externen
Lions-Kommunikation: Im Mittelpunkt stehen Activities

Danke für die Teilnahme an knapp 4.000 Lions, die sich an der Mitgliederbefragung des „Ausschusses für Zeitschrift und Kommunikation“ (AZuK) zusammen mit der Hochschule Karlsruhe beteiligt haben. Die wissenschaftliche Betreuung lag bei Lionsfreund Prof. Christoph Ewert (Hochschule Karlsruhe) und

dem Vorsitzenden des AZuK für Lions Deutschland. Mit dieser sehr hohen Rücklaufquote sind die Ergebnisse nicht nur repräsentativ; sie sind Motivation, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und die Kommunikation weiter zu optimieren – sowohl innerhalb von Lions Deutschland als auch nach außen wirkend.

Die Ergebnisse zu den wichtigsten Fragen

Wie informieren sich die Lions aktuell und wie wollen sie in Zukunft informiert werden?

Zu 88 Prozent informieren sich die Lionsfreunde aktuell im Rahmen des Clubabends bei persönlichen Gesprächen über Lions-Themenpunkte. 73 Prozent erhalten ihre Informationen aus dem Mitgliedermagazin LION, 28 Prozent der Lionsfreunde informieren sich über die Website lions.de. Festgestellt werden kann, dass die Bedeutung des Magazins LION abnimmt, je jünger die Mitglieder sind. Aber auch bei den unter 50-Jährigen sind es noch 54 Prozent.

Weiterhin wird die Information im Rahmen des Clubabends eine große Rolle spielen. Allerdings, so die Befragten, nur noch zu 65 Prozent. Wichtig sind den Befragten der Newsletter (54 Prozent) auf Platz 2 sowie der LION auf Platz 3 (43 Prozent). Gefragt wurde weiterhin, wie Mitglieder zukünftig aktiv informiert werden wollen. Hier liegen auf Platz 1 die E-Mail, auf Platz 2 der Austausch an Clubabenden und auf Platz 3 die Videokonferenzen. Auf Platz 4 folgt die eigene Clubwebsite und auf Platz 5 folgen WhatsApp-Gruppen oder ähnliche Messenger-Dienste. Festgestellt werden kann, dass Videokonferenzen Einzug in die Kommunikation der Clubs gefunden haben und nicht mehr wegzudenken sind.

Welche Themen interessieren die Lions am meisten?

Diese Frage ist unabhängig vom Kanal, über den die Information transportiert wird. 50 Prozent der Befragten wünschen sich Berichte über Activitys der Clubs, 33 Prozent möchten über nationale Programme und Projekte der deutschen Lions im Inland informiert werden. Weltweite Hilfsprojekte der

deutschen Lions im Ausland und weltweite Hilfsprojekte von Lions aus aller Welt sind weniger interessant.

Mitgliedermagazin LION

In Bezug auf das Leseverhalten blättern die meisten den LION durch und bleiben an einzelnen Artikeln hängen. Das ist im Übrigen nicht unüblich und gilt auch für andere Magazine. Im Rahmen der Befragung wurde auch gefragt, ob der Erscheinungsrhythmus verändert werden soll. So können sich 56 Prozent vorstellen, dass der LION seltener erscheint. Allerdings wird dieser Wunsch in der Hauptsache von den jüngeren Lesern geäußert; diese favorisieren Online-Lösungen, während die älteren Leser weiterhin ihre Informationen aus dem LION beziehen wollen.

Der LION wurde in den letzten Jahren in Bezug auf das Layout neugestaltet und das Format geändert. So lag die Frage nahe, wie diese Änderungen beim Leser angekommen sind. Verständlichkeit, Professionalität, Aktualität sowie Themenvielfalt wurden insgesamt als sehr gut beurteilt. Vergleicht man diese Werte mit der Befragung des Jahres 2016, so kann festgestellt werden, dass das Redesign ein voller Erfolg ist und sehr gut ankommt. Auch Werbung und Beilagen werden als „passend“ beurteilt.

Natürlich ist ein Magazin nur so interessant wie sein Inhalt. Auf die Frage, welche Rubriken am interessantesten sind, wurden Artikel zu Activitys lokaler Clubs mit 73 Prozent genannt, Berichte zu Lions Deutschland mit 59 Prozent und Berichte bezüglich großer nationaler Projekte der Stiftung mit 48 Prozent. Auch die Foto-reporter-Beiträge und kurze Berichte aus einzelnen Clubs mit Bild werden gerne gelesen. Weniger von Interesse sind Berichte zu internen Themen, Kommentarbeiträge sowie Editorial und Grußworte.

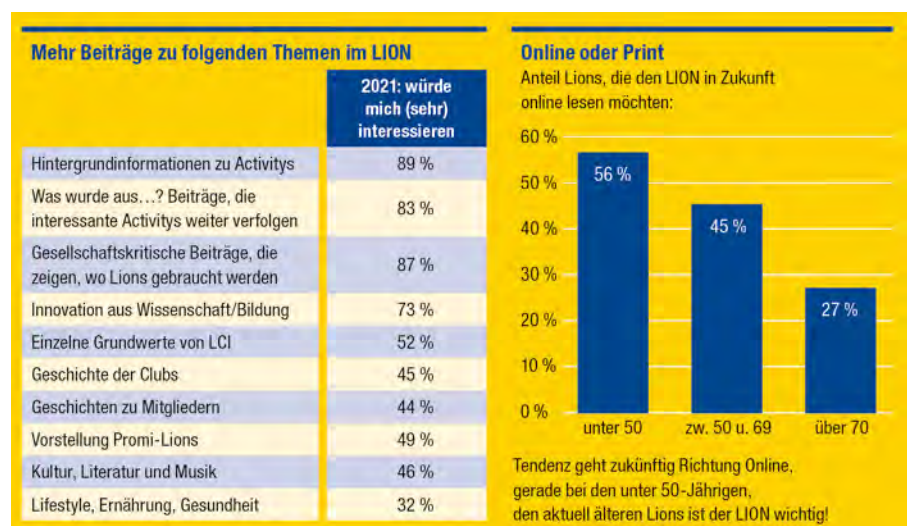
Auf die Frage, welche Beiträge zukünftig gewünscht werden, bestätigt sich das bereits geäußerte Interesse der Lions:

- **Hintergrundinformationen zu Activitys**

- **Was wurde aus...? Damit sind Beiträge gemeint, die interessante Activitys weiterverfolgen.**

- **Gesellschaftliche Beiträge, die zeigen, wo Lions gebraucht werden**

Für Geschichten der Clubs, Geschichten zu Mitgliedern, Vorstellung prominenterer Lions, Berichte zu Kultur, Literatur und Musik interessieren sich weniger als die Hälfte der Leser. ▶▶



Online-Version des LION

Im Vergleich zu 2016 ist die Zahl der Lions gestiegen, die mindestens eine Online-Version kennen. Der Wert liegt aber immer noch unter 50 Prozent. Der LION kann sowohl als PDF als auch als Online-Magazin unter lionsclubs.org gelesen werden (<https://www.lionsclubs.org/de/footer/lion-magazine>). So ist das PDF eine digitale Kopie der Print-Ausgabe. Für das Online-Magazin wird der Inhalt mediengerecht aufbereitet und dargestellt.

Die Frage, was zukünftig gewünscht ist, wurde wie folgt beantwortet: 56 Prozent der unter 50-Jährigen möchten den LION zukünftig online lesen, 45 Prozent der zwischen 50- und 69-Jährigen ebenfalls sowie 27 Prozent der Lions über 70 Jahre.

Fazit vorab: Ein Hybridkonzept ist die richtige Lösung.

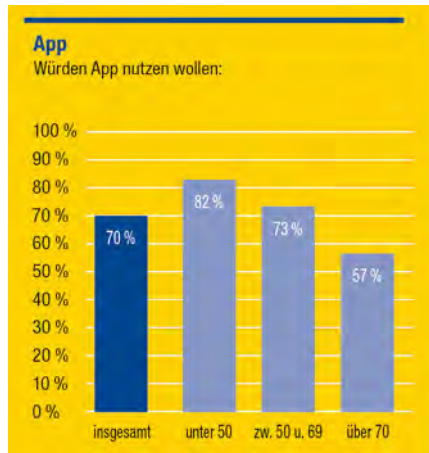
Website lions.de

Circa 64 Prozent der Lions besuchen in unregelmäßigen Abständen über das Jahr hinweg die Website, um sich über Lions-Themen zu informieren. In der Hauptsache findet das aber einmal im Monat beziehungsweise alle zwei bis drei oder alle vier bis sechs Monate statt. 36,5 Prozent informieren sich nicht über die Website über Lions. In Summe ist die Frequenz der Website eher moderat.

Die Inhalte der Website lions.de werden als informativ, professionell, verständlich und aktuell bezeichnet. Und das mit einem Prozentsatz von 83 bis 89 Prozent. Aufbau und Struktur wurden von 71 Prozent der Befragten als „gut“ bezeichnet, 7 Prozent haben „sehr gut“ angekreuzt.

Fazit: Auch das Design der Website lions.de war ein voller Erfolg und kommt bei den Lions sehr gut an.

Die Nutzung des internen Bereiches hat noch Potenzial: Je nach Altersgruppe sind zwischen 45 und 59 Prozent nicht registriert; 13 bis 18 Prozent der Lions nutzen regelmäßig den internen Bereich. Hier liegt der Fokus auf dem Online-



Mitgliederverzeichnis mit 60 Prozent und der Activity-Börse mit 35 Prozent.

Lions-App

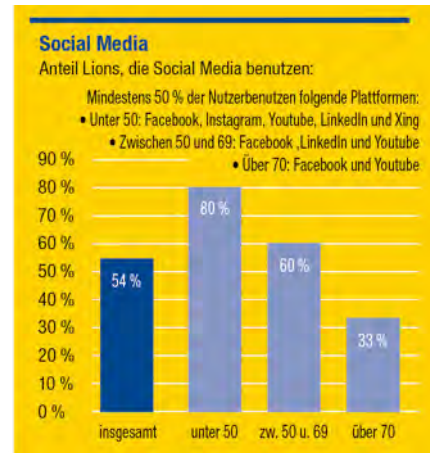
Insgesamt 70 Prozent können sich vorstellen, zukünftig über eine App informiert zu werden und die App zu nutzen. Das wünschen sich 82 Prozent der unter 50-Jährigen, aber immerhin auch noch 57 Prozent der über 70-Jährigen. Hauptgründe sind der Zugriff auf das Mitgliederverzeichnis und das Koordinieren von Terminen. Auch der Austausch mit anderen Lions (z.B. Chatfunktion) ist gewünscht.

Anmerkung des Verfassers: Das Mitgliederverzeichnis ist bereits als App (Basis Website-Technologie) verfügbar und steht für das iOS sowie für Android-Geräte zur Verfügung.

Social-Media

Gefragt wurde, welche Social-Media-Plattformen die Lions bereits jetzt selbst nutzen. So benutzen 50 Prozent der Lions folgende Plattformen: Die unter 50-Jährigen arbeiten mit Facebook, Instagram, YouTube, LinkedIn und Xing. Facebook, LinkedIn und YouTube nutzen die 50- bis 69-Jährigen. Die über 70-Jährigen arbeiten in der Hauptsache mit Facebook und YouTube.

Das klare Ergebnis: Social-Media-Kanäle werden von den Lions genutzt und sind nicht mehr wegzudenken. Immerhin 74 Prozent der Befragten wün-



schen sich, dass eingereichte Clubbeiträge vermehrt über die Website und Social-Media-Kanäle veröffentlicht werden. Ausgeprägt ist dieser Wunsch bei den jüngeren Lions. Zwei Drittel der Lions wünschen sich mehr Präsenz in der Presse, wie zum Beispiel in Zeitungen, Radio und Fernsehen. Auch über Social-Media-Kanäle sollen verstärkt Lions-Themen in die Öffentlichkeit transportiert werden.

Handlungsempfehlungen und Fazit

Für die Mehrheit sind Informationen, die den Club betreffen, am wichtigsten. Diese Infos sollen gesammelt und gut selektiert per E-Mail versendet werden. Es empfiehlt sich die verstärkte Nutzung von Links, mit Hilfe derer weiterführende Informationen im Web nachgelesen werden können. Sehr wichtige Informationen sollen über den Club-Präsidenten an den Club weitergegeben werden. Das bedingt natürlich, dass der Präsident diese Informationen hat und weiter kommunizieren kann.

Newsletter: Informationen können kategorisiert werden und sind damit selektierbar.

Das **Mitgliedermagazin LION** soll zukünftig als **Hybrid**-Format erscheinen. Das heißt, dass die Online-Lesemöglichkeiten verstärkt bekannt gemacht werden. Damit trägt man dem

Wunsch der jüngeren Leser Rechnung. Inhaltlich wird der LION sich noch stärker mit Activitys befassen; hier liegt der Fokus natürlich auf Club-Activitys und auf Activitys von Lions Deutschland. Das Hybridkonzept kommt insofern zum Tragen, als verstärkt Rubriken mit internen Themen im Internet platziert werden. Von Vorteil ist zudem, dass der Platz im Internet nicht limitiert ist. Im LION wird die Activity „angeteasert“, und im Web sind die ausführlichen Details zu finden.

70 Prozent wünschen sich eine **App** von Lions Deutschland. Wie beschrieben, als Hauptfunktion steht der Zugriff auf das Mitgliederverzeichnis, aber auch der Austausch mit anderen Lions im Fokus, gepaart mit der Funktion, auch Termine koordinieren zu können.

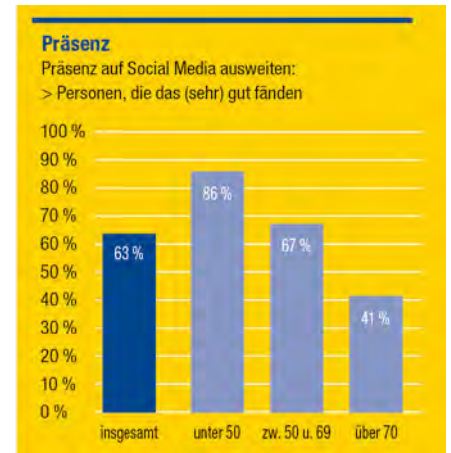
Die Ausschüsse AZuK und AIT werden sich des Themas App annehmen. Die technische Plattform, auf der aufgebaut werden kann, gibt es bereits.

In Bezug auf die **Website** gilt es vor allen Dingen, den internen Bereich noch bekannter zu machen und den Nutzen aufzuzeigen. Schließlich können diese Funktionalitäten auch in einer möglichen App genutzt werden.

Social-Media, also auch die Kommunikation nach außen, wird verstärkt genutzt werden müssen. Verjüngung und neue Ideen sind das Thema. Aktuell



spielen diese Kanäle bei Lions (im Multi-Distrikt) eine untergeordnete Rolle. So gilt es, die Plattformen zu bedienen, mit denen die Lions bereits arbeiten, und sich den Zielgruppen zu öffnen, die wir adressieren wollen: Menschen zwischen 25 und 40 Jahren. Instagram, LinkedIn und Xing beispielsweise werden neben Facebook bedient werden müssen. Ein entsprechendes Konzept im Hinblick auf Inhalt und Pflege gilt es zu erarbeiten. Die Clubs wünschen sich zudem Vorlagen und Instrumente, um diese Kanäle ebenfalls „bespielen“ zu können. Ein sehr wichtiger Punkt ist, den Clubs die nötigen Werkzeuge an die Hand zu geben, sodass sie vor Ort sowohl die interne als auch die externe Kommunikation optimieren können. Ein entsprechender Leitfaden ist in der Entwicklung.



Next step: Die Mitgliederbefragung wird ergänzt um ein Benchmark. Dieser dritte Teil des Projektes mit der Hochschule Karlsruhe startete am 15. März. Gegenstand des Benchmarks ist die Frage, wie kommunizieren Unternehmen und NGOs nach außen, um potenzielle Kunden/Menschen für die Arbeit zu begeistern. Neue Kommunikationsmaßnahmen/Methoden sollen für Lions erschlossen werden. Auch neue Wege sind kein Tabu: Sind die Dinge, die wir tun, nicht auch beispielsweise für Influencer interessant?! Wie erreichen wir die Generationen „Y“ und „Z“?

Diese Ergebnisse werden im 4. Quartal vorliegen. Der AZuK wird berichten!

We serve the Future ... ●

PDG Dr. Karsten Haasters

Adventskalender - spannend, bunt, erfolgreich.

**Wir machen aus Ihrer
Benefiz-Idee fertige
Lions-Adventskalender:
Zuverlässig, einwandfrei,
kostengünstig!**

www.staudigl-druck.de



Staudigl-Druck GmbH & Co. KG

Schützenring 1 • 86609 Donauwörth
Tel.: +49 (0)906 7008-0

Ihr Ansprechpartner: Bernd Halbich
bernd.halbich@staudigl-druck.de

Leo-Europa-Forum 2023 wieder in Deutschland

Nach acht Jahren haben wir wieder die Ehre, unsere internationalen Leo- und Lions-Gäste zum Leo-Europa-Forum nach Deutschland einzuladen! 2015 fand das letzte Forum in Deutschland in Gelsenkirchen erfolgreich statt mit einer unvergesslichen Activity im Friedensdorf Oberhausen. Nun möchten wir eine neue Seite und Kultur Deutschlands zeigen, und zwar das schwäbische Ländle!





①

Der Gala-Abend des Forums lädt Lions und Leos ein!

②

Das Herzstück eines jeden Forums ist die Service-Activity hier im Friedensdorf Oberhausen auf dem LEF 2015.

Das Leo-Europa-Forum 2023 wird in Stuttgart vom 19. bis 26. August 2023 stattfinden. Neben 200 internationalen, hauptsächlich europäischen Leos sind auch Lions bei vielen Programmpunkten herzlich eingeladen. Denn mit dem Leo-Europa-Forum 2023 wollen wir unseren internationalen Gästen nicht nur Kultur, Kulinarik, Geschichte und Fortschritt Deutschlands zeigen, sondern auch unsere Leo-Werte, wozu die enge Zusammenarbeit von Leos und Lions gehört.

Das Forum-Hotel im August ist das Maritim Stuttgart, in dem viele Programmpunkte wie die Opening und Closing Ceremony stattfinden werden. Das Forum wird am ersten Abend eröffnet mit einer „Presentation of Germany“, bei der sich jeder Leo-Distrikt auf einer Art Markt vorstellt und so die vielen unterschiedlichen Facetten von Leos in Deutschland für unsere internationalen Gäste ersichtlich werden sollen. Zwar findet das Forum in Stuttgart und der schwäbisch-badischen Umgebung statt, dennoch wird es von Leos aus ganz Deutschland gestaltet und organisiert.

Zurzeit wirken schon 30 motivierte Leos an der Umsetzung des Forums in verschiedenen Teams mit, wie Public Relations, Ausflüge, Logistik und Gala. Während der Woche in Deutschland steht den Leos ein sorgfältig geplantes Programm zur Verfügung. Unter anderem mit Ausflügen in den

schwäbischen Teil Baden-Württembergs Richtung Tübingen und auch in den badischen Teil Richtung Karlsruhe. Hier sind wir auf Leos und Lions vor Ort angewiesen und wir würden uns freuen, wenn auch Lions an diesem Programmpunkt teilnehmen, entweder als Guides oder einfach als Teilnehmende, um sich mit Leos aus den unterschiedlichsten Ländern auszutauschen.

Das Leo-Europa-Forum 2023 steht unter dem Motto „Beyond“, denn wir wollen nächstes Jahr jenseits des Normalen gehen. Nicht nur „Beyond Speed Limits“ oder „Beyond Sauerkraut“, wie die meisten Deutschland kennen, sondern auch „Beyond Ordinary Workshops“ oder „Beyond Ordinary Experiences“. Denn zum Forum gehören auch der Austausch über Leo- und Nicht-Leo-Themen in interessanten Workshops und Seminaren sowie die „Presentation of Countries“, bei der europäische Leos Projekte und Clubleben aus ihren Ländern vorstellen.

Bei all diesen Punkten liegt uns eine Sache besonders am Herzen: Wir wollen 2023 endlich wieder „Beyond Zoom Meetings“ gehen. Das Leo-Europa-Forum ist in den vergangenen zweieinhalb Jahren aufgrund der Pandemie ausgefallen und wurde im minimalen Rahmen online abgehalten. Obwohl die Pandemie uns vor eine Herausforderung gestellt hat, waren Leos auf der ganzen ▶▶



Deborah Herlan, Präsidentin
Leo Europa Forum 2023.



③

Das Leo-Europa-Forum
bringt Leos aus Europa
und der ganzen Welt zusammen.

Welt innovativ und haben sich großartige Projekte und Service-Activitätsen einfallen lassen, um Menschen in Not zu helfen und zu unterstützen.

Auch wenn wir zu Anfang der Pandemie noch sehr motiviert hinter unseren Computern saßen und uns über unsere Grenzen hinaus ausgetauscht haben, ist in der internationalen Leo-Sphäre der Drang nach einem Treffen in Präsenz spürbar. Wir freuen uns besonders, wieder eine gemeinsame Service Activity mit allen Leos umzusetzen, indem wir in Stuttgart in einer Schule für beeinträchtigte Kinder Renovierungsarbeiten verrichten sowie für die Kinder einen Spiel- und Sport-Tag organisieren. Wir freuen uns darauf, unsere internationalen Freunde nächstes Jahr in Stuttgart begrüßen zu dürfen!

Mehr Informationen können auf der Website lef2023.de gefunden werden, Fragen und Anmerkungen können gerne direkt per E-Mail an den Vorstand des Leo-Europa-Forums 2023 e.V. gerichtet werden: board-lef2023@leo-clubs.de.

Wir freuen uns auf ein unvergessliches Leo Europa Forum mit euch!

Deborah Herlan, Präsidentin Leo-Europa-Forum 2023
Alina Ritter, Vize-Präsidentin Leo-Europa-Forum 2023
Julia Dierkschnieder, Sekretärin Leo-Europa-Forum 2023
Philipp Jakobi, Schatzmeister Leo-Europa-Forum 2023

●

Deborah Herlan, Präsidentin Leo-Europa-Forum 2023
Foto Andreas Vejlstrop, LEF 2019 Team
und Ulrich Stoltenberg

Gegenseitige Verständigung sichtbar machen

Jumelage für Europa zwischen den Distrikten 111-MN und 114-O – Hilflosigkeit, Erschöpfung, Angst und Wut sind für viele Menschen ständige Begleiter geworden. Die Covid-19-Pandemie und die Ukraine-Krise zeigen uns unsere Grenzen auf. Europa und die westliche zivilisierte Welt stellen ihre Grundannahmen infrage, sie werden sich ihrer Abhängigkeiten bewusst. Wir brauchen viel Kraft, um Solidarität, Empathie und Frieden zu bewahren, unser eigenes Überleben zu sichern und um den vielen Opfern unserer Zeit aktiv helfen zu können.

Unsere lionistischen Werte können uns dabei leiten. Einerseits, indem wir Ausschau halten nach Menschen, die unsere Hilfe benötigen. Andererseits, indem wir uns unserer Stärken bewusst werden. Eine dieser Stärken sind unsere Jumelagen. Die Jumelage ist ein wichtiger Beitrag zur Internationalität und zum Frieden zwischen den Völkern, egal, ob zwischen Nachbarländern oder über Kontinente. Jumelagen, die Ver-

schwisterungen von Lions-Clubs, tragen ganz wesentlich zum Völkerverständnis bei.

Am Samstag, 12. März, durften wir nun in Wien eine ganz besondere Jumelage feiern: die Jumelage zwischen den Distrikten 111-MN und 114-O. Die Idee dazu hat unser Lionsfreund Gert Wenderoth, KIR-A, vom LC Homberg (Efze) im November 2020 entwickelt. Mit seinem Counterpart PDG

Heinz Schmid vom LC Wien Vindobona wurden über einen Zeitraum von vielen Monaten alle erforderlichen Schritte vorbereitet, bis es schließlich zur besagten Unterzeichnung der Jumelage-Urkunde durch DG Roswitha Hahn, DG Rudolf Raubik, PID Regina Risken, 1. Vize-DG Martha Umhack, 1. Vize-DG Ulf Grundmann, KIR-A Gert Wenderoth und PDG Heinz Schmid kam. Leider konnte Gert Wenderoth, der ▶▶



Die Delegierten der beiden Distrikte gemeinsam mit allen Gästen im Hotel Regina in Wien.

Initiator dieser Jumelage, krankheitsbedingt nicht persönlich teilnehmen. Er hat uns einen sehr persönlichen Brief geschrieben, den DG Roswitha Hahn am Abend der Jumelage-Unterzeichnung vorgelesen hat (siehe Kasten). Für mich persönlich war dieser Abend sehr be-

eindruckend. Hat er doch gezeigt, wie Freundschaft verbindet und zum Frieden beiträgt. Diese Jumelage soll uns Vorbild für viele weitere sein, die wir hoffentlich in naher Zukunft schließen wollen. Vier deutsche Lions-Clubs sind bereits auf der Suche nach österreichischen Partner-

clubs. Auch Distrikt-Beauftragte beider Länder haben sich bereits auf gemeinsame Aktionen verständigt. 📌

Thomas Wilhelm Albrecht,
 Chef-Redakteur LION-Magazin Österreich
Fotos Thomas W. Albrecht



v.l.: PID Regina Risken,
 PDG Heinz Schmid, DG Roswitha Hahn, DG Rudi Raubik,
 1. Vize-DG Ulf Grundmann,
 1. Vize-DG Martha Umhack
 mit der unterzeichneten
 Jumelage-Urkunde.

Jumelage zwischen 111/MN und 114 O – Ein Rückblick

Es ist der 18. November 2020, wir vom LC Homberg (Efze) stecken in den Vorbereitungen für einen Online-Weihnachtsgruß mit den Freunden des LC Mödling bei Wien. Ich bitte unseren KEU Hans-Peter Fischer, den Clubs von Homberg (Efze) und Mödling ein Grußwort zu senden.

Und damit wächst die Idee, mehr daraus zu machen und es nicht nur bei der Weihnachtsschaltung zu belassen. Es schließt sich ein digitaler Neujahrsgruß an, zu dem ich auch Clubs aus unserem Distrikt und aus Österreich eingeladen habe, die bereits

seit vielen Jahren partnerschaftliche Beziehungen unterhalten.

Doch damit nicht genug, ich nehme Verbindungen auf in den Distrikt 114-Ost, namentlich mit PDG Heinz Schmid, dem Beauftragten für Internationale Beziehungen. Ganz schnell merken wir, dass die Chemie zwischen uns passt und wir auf der gleichen Wellenlänge funken.

Gemeinsam bereiten wir mit den Clubs, den Governor-Elect und unserem KEU den Europatag 2021 für den 9. Mai 2021 vor. Leider noch immer digital, aber dennoch besser als gar nichts. Es wird ein voller Erfolg, und jetzt wächst die Idee, mehr daraus zu machen. Wir arbeiten an einer Jumelage

für die beiden Distrikte, deren Amtsträger heute hier in Wien die Urkunde unterschreiben wollen, mit der die Jumelage besiegelt wird.

Heute ist ein historischer Tag und der vorläufige Schlusspunkt unter inzwischen 16 Monate Vorarbeit.

Ich danke meinem inzwischen zum Freund gewordenen Heinz für die vertrauensvolle Arbeit und ein immer offenes Ohr für meine Anliegen. Dabei weiß ich, dass mein oft aufkommendes preußisches Verwaltungsgedanken ganz schön lästig sein kann, er hat es sich niemals anmerken lassen.

Gert Wenderoth, KIR-A, März 2022

Krieg in der Ukraine – Lions helfen!



Schon mehr als einen Monat ist es her, dass Russland in der Ukraine einmarschierte. Der Bedarf in allen Bereichen der humanitären Hilfe ist weiterhin gewaltig. Gemeinsam mit Ihnen und gemeinsam mit starken Partnern helfen Lions den Menschen in Not. Die große Resonanz auf den Spendenaufruf des Governorratsvorsitzenden am 25. Februar machte es möglich, schnell und gezielt zu helfen. Bis Redaktionsschluss gingen über zwei Millionen Euro auf dem Spendenkonto der Stiftung der Deutschen Lions ein. Vielen Dank allen, die bereits gespendet haben!

Die Lions-Hilfe steht auf drei starken Säulen: Wir arbeiten in enger Abstimmung mit den osteuropäischen Lions, gemeinsam mit den deutschen Lions Clubs, wenn sie Menschen unterstützen, die sich aufgrund des Krieges in der Ukraine in einer Notlage befinden, sowie mit bewährten Partnerorganisationen der Lions-Nothilfe. Durch dieses große Netzwerk kommt Ihre Hilfe zielgerichtet an.

Im Distrikt 121-Polen unterstützen die deutschen Lions auf Antrag der Distriktgouvernorin Anna Werno die Engagierten des Polnischen freiwilligen Bergrettungsdienstes (Górskie Ochotnicze Pogotowie Ratunkowe – GOPR). ▶▶

①

Lions helfen! Lkw voller Hilfe sind unterwegs.

Bild: Heiko Dallmann



schieren durch bewaldete Wildnis ohne Rastmöglichkeiten und mit hoher Verletzungsgefahr. Wenn die Flüchtlinge auf der polnischen Seite ankommen und geortet werden, werden sie zu den nächstgelegenen GOPR-Punkten gebracht.“

Mit Spenden der deutschen Lions wurden bereits dringend benötigte Hilfsmittel wie AEDs (Automatisierter Externer Defibrillator), Sauerstoffgeräte, Ausrüstung für Rettungsexpeditionen sowie Heizgeräte finanziert.

Über die Governorin des Distrikts 124-Rumänien, Pompilia Szellner, erreichte das Komitee ein Hilfsantrag zur Versorgung von Geflüchteten, die an drei Standorten in Rumänien in Klöstern untergebracht werden. Zunächst handelt es sich hierbei hauptsächlich um Frauen und Kinder, die als Transitflüchtlinge bald weiterziehen, jedoch erwarten die Rumänen eine Zunahme der Flüchtenden, die im Land verbleiben. Mit den Lions-Spenden aus Deutschland wurden die Ausstattung für rund 100 Plätze sowie Bedarfsgüter für hundert Menschen finanziert. Außerdem wurden damit rund 2.500 Vollverpflegungen (Frühstück, Mittag- und Abendessen) ermöglicht.

Lastwagen voller Hilfe mit „action medeor“

Lions haben mit ihrem Partner „action medeor“ einen ersten Lkw voll dringend benötigter Hilfe an das städtische Krankenhaus in Ternopil in der West-Ukraine geschickt. Die Ladung: 30 Paletten mit Spritzen, Kanülen, Verbandstoffen, Gipsverbänden, Handschuhen, Infusionslösungen und vielem mehr mit einem Gesamtgewicht von 10,5 Tonnen. Yaroslav Chaikyvskyy, Direktor des Krankenhauses in Ternopil, berichtete unserem Partner, dass hier viele verletzte Menschen behandelt werden, die aus den ostukrainischen Gebieten geflohen sind und Schutz suchen. Unter den Flüchtenden sind viele Frauen, auch Familien mit Kindern. Mehr Hilfsliefer-

„Viele Flüchtlinge aus der Zentral- und Ostukraine ziehen in die nun sichereren ländlichen und bergigen Gebiete der Westukraine“, schilderte sie im Antrag die Situation vor Ort. „Angesichts der langen Wartezeiten an den offiziellen Grenzübergängen sowie der Schwierigkeiten und Gefahren beim Zugang zu diesen Übergängen (z. B. durch Angriffe) entscheiden sich einige Flüchtlinge, die sogenannte ‚grüne Grenze‘ zu überqueren. Derzeit ist der Grenzübertritt in den Bergen aufgrund der vorherrschenden Witterungsbedingungen (1,5 Meter Schnee) schwierig, aber die Menschen, die um ihr Leben fürchten, nehmend das Risiko auf sich. Die Menschen (überwiegend Frauen) mit kleinen Kindern mar-

②

②
Lions in Ungarn helfen, Geflüchtete zu versorgen.
Bild: Lions Ungarn

③

③
Dringend benötigter medizinischer Bedarf und Medikamente liefert unser Partner „action medeor“ in die Ukraine.
Bild: action medeor



„Ich schreibe von unterwegs, um den Lions ganz herzlich ein großes Dankeschön zu sagen! [...] Alle bei ‚action medeor‘ arbeiten im Moment sieben Tage die Woche, damit wir unsere Lieferkette als Lebenslinie in die Ukraine aufrecht halten können.“

Sid Peruvemba, Vorstandssprecher „action medeor“

rungen folgen, derzeit wird für weitere Krankenhäuser der Bedarf ermittelt.

Sid Peruvemba, Vorstandssprecher unserer Partnerorganisation „action medeor“, schickte uns eine Dankesnachricht, die auch Ihnen allen gilt: „Ich schreibe von unterwegs, um den Lions ganz herzlich ein großes Dankeschön

zu sagen! [...] Alle bei ‚action medeor‘ arbeiten im Moment sieben Tage die Woche, damit wir unsere Lieferkette als Lebenslinie in die Ukraine aufrecht halten können.“

500 Hilfspakete und 500 medizinische Behandlungen mit Help aus Bonn

Mit unserm bewährten Partner, dem Verein Nothilfe Help aus Bonn, wurde die Bereitstellung und Verteilung von 500 Hilfspaketen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln ermöglicht. Noch einmal 500 Menschen erhielten dringend benötigte medizinische Behandlung und Medikation, die vor Ort ohne Hilfe nicht mehr geleistet wer- ▶▶

④

Hilfspakete mit Bedarfsgütern, Essen und warme Getränke wurden mit unserem Nothilfe-Partner, dem Verein Help aus Bonn, ausgegeben.

Bild: Eugenia Onyshchenko/
Help

⑤ + ⑥

Paletten voller medizinischer Bedarfsgüter, unterstützt mit Spenden der Lions-Hilfe und dem Lions Club Kaltenkirchen. Im Bild: Dr. Oksana Ulan (links), im Vorstand der Ukrainischen Ärztevereinigung in Deutschland e. V. und Dr. Frauke Deunert, Lionsfreundin und Geschäftsführerin der Praxis Kisdorf nach getaner Packarbeit.

Bild: LC Kaltenkirchen

den kann. Help ist schon seit 2021 in der Ukraine tätig, um für Vertriebene aus dem Osten des Landes sowie andere benachteiligte Gruppen neue Perspektiven und bessere Lebensbedingungen zu schaffen. Bis zum russischen Einmarsch hat Help ihnen mit Ausbildungen und Trainings bei der Jobsuche und Unternehmensgründung geholfen. Inzwischen widmet Help die volle Aufmerksamkeit der Nothilfe im ganzen Land. Durch die Präsenz in Südosteuropa und die jahrzehntelange Nothilfe-Erfahrung kann Help schnell auf veränderte Bedarfe vor Ort reagieren und die Menschen effektiv unterstützen. Aktuell arbeitet das Team an weiteren Hilfsmaßnahmen, die auch die vielen Geflüchteten in den Nachbarstaaten unterstützen sollen. Die Lions unterstützen Help bei weiteren Aktionen.

Medizinischer Spezialtransport für die Ukraine in Kiew angekommen

Der Lions Club Kaltenkirchen erhielt finanzielle Unterstützung für eine gro-

ße Hilfslieferung für Kiew, die am Wochenende um den 11. März ihren Zielort erreichte. Unterstützt wurde die Aktion vom LC Kaltenkirchen, zahlreichen lokalen Unterstützern und per Antrag an die Stiftung mit rund 50.000 Euro aus den Lions-Spenden für die Ukraine-Nothilfe. An Bord eines 40-Tonnern waren medizinische Hilfs- und Bedarfsmittel. Mit der Ausrüstung der Sanitätseinheiten und Ärzten und Ärztinnen vor Ort soll die Notfallversorgung auch bei Massenankunft von Verletzten, etwa nach Bombardierung von Wohngebäuden, ermöglicht werden. Die Bedarfsliste wurde mit dem Verein „Ukrainische Ärztevereinigung Deutschland“ abgestimmt. Annette Brand, Governorin im Distrikt Nord, lobte die engagierten Mitglieder des LC Kaltenkirchen und deren Familien, die so schnell gehandelt haben und schrieb uns: „Ich freue mich riesig, dass das Komitee und die Stiftung genauso schnell waren und dies mit ermöglicht haben. Wir brauchen solche guten Nachrichten!“





Lions helfen kontinuierlich!

Die Hilfsaktionen mit unseren langjährigen Partnerorganisationen der Nothilfe sind alle skalierbar. Alle Mittel, die mit diesen Hilfsorganisationen eingesetzt werden, erkennt die Lions Clubs International Foundation (LCIF) als deutschen Beitrag zur internationalen Campaign 100 an.

Sie können natürlich weiterhin für die Lions-Hilfe spenden. Hilfe wird dringend gebraucht!

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank

IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05

BIC FFBVDE33

Oder mit wenigen Klicks online unter:
<https://stiftung.lions.de/spenden>



Wie können Sie helfen? Wir helfen Ihnen dabei!

In Deutschland wurden bis Mitte März allein über offizielle Stellen mehr als 230.000 Flüchtlinge aus der Ukraine registriert. Und diese Zahl nimmt täglich zu. Die Lions Clubs werden daher gefordert sein, auch hier aktiv zu werden. Alle deutschen Lions Clubs-Hilfswerke/Fördervereine können zur finanziellen Förderung ihrer Ukraine-Hilfe Anträge bei unserer Stiftung stellen.

Auf der Website der Stiftung finden Sie nicht nur stetig aktualisierte Informationen über die laufenden Hilfsaktionen, sondern auch Infoblätter und Antragsformulare, wenn Sie mit Ihrem Lions Club eine Hilfsaktion für die Menschen aus der Ukraine starten und dafür finanzielle Unterstützung benötigen.

Bitte prüfen Sie, ob sich Ihre Hilfsaktion fördern lässt!

<https://stiftung.lions.de/nothilfe-ukraine>



Der Lions Club Hofgeismar hat in Kooperation mit einem Mineralwasser-Produzenten die Lieferung von zunächst 300.000 Flaschen Mineralwasser in 0,5- und 1-Liter-Gebinden auf den Weg gebracht. Ein Partner produziert kostenlos die entsprechenden Lions-Etiketten, und die „Schienenbrücke“ der DB Cargo gewährleistet den sicheren Transport. Die Verteilung erfolgt entlang der Schienenbrücke in der Ukraine. Die Lieferung folgte dem Hilferuf einer Lionsfreundin aus der Ukraine, die Wasser in Kunststoffflaschen, das auch für Säuglingsnahrung geeignet ist, als dringenden Bedarf benannt hatte.

Die Bielefelder Lions haben im März eine Hilfslieferung mit mobilen Unterkünften auf den Weg gebracht. Die 4x8 Meter großen Zelte, die strengen Sicherheitsvorkehrungen genügen müssen und beheizbar sind, werden über einen Zwischenstopp in Polen in die Grenzstadt Yavoriv in der Ukraine per LKW geliefert. Die Unterbringung der Geflüchteten stellen die Gemeinden vor große Herausforderungen, aufgrund der sich stetig verändernden Lage sind mobile Unterbringungsmöglichkeiten besonders gefragt. ●

Judith Arens, Referentin Kommunikation
Lions Deutschland

Fotos s. Bildunterschriften

Großes Interesse an den vielfältigen Lions-Projekten

Internationaler Präsident Douglas X. Alexander besucht die deutschen Lions: Vom Lions Deutschland-Büro zum Hessischen Landtag, von der Stadtbesichtigung Frankfurt und Lions-Dinner in Sachsenhausen an die Ahr und zur Loreley. Ein Wiedersehen im Ahrtal ist geplant.



Vom 31. März bis 2. April war der Internationale Präsident Douglas X. Alexander zu Gast bei den deutschen Lions und konnte einen persönlichen Eindruck vom Engagement der Lions und ihrem großen persönlichen Einsatz in zahlreichen Projekten sowie von der Arbeit der Stiftung der Deutschen Lions bei der Umsetzung großer Hilfsprojekte gewinnen.

Am Flughafen Frankfurt wurde er vom Internationalen Direktor Daniel Isenrich und seiner Frau Biggi in Empfang genommen und nach Wiesbaden begleitet. Dort standen zunächst ein Besuch in den Büroräumen des Generalsekretariats und der Stiftung der Deutschen Lions und herzliches Willkommen durch die Mitarbeitenden von Lions Deutschland auf dem Programm, bevor es in Begleitung des Internationalen Präsidenten 2009/10 Eberhard J. Wirfs und seiner Ehefrau Margit, ID Isenrich, dem Governorratsvorsitzenden Detlef Dietrich sowie dem PDG und Lions-Quest-Stiftungsbeauftragten Michael Stritter zu einem Empfang im Hessischen Landtags bei Ministerpräsidenten Volker Bouffier ging. Dieser zeigte sich sehr interessiert an den viel-

fältigen Lions-Projekten wie der Nothilfe für die Hochwasseropfer im Ahrtal sowie ganz aktuell der Hilfe für die Menschen aus der Ukraine, aber auch am Präventions- und Lebenskompetenzprogramm Lions-Quest.

Am nächsten Tag wurde IP Alexander nach einer kurzen Tour zu den Sehenswürdigkeiten Wiesbadens zusammen mit dem PIP Wirfs, ID Isenrich, GRV Dietrich und Stiftungsvorstand Fabian Rüsich im Rathaus durch Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende empfangen. Im Anschluss informierte sich Douglas X. Alexander in der Zentrale von Lions Deutschland darüber, wie Lions-Quest in Deutschland umgesetzt wird und wie dabei das Programm „Zukunft in Vielfalt“, das die interkulturelle Kompetenz fördert, aktuell bei der Integration ukrainischer Kinder und Jugendlicher in ihre neuen Klassen in Deutschland unterstützen kann.

Governorrats-Beauftragter WaSH PDG Hans Ludwig Rau und Governorrats-Beauftragter Umwelt PDG Dr. Johann Schreiner informierten mit profundem Fachwissen über die zahlreichen WaSH- (Wasser, Sanitär, Hygiene) und Nachhaltigkeitsprojekte und das Kom-



petenzteam aus verschiedenen Fachdisziplinen, das hierbei unterstützt. Ebenso erhielt IP Alexander einen Einblick, wie die Hilfe der deutschen Lions mit der Stiftung der Deutschen Lions für die Menschen aus der Ukraine abgewickelt wird. Er zeigte sich beeindruckt von der Fülle der Informationen, mit denen er sich einen umfassenden Eindruck über die Professionalität der Stiftung der Deutschen Lions und das profunde Wissen der Lions zu verschiedenen Fachthemen der Projekte verschaffen konnte.

Am Nachmittag stand eine kurze Stadttour in Frankfurt auf dem Programm. Dort besuchte die Lions-Delegation in Begleitung von DG Roswitha Hahn die Paulskirche, ein Symbol der Wiege der deutschen Demokratie, sowie ein weiteres Wahrzeichen der Stadt, den Römerberg mit seinen typischen Giebelfassaden, und den Kaiserdom inmitten der neu gebauten Altstadt. Der Tag endete mit einem von DG Roswitha Hahn organisierten Dinner in Sachsenhausen, bei dem sie die zahlreichen Lions herzlich willkommen hieß. Im Rahmen des Abends und weiteren Besuchs wurden verdiente Lions durch IP Alexander ausgezeichnet.

Douglas X. Alexander nimmt Anteil am Schicksal der Menschen im Ahrtal

Nachdem am Vortag DG Sevily Huesman-Koecke eine anschauliche und berührende Einführung über die verheerenden Folgen der Hochwasserkatastrophe, die sich in der Nacht zum 15. Juli 2021 ereignete, gegeben hatte, besuchte IP Alexander das Ahrtal, das nach dem plötzlichen Wintereinbruch im April zum Teil schneebedeckt war. Douglas Alexander und die Gastdelegation wurden mit einer wärmenden Mütze und Schal in Lions-Design aus dem Clubbedarf versorgt, da noch einige weitere Termine im Freien bei winterlichen Temperaturen anstanden.

Nach einem herzlichen Empfang durch den Lions Club Ahrweiler in den Räumlichkeiten der Sparkasse sowie der Begrüßung durch Bürgermeister Guido Orthen folgte der feierliche Eintrag in das Goldene Buch der Stadt. Im Beisein von IP Douglas X. Alexander, PIP Eberhard J. Wirfs (Lions Club Hofheim am Taunus), ID Daniel Isenrich und GRV Detlef Dietrich folgte die offizielle Übergabe eines Transporters durch den Lions Club Hofheim am Taunus an die „Blau- ▶▶



①

Ministerpräsident

Volker Bouffier nimmt das Head of State Gift von IP Alexander entgegen.

②

Feierliche Übergabe des

Transporters durch den LC Hofheim am Taunus an die „Blaulichtgruppe“.

③

IP Alexander, PIP Wirfs

und **GRV Dietrich** im vom Hochwasser zerstörten Ufer der Ahr in Rech.



④

Ministerpräsident**Volker Bouffier** empfängt

die Lions-Gäste im Kabinettszimmer des Hessischen Landtags und zeigte sich an Fragen der Mitgliederentwicklung (Frauenanteil, Gewinnung jüngerer Mitglieder) interessiert. IP Alexander erläuterte eingehend den Grundsatz „We Serve“. Fragen der kulturellen Heterogenität und der sich daraus ergebenden Anforderungen an die Schule wurden unter besonderer Berücksichtigung des Lions-Quest-Programms „Zukunft in Vielfalt“ erörtert.

⑤

Großer Bahnhof für den Internationalen Präsidenten Douglas X. Alexander (Mitte), ohne Berührungsängste, beim Dinner im ehemaligen Straßenbahndepot in Sachsenhausen, das Distriktgovernor Roswitha Hahn bestens organisiert hatte.

lichtgruppe“. Diese wurde während der Hochwasserhilfe vom Lions Club Koblenz, Lions Club Koblenz Rhein/Mosel, Lions Club Koblenz Sophie von La Roche und Lions Club Vallendar ins Leben gerufen. Dank der großzügigen Spende konnte die „Blaulichtgruppe“ im Ahrtal beispielsweise einen Fahrdienst für Menschen anbieten, die auf Hilfe angewiesen sind, aber auch Hilfsgüter verteilen.

Beim anschließenden Gang durch die Altstadt wurde allen eindrücklich vor Augen geführt, dass trotz umfangreicher Aufräumarbeiten die Schäden auch mehr als acht Monate nach dem Hochwasser noch deutlich zu sehen sind. Wie hoch das Wasser den Ort geflutet hat, lässt sich an den Hauswänden ablesen. Hier werden noch über Jahre umfangreiche Wiederaufbauarbeiten zu leisten sein. Douglas X. Alexander zeigte sich erschüttert beim Anblick der vielen zerstörten Häuser. Er nahm die Möglichkeit wahr, mit einem vom Hochwasser betroffenen Bäcker, dessen Backstube sich derzeit im Aufbau befindet, ins Gespräch zu kommen. Landrätin Cornelia Weigand von der Kreisverwaltung Ahrweiler begleitete und erläuterte die Situation der Menschen im Ahrtal. Umso hoffnungsvoller stimmt die Aussage, dass viele Lions Clubs die Menschen



⑤

im Ahrtal noch immer aktiv unterstützen. Im Ort Rech sind die Schäden des Hochwassers besonders drastisch. So wurde die Nepomukbrücke beschädigt und ein Brückenbogen vom Hochwasser fortgerissen. Damit die Bewohner die Ahr wieder überqueren können, wurde einige Meter neben der Brückenukraine eine Behelfsbrücke erbaut, über die die Lions-Delegation die zerstörte Alte Schule erreichte. Ortsbürgermeister Dominik Gieler stellte dort ein Wiederaufbauprojekt für ein Bürgerzentrum vor.

Die Hilfe durch die deutschen Lions kann durch die Lions Clubs International Foundation der internationalen Lions-Stiftung (LCIF) unterstützt werden. So wurden zwei Projekte im Rahmen der Hochwasserhilfe über die Stiftung der Deutschen Lions bei LCIF beantragt: Das Dorfgemeinschaftshaus in Walporzheim wurde von verschiedenen Vereinen und als Treffpunkt von Senioren genutzt. Es wurde von der Ahr komplett überspült.

Die Grundsanierung übernimmt die Stadt als Eigentümerin. Für die Innenausstattung der Räume wurde ein Antrag durch den Lions Club Bad Honnef gestellt, der sich bereits bei der Soforthilfe durch den Fluthilfe-Fonds durch die Stiftung der Deutschen Lions für den Ort en-



„Der beste Job der Welt“

LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg nutzte die Gelegenheit, beim Dinner im „Depot Sachsenhausen“ in Frankfurt beim Internationalen Präsidenten Douglas X. Alexander (Foto unten) nach einem emotionalen Grußwort einmal kurz nachzufragen.

LION: Viele Lions sprechen mich auf Ihr erstes Grußwort als Internationaler Präsident im LION an, in dem Sie schreiben, Sie hätten eine Goldbörse gefunden und einer Frau in Brooklyn zurückgebracht.

IP Alexander (frei übersetzt): Ja, das ist genau so passiert, die Frau hatte 140 Dollar in ihrer Goldbörse und hat sich sehr gefreut, als ich sie zurückbrachte. Genau so etwas nenne ich „Service from the Heart“.

LION: Die Lions haben Sie heute sehr begeistert empfangen, Sie reisen als Nächstes nach Brasilien. Wie ergeht es Ihnen in Deutschland?

Alexander: Ich kann nur sagen, ich habe den besten Job der Welt, ich reise und sage überall den Lions Danke für ihre gute Arbeit. Danke sagen ist doch der beste Job der Welt.

LION: Was sagen sie zu Ihrer Amtszeit bei den Lions?

Alexander: Ich bin doch sehr froh, dass ich in 106 Jahren Geschichte der Lions der erste afro-amerikanische Internationale Lions-Präsident bin. Das kann man in Oak Brook auf einen Blick sehen, wenn man auf die Ahnengalerie der Präsidenten schaut. Das zeigt, dass die Lions auf einem guten Weg sind.

LION: Danke sehr und gute Reise!



gagiert hat. Weiterhin soll das Kinderhaus in Hagen gefördert werden, das vom Kinderschutzbund als Anlaufstelle für Eltern und Kinder in Notlagen genutzt wurde. Es wurde komplett überspült und muss grundsanitiert werden. Viel hat der Verein schon selbst und durch Spenden gestemmt. Der Antrag für die Kostenübernahme der Elektrikerarbeiten kommt von Lions Club Hagen Asteria, der das Kinderhaus bereits tatkräftig beim Aus- und Aufräumen unterstützt hat.

Im Anschluss wurde durch den IP Alexander die Activity „Fly the Ahr-Kids to Klotti“ der Cochemer Lions gestartet. Mehr dazu auf Seite 52.

Am Nachmittag konnte die Besuchsdelegation im UNESCO-Kulturerbe Mittelrheintal am Aussichtspunkt Maria Ruh den Blick über den Rhein zum berühmten Loreleyfelsen schweifen lassen. Der Lions Club Rheingoldstraße der Region Mittelrhein mit den Städten Bacharach, Oberwesel, St. Goar, Boppard und Emmelshausen, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum begeht, empfängt die Gäste an dem vom Club 1984 gestifteten Gedenkstein, der Clemens Brentano, Friedrich Silcher und Heinrich Heine, den Schöpfern des Loreley-Liedes, gewidmet ist, und es wurde das berühmte Lied angestimmt, bevor es zum Ab-

schluss des Besuchs zum gemeinsamen Abendessen mit vorheriger Besichtigung der Burg Reichenstein ging.

Um viele positive Eindrücke reicher, verabschiedete sich der Internationale Präsident, der von den deutschen Lions an allen Stationen seiner Reise herzlich und mit großer Gastfreundschaft empfangen wurde, und setzte am folgenden Morgen seine Weltreise nach Brasilien fort. Ein Dank der besuchten Lions Clubs geht an den Internationalen Präsidenten, der in seiner Rede am Kloster Kalvarienberg versicherte, wiederkommen, um sich über die Fortschritte in der Ahrregion zu informieren. Wir heißen Douglas X. Alexander herzlich willkommen! 📍

Tanja Metz, Referentin Kommunikation
Lions Deutschland

Fotos Hessische Staatskanzlei, Daniel Isenrich, photopeterschmitz.de (Peter Schmitz, Lions Club Koblenz), Tanja Metz, Fabian Rüsich und Ulrich Stoltenberg



Weitere Fotos, Berichte und Videos auf der Facebookseite von Lions Deutschland:
www.facebook.com/lionsdeutschland



Luftballons in Lions-Farben lassen Sorgen verfliegen

International Präsident Douglas X. Alexander startet Projekt des Lions Clubs Cochem „AhrKids fly over to Klotti“ in Ahrweiler

Am 2. April machte der Internationale Präsident Douglas X. Alexander bei seinem Besuch im Ahrtal Station im Kloster Kalvarienberg in Ahrweiler. Zu diesem Anlass hat der Lions Club Cochem mit der von ihm unterstützten Gastronomenfamilie Bell aus Ahrweiler und mit Freunden vom Lions Club Viernheim die ehrwürdigen Räumlichkeiten des Kloster Kalvarienbergs in den Lions-Farben Blau und Gelb hergerichtet. Markus Bell betreibt während der Zeit des Wiederaufbaus seines völlig von der Flut zerstörten Unternehmens in der Altstadt im Kloster Kalvarienberg eine Küche für drei Kitas und drei Schulen. Für ihn bestand an diesem Tag die Möglichkeit, sein Wiederaufbauprojekt „Bells Genuss Hof“ vorzustellen und eine eindrucksvolle Kostprobe seiner gastronomischen Fähigkeiten zu geben.

Die Cochemer Lions nutzen die einmalige Gelegenheit, den weltweiten Präsidenten der Lions-Organisation vor Ort zu haben, dazu, ihre Activity „Ahr Kids fly over to Klotti“ zu starten. Ziel ist es, den Kindern einen Tagesbesuch im Wild- und Frei-

zeitpark „Klotti“ zu ermöglichen. Die Resonanz der Kinder und Schulen auf das Angebot der Lions war überwältigend. Der International President ließ es sich daher nicht nehmen, den Countdown zum Projektstart zu geben. Er blickte dabei im Innenhof des Klosters in leuchtende Kinderaugen und hatte sichtlich Freude daran, wie sehr sich die Kinder auf den Parkbesuch freuen.

Viele hielten bereits kleine Stoff-Klotti-Bären in ihren Händen und konnten es kaum erwarten, das Original im Park zu besuchen. Zum Projektstart ließen die Kinder symbolisch Luftballons in den Lions-Farben steigen. Die in den Himmel schwebenden Ballons symbolisieren, dass die Grundschulkinder für einen Tag ihre Probleme des Alltags in der immer noch stark unter den Folgen der Flut leidenden Ahr-Region hinter sich lassen können. Durch den flutbedingten Umzug in Interimswohnungen, Zerstörung von Schulgebäuden und die erforderliche Aufteilung der Schüler auf verschiedene Standorte wurden viele Klassen- und Schulgemeinschaften ohne Vorwarnung auseinan-



dergerissen. Hinzu kommen der Verlust von Infrastruktur wie Schulhöfen und Spielplätzen und nicht zuletzt die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Dabei ist es gerade die Grundschulzeit, in der Kinder zusammen lernen, zusammen die Welt erkunden, zusammen Spaß haben sowie offen für Neues sein sollen. Die Lions Cochem möchten mit diesem Projekt den Grundschulern des Ahrtales zusammen mit ihren Lehrkräften ermöglichen, endlich einmal wieder etwas gemeinsam zu erleben, um so das gerade für Kinder so wichtige Zusammengehörigkeitsgefühl spüren zu können.

Präsident Peter Olbermann betonte in seiner Ansprache, dass das Projekt sehr ehrgeizig ist. Derzeit besuchen circa 1.700 Schüler die Grundschulen im Ahrtal, und die logistischen und finanziellen Herausforderungen sind erheblich. Aber gerade für solche Aufgaben sind die Lions da: „We Serve“.

Peter Olbermann, Lions Club Cochem-Mosel
Fotos Lions Club Cochem-Mosel



Lions helfen!

In der Hoffnung, ganz viele Kinderherzen höherschlagen und das Projekt bald Wirklichkeit werden zu lassen, bitten die Cochemer Lions andere Clubs und alle, die ein „Herz für Ahr-Kids“ haben, um Unterstützung.

Spendenkonto

Förderverein Lions Cochem
 IBAN DE67 5875 1230 0000 0244 30

Verwendungszweck:

Ahr-Kids

Weitere Infos:

www.lions-cochem.de
www.facebook.com/lionscochem

①

IP Douglas X. Alexander startet die Activity „Ahr Kids fly over to Klotti“.

②

Die Grundschul Kinder aus dem Ahrtal freuen sich auf den gemeinsamen Ausflug.

Drei aktive Gründungsmitglieder geehrt

Rauschendes Fest zur 50. Charterfeier
des LC Warendorf



Infolge der Corona-Pandemie beging der Lions Club Warendorf mit einem Jahr Verspätung seine 50. Charterfeier. Präsident Dr. Hendrik Horn ehrte in der Feierstunde im Historischen Rathaus die noch drei aktiven Gründungsmitglieder des Jahres 1970, Dr. Rainer Lucas, Karl Große Erdmann und Dr. Paul Weber. Heute hat der LC Warendorf 44 Mitglieder. Der Bürgermeister der Stadt Warendorf, Peter Horstmann, hob in seiner Laudatio das gesellschaftliche Engagement des LC Warendorf hervor.

Nach Gründung des Clubs am 12. August 1968 und der am 23. Oktober 1970 erfolgten Aufnahme in die große Familie von Lions International hat sich der LC Warendorf in dem letzten halben Jahrhundert mit dem Leitsatz „We Serve“ in den Dienst der Gesellschaft gestellt. LIONS – ein Akronym aus Liberty – Intelligence – Our Nation’s Safety – spiegelt die Werte dieser besonderen Gemeinschaft wider: „Freiheit im Denken und Handeln – Einsicht, Erkenntnis und Klugheit und daher Toleranz – Sicherer Bestand unserer und jeder Nation in der Gemeinschaft der Völker,“ so ist

es in der Festschrift des LC Warendorf vermerkt.

Ein Schwerpunkt des Engagements ist die finanzielle Unterstützung des Therapeutischen Reitens. Diese Dauer-Activity geht auf die Initiative des LC-Gründungsmitgliedes Alfons Lütke Westhues zurück, der durch den Reit- und Fahrverein Warendorf bereits in den 1970er Jahren ein Angebot für das Therapeutische Reiten schuf, bei dem Menschen mit körperlichen oder seelischen Entwicklungsstörungen über das Pferd als Medium rehabilitativ, pädagogisch und psychosozial behandelt werden.

Zudem fördert der LC Warendorf seit vielen Jahren Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung. Mit dem Programm „Klasse 2000“ werden Grundschüler, mit „Lions-Quest“ hingegen Jugendliche der Klassenstufen fünf bis neun unterstützt. Während das Programm für die Grundschüler vor allem die Gesundheitsförderung sowie Sucht- und Gewaltvorbeugung abdeckt, wird bei Lions-Quest ein Lebens- und Präventionsprogramm angeboten, das sich positiv auf das Klassenklima und die



① **Gruppenfoto der Lionsfreunde des LC Warendorf.**

② **LC-Charterfeier im Gut Havichhorst**
 Von links: Peter Horstmann (Bürgermeister Warendorf), Dieter-Schubmann Wagner (Distrikt Governor Westfalen-Lippe), Prof. Dr. Dirk Domagk (Vize-Präsident LC Warendorf), Dr. Hendrik Horn (Präsident LC Warendorf), Dr. Jan-Hendrik Krömer (Past-Präsident LC Warendorf), Klaus Tebbe (Präsident LC Ostbevern), Christiane Dumont (Präsidentin LC Crépy-en-Valois), Dr. Thomas Schawe (IRO Round Table Warendorf), Gilbert Wamba (Präsident LC Werse-Ems) und Dr. Jan Dirk Wolff (Präsident LC Ennigerloh).



③ **Ehrung der Gründungsmitglieder Karl Große Erdmann und Dr. Rainer Lucas.**
 Dr. Hendrik Horn (Präsident LC Warendorf) (von links). Es fehlt Gründungsmitglied Dr. Paul Weber.

Lernatmosphäre auswirken soll. Im Sinne der Völkerverständigung von Lions International wurde bereits 1975 eine Jumelage mit dem Lions Club aus Crépy-en-Valois/Frankreich begonnen, einem malerisch gelegenen Städtchen zwischen Paris und Compiègne, die zu jährlichen wechselseitigen Besuchen in den letzten Jahrzehnten geführt haben. Eine besondere Ehre war es für den LC Warendorf, dass die französischen Freunde auch zum 50. Jubiläumfest den weiten Weg ins Münsterland gefunden hatten.

Zur abendlichen Feierstunde im Gut Havichhorst in Münster waren neben den Präsidenten befreundeter Clubs auch der Distrikt-Governor Westfalen-Lippe Dieter Schubmann-Wagner, ehemaliger Staatssekretär im Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, geladen. Der Abend fand seinen Ausklang mit einem rauschenden Fest mit viel Tanz und Musik. 🎵

Prof. Dr. Dirk Domagk
 Fotos privat

Spielerische Erfahrungen mit Wissenschaft und Technik



Lions Rheinland-Süd übergibt 4.500-Euro-Spende für den Besuch von Kindern und Jugendlichen aus Flutregionen im Deutschen Museum Bonn

Die Flutkatastrophe im Juli 2021 hat viele Familien schwer getroffen. Der mühsame Wiederaufbau und zahllose Erschwernisse im Alltag kosten die Menschen in den betroffenen Regionen auch Monate nach der Flut noch viel Kraft. Mit einer Spende von 4.500 Euro an den Förderverein WISSENSCHAFT SPASS des Deutschen Museums Bonn ermöglicht der Lions-Distrikt 111-Rheinland-Süd Kindern und Jugendlichen aus Flutgebieten eine kostenlose Auszeit.

Einfach mal raus und einen sorgenfreien Tag im Deutschen Museum Bonn erleben: Mit diesem Angebot für Kinder und Jugendliche aus den Kreisen Rhein-Sieg, Euskirchen und Ahrweiler rannte der Förderverein des Museums aus dem Stand offene Türen ein. Schulklassen und Jugendgruppen aus diesen stark von der Flut betroffenen Landkreisen können seit Juli vergangenen Jahres kostenlos einen Workshop aus dem umfangreichen Programm des Museums besuchen, auch den Bustrans-

fer und ein Lunchpaket bezahlt der Verein komplett. Die Resonanz hat den Verein regelrecht überwältigt. Fast 900 Kinder und Jugendliche haben das Angebot schon genutzt und insgesamt fast 50 Workshops im Deutschen Museum Bonn besucht. Das Interesse ist ungebrochen: Auch für dieses Jahr haben bereits so viele Schulen, Vereine und Jugendorganisationen Termine angefragt, dass der Verein allein finanziell an seine Grenzen stieß.

Als Dr. Frank Rabenschlag, Distrikt-Governor des Distrikts 111-Rheinland-Süd, davon erfuhr, stand für ihn und seine Kabinettsmitglieder schnell fest: Dieses Projekt ist für die Lions wie gemacht. „Unsere globalen Ziele sind von jeher auf Katastrophenhilfe, die Gesundheitsförderung und Unterstützung von Jugendlichen ausgelegt. Als Lions-Distrikt Rheinland-Süd haben wir deshalb auch das Projekt von WISSENSCHAFT SPASS sehr gerne unterstützt, da sich hier unsere Ziele wiederfinden“, erläutert er.

Bereits im Sommer habe das Projekt durch eine Spende des Lions Clubs Siegburg in Höhe von 2.000 Euro einen An Schub erhalten. Die erneute Spende der Lions Rheinland-Süd erleichtere es dem Verein nun, sein Angebot auch in diesem Jahr in großem Umfang fortzuführen und noch vielen Kindern den lehr- und erlebnisreichen Ausflug auch aus den von der Flutkatastrophe betroffenen Gebieten im Distrikt Rheinland-Süd zu ermöglichen.

„Bei dieser Aktivität werden die Jugendlichen aus der Misere, die sie in den stark flutbetroffenen Gebieten bis heute erleben, nicht einfach nur abgelenkt. Sie erfahren spielerisch Vordergründiges und Hintergründiges zu interessanten wissenschaftlichen und technischen Themen durch eigenhändiges Anfasen und Anwenden“, so Rabenschlag. Bei der Spendenübergabe im Deutschen Museum Bonn konnte er sich davon selbst ein Bild machen und einer Klasse aus dem Are-Gymnasium Ahrweiler in der „Experimentierküche“ des Museums



①

Interessiert verfolgt Frank Rabenschlag die Experimente im Workshop „Chemische Spürnasen“.

②

Im Beisein von Museumsleiterin Andrea Niehaus (r.) überreicht Lions-Distrikt-Governor Frank Rabenschlag (2. v. r.) den Spendencheck an die Vorstandsmitglieder Andreas Münch (l.) und Antonio Casellas (2. v. l.).



über die Schulter gucken. Sein Fazit: „Es ist ein hervorragendes und in jeglicher Hinsicht überzeugendes Projekt, das seinen Namen zu Recht trägt: Es vermittelt nicht nur Wissen, sondern es bereitet allen Teilnehmern sichtbar viel Spaß!“

„Den Kindern aus den Katastrophengebieten einen schönen Tag im Deutschen Museum Bonn zu schenken ist für die Betroffenen ein Segen und für uns im Förderverein eine großartige Motivation“, meint Antonio Casellas, Vorstandsvorsitzender des Fördervereins WISSENSchaf(f)t SPASS. „Wir sind sehr dankbar für die große Unterstützung durch die Lions und wir hoffen, dass sich weitere Spender anschließen, damit wir das Angebot noch lange aufrechterhalten können.“

Im Anschluss nahm sich der technikaffine Governor noch die Zeit für einen Rundgang durch die neue Ausstellung des Deutschen Museums Bonn, die ganz im Zeichen der Künstlichen Intelligenz steht. Fasziniert erkundete Rabenschlag die verschiedenen Erlebnisräume, in

denen interaktive Anwendungsbeispiele komplizierte Themen wie Robotik, Bilderkennung, Cyberkriminalität oder künstliche neuronale Netze buchstäblich „zum Anfassen“ vermitteln.

Frank Rabenschlag war von der Umsetzung des neuen Ausstellungskonzepts durchweg begeistert: „Wir Lions unterstützen Schulen mit verschiedenen Lions-Förderprogrammen sehr aktiv darin, Schülern und Schülerinnen soziale Kompetenzen zu vermitteln. Ich persönlich finde es gut, wenn es uns wie in diesem Fall gelingt, Schüler auch für moderne Technik zu begeistern. Das Deutsche Museum Bonn hat sich komplett neu ausgerichtet. Es bietet mit diesem Projekt soziale Unterstützung und vermittelt mit seiner ‚Mission KI‘ gleichzeitig eine unglaublich interessante Erlebniswelt für Künstliche Intelligenz (KI).“ Es war sicher nicht sein letzter Besuch. ●

Dr. Frank Rabenschlag

Fotos Westhoff/WISSENSchaf(f)t SPASS

Über das Projekt

- Das Angebot des Fördervereins WISSENSchaf(f)t SPASS richtet sich an Kinder- und Jugendgruppen aus den Landkreisen Rhein-Sieg, Euskirchen und Ahrweiler und beinhaltet die Teilnahme an einem Workshop nach Wahl, den Bustransfer und ein Lunchpaket.
- Zur Auswahl stehen mehr als 50 verschiedene MINT-Themen für Kinder und Jugendliche von 5 bis 18 Jahren
- Buchung für Gruppen ab 10 Personen unter buchung@deutschesmuseum-bonn.de oder Tel. 0228 302 256 (Di-Fr von 13-16 Uhr).

Auf einem Grünstreifen an der Sonnenstraße haben Mitglieder des Lions Clubs Rheine die ersten zwölf von geplanten 24 Obstbäumen angepflanzt.



40-jähriges Bestehen: Lions Club Rheine pflanzt „Obstwiese für jedermann“

An einem Wochenende im März griffen die Lionsfreunde Rheine zum Spaten. Hintergrund war der Wunsch des Clubs, den Bürgerinnen und Bürgern ein Geschenk zu machen. Anlass ist der 40. Geburtstag des Lions Clubs Rheine in diesem Jahr.

Als Dank für die jahrzehntelange Unterstützung der karitativen Projekte der Lions entstand die Idee, mit einer „Obstwiese für jedermann“ den Menschen in der Stadt eine nachhaltige Freude zu bereiten.

Die Lions-Mitglieder pflanzten nun an einem Vormittag zwölf stattliche Obstbäume auf einem Grünstreifen an der Sonnenstraße. Das war der erste Schritt von insgesamt 24 geplanten

Obstbäumen an dieser Stelle. Das Besondere: Die Bevölkerung hat hier in Zukunft die Möglichkeit, kostenlos leckere heimische Früchte zu ernten. Apfel, Süßkirsche, Pflaume, Marone und Walnuss – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Auf die erste Fruchtreife können sich die Bürgerinnen und Bürger je nach Sorte in drei bis fünf Jahren freuen.

Der Aktion vorausgegangen war ein kurzer, sehr konstruktiver Abstimmungs- und Beteiligungsprozess mit der Stadt Rheine und den Technischen Betrieben Rheine (TBR). Die Stadt hat eine rund 2.000 Quadratmeter große, für eine Bepflanzung gut geeignete städtische Wiese ausgewiesen und kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Bäume

gehen in das Eigentum der Stadt Rheine über. Die Baumpflege und die Bewässerung in den nächsten Jahren werden über die TBR sichergestellt. Eine von den Lions finanzierte Tafel weist auf die Obstwiese und die Möglichkeit einer freien Ernte durch die Bevölkerung hin.

In einem Statement dankte der aktuelle Lions-Präsident Hermann Ecker der Stadt Rheine und den TBR für die unkomplizierte und gute Unterstützung. Er freute sich zudem über die hohe Beteiligung der Lions-Mitglieder an der Baumpflanzaktion. Hermann Ecker erläuterte, die Pflanzung einer Obstwiese stehe für Nachhaltigkeit im mehrfachen Sinne. Der Gedanke dahinter sei, Nachhaltiges für den Naturschutz und



Obstwiese für jedermann



Diese Obstwiese wurde im Jahr 2022 vom Lions Club Rheine mit Unterstützung der Stadt Rheine sowie der Technischen Betriebe Rheine für eine freie Ernte durch die Bevölkerung angepflanzt. Wir bitten freundlichst darum, diese Fläche pfleglich zu behandeln.

Herzlichen Dank!

Mit freundlicher Unterstützung

STADT RHEINE
Leben an der Ems

TBR Technische Betriebe Rheine



die Biodiversität zu tun und zugleich ein sichtbares und dauerhaftes Zeichen der Verbundenheit des Lions Clubs mit der Stadt zu setzen.

Um einen nachhaltigen Erfolg der Baumpflanzung sicherzustellen, wurden die Lionsfreunde bei den Pflanzarbeiten unentgeltlich von zwei fachkundigen Mitarbeitern der Firma Garten- und Landschaftsbau Welschemeyer unterstützt, die auch erforderliche Gerätschaften zur Verfügung stellte.

Vom übergeordneten Distrikt der Lions, in dem in NRW und im nördlichen Rheinland-Pfalz 108 Lions Clubs mit rund 3.760 Mitgliedern engagiert sind, wurde die Pflanzung sehr positiv aufgenommen. Aus dem Governor-

team waren der Einladung zur Obstwiesenpflanzung die Vize-Governorin Susanne Engels-Stirm sowie die Kabinett-Schatzmeisterin Cornelia Schnelle gefolgt und überbrachten ein Präsent. Das Governorteam zeigte sich von der nachhaltigen Aktion begeistert und gratulierte herzlich zur Umsetzung. Auch ein finanzieller Zuschuss aus den Mitteln des Distrikts für die Folgepflanzung war ein Thema.

Die Baumpflanzaktion wird im Herbst dieses Jahres fortgesetzt. André Lipka, Lions-Präsident in der Amtsperiode ab Juli 2022, wird im gleichen Wiesenbereich den zweiten Teil der Baumpflanzung koordinieren. Dann werden zwölf weitere Obstbäume von

den Lions-Mitgliedern gepflanzt. Nachahmen ausdrücklich erwünscht.

Der Lions Club Rheine unterstützt seit der Gründung 1982 kulturelle und soziale Projekte. Eine bekannte Schwerpunkt-Aktivität der Lionsfreunde aus Rheine ist das Projekt SightFirst. Unter dem Leitspruch „We Serve“ hat der Club seit Beginn der SightFirst-Aktivitäten im Lions-Jahr 1993/94 Unterstützung in einem Volumen von über 300.000 Euro generiert. Darin enthalten sind zehn Facharzt-Stipendien für Augenärzte in Afrika zur dortigen Bekämpfung der vermeidbaren und heilbaren Blindheit. ●

Susanne Engels-Stirm
Fotos privat

Der Lions-Krempelladen Karlstadt – eine Erfolgsgeschichte

LC Mittelmain-Karlstadt spendet 20.000 Euro für Flutopfer

Jeder Mensch hat Dinge um sich, an denen er sich „fertig gefreut“ hat und die er gerne weitergibt, wenn sie durch Verkauf einem guten Zweck dienen. Nach über 30 Jahren Straßenflohmarkt haben wir uns in einem leerstehenden Laden in der Hauptstraße 65 in Karlstadt eingemietet. Hier können wir unsere Waren wetterunabhängig und dekorativ präsentieren. Bei einem Verkaufstag pro Woche – jeweils donnerstags von 9 bis 18 Uhr – bleibt auch Zeit, dem Laden über unsere Schaufenster ein neues Gesicht zu geben und so das Interesse der Kunden aufrecht zu erhalten.

Der Erfolg hat uns überrascht und uns bis heute ungebrochen motiviert: Am ersten Verkaufstag hatten wir 1.000 Euro in der Kasse. Gefreut haben wir uns über Verkäufe nach Hamburg und Bremen und in die Städte unserer Umgebung. Auch hat uns schon mal eine Kaufanfrage aus München erreicht. Wer einmal ein Schnäppchen gemacht hat, kommt immer wieder.

Das Verkaufskonzept des Ladens hat dazu geführt, dass unsere Kunden nun auch Waren zum Verkauf mitbringen, uns Haushaltsauflösungen anbieten und im Freundeskreis für unseren Laden werben. So haben wir auch exquisite Raritäten anzubieten.

Wir sind ein fröhliches Verkaufsteam, was oft auf unsere Kunden ansteckend wirkt. An jedem Verkaufstag haben wir viele gute Gespräche und zwischenzeitlich eine Anekdotensammlung über kuriose Begebenheiten. Immer wieder kommt die Frage: Was machen Lions? Unsere Antwort ist kurz und prägnant: Lions helfen Menschen in Not. Vor Ort und überall auf der Welt. Bei jedem Kunden bedanken wir uns dafür, dass er durch seinen Kauf unsere Activity unterstützt. Das hat schon manche Spontanspende ausgelöst. Aktuell hängt im Fenster unserer Eingangstüre ein Großscheck unseres Lions Clubs über eine Spende von 20.000 Euro für die Flutopfer des Ahrtals. Durch folgende Zeilen wurde der Scheck handschriftlich ergänzt:

- **Diese Summe konnten wir spenden**
- **Sie haben uns dabei geholfen**
- **Vielen Dank dafür**

Tut Gutes und redet darüber, dann schließen sich andere an. 🗨️

Dr. Maximilian Kunz
Fotos Armin Kraus



①
Anneheide Ehehalt,
 Dr. Manfred Walther
 und Eva Walther (von l.).

② + ③
Waren aus dem
 KrePELLaden.

MERKUR
 PRIVATBANK



**Exklusiv für
 Wertpapieranleger
 bis zu 2 % p.a.**

Angebot freibleibend.

Handelsblatt

Deutschlands
**BESTE
 Banken**

2021

MERKUR PRIVATBANK

Kundenbefragung
 Im Vergleich: 23 Privatbanken
 Partner: ServiceValue GmbH
 handelsblatt.com • 18.07.2021

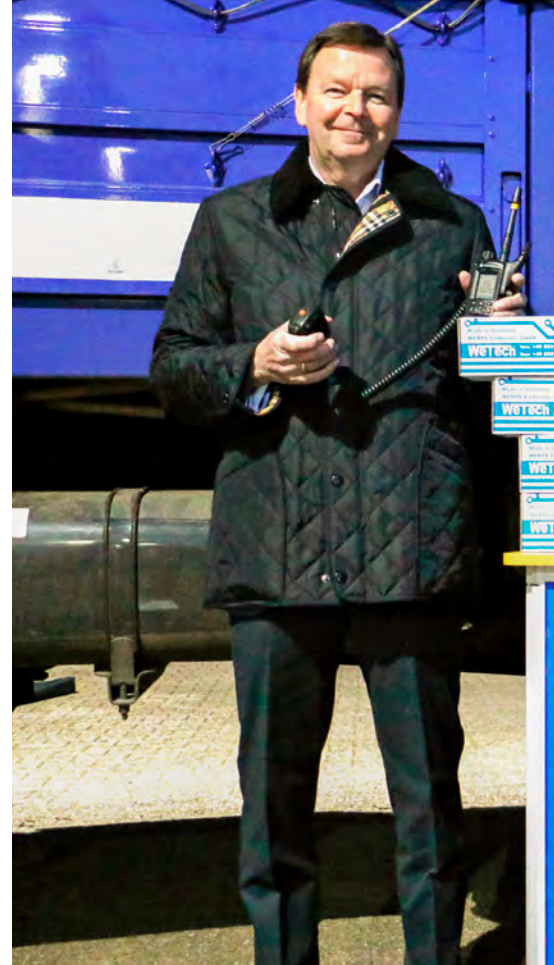


☎ 089 59 99 80



www.merkur-privatbank.de/exklusiv

Lions Club Ratingen spendet Funktechnik an das THW



Der Lions Club Ratingen ermöglichte der THW-Helfervereinigung Ortsverein Ratingen den Kauf von Funktechnik im Wert von 5.000 Euro. Mit dieser Spende soll die Arbeit der ehrenamtlichen Einsatzkräfte in Ratingen langfristig verbessert werden. Entstanden ist die Idee nach der Flut im Sommer 2021. Die Technik wurde in den vergangenen Monaten beschafft, Joachim Voss und Dr. Hans Kraft vom Lions Club Ratingen übergaben nun symbolisch die neue Technik an Till Dobrinski in seiner Doppelfunktion als Ortsbeauftragter des THW Ratingen und stellvertretender Vorsitzender des Helfervereins. „Endlich müssen wir die Funkgeräte nicht mehr ständig hin und her tragen. Das spart Zeit und ist darüber hinaus wieder ein Punkt weniger, an den unsere Unterführer und -führerinnen denken müssen. Denn gerade bei

Einsätzen muss es schnell gehen und es gilt, an vieles zu denken“, freute sich Till Dobrinski. Die ersten der 19 Ladeschalen wurden in den vergangenen Wochen bereits in die Fahrzeuge eingerüstet, der Rest folgt in den nächsten Wochen.

Nachdem im Sommer 2021 Starkregen und die daraus entstehenden Fluten weite Teile von NRW und das Ahr-tal verwüstet hatten, war für den Lions Club Ratingen klar: Wir wollen etwas tun, um langfristig zu helfen! Man nahm daher Kontakt mit dem THW Ratingen auf, um zu identifizieren, wie den Ehrenamtlichen die Hilfe für die Bevölkerung erleichtert werden kann. Schnell war klar: Im Bereich Funktechnik gibt es Optimierungsbedarf.

Als vor einigen Jahren der Analogfunk durch den Digitalfunk ersetzt wurde, gab es nur wenige Handfunkgeräte. Seitdem wurde die Anzahl der Gerä-



Freude bei der Übergabe. (v. l.): Joachim Voss (Lions Club Ratingen), Till Dobrinski (Ortsbeauftragter, THW Ratingen & stellvertretender Vorsitzender, THW Helfervereinigung Ortsverein Ratingen e.V.), Dr. Hans Kraft (Lions Club Ratingen).

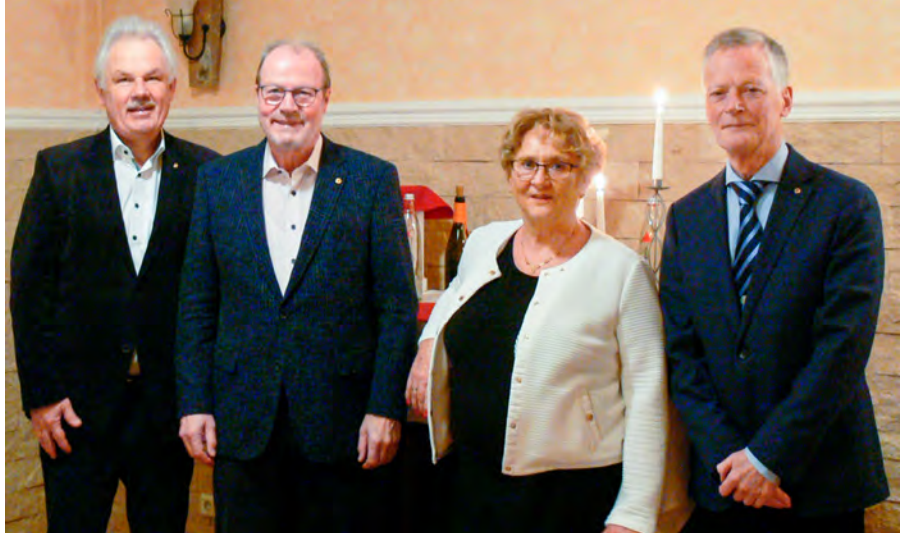
te im THW sukzessive erhöht. Damit konnte ein Wandel in der Einsatztaktik einhergehen. So war es zu Beginn der Digitalfunkzeit sinnvoll und logisch, die wenigen Geräte als Pool vorzuhalten und zentral in der Unterkunft zu laden. Heute ist eine Aufteilung auf die Fahrzeuge der optimale Ansatz. Das führt insbesondere dazu, dass die ehrenamtlichen Einsatzkräfte schneller ausrücken können. In den Fahrzeugen ist dafür spezielle Ladetechnik notwendig, die bisher nur zum Teil aus Mitteln des THW beschafft werden konnte. Der Lions Club Ratingen hat es nun ermöglicht, diese Lücke kurzfristig zu schließen. ●

Daniel Claus, Schriftführer THW Helfervereinigung Ortsverein Ratingen e.V.

Foto Daniel Claus

Die THW-Helfervereinigung Ortsverein Ratingen wurde als Förderverein des THW-Ortsverbandes Ratingen von Helfern für Helfer gegründet. Ziel ist die Unterstützung des THW in Ratingen bei der Jugendarbeit, beim Zivil- und Katastrophenschutz und der Kameradschaftspflege. Insbesondere die differenzierten Aufgaben der örtlichen Gefahrenabwehr können vielfach nicht allein mit der vom Bund bereitgestellten Ausstattung bewältigt werden. Die Helfervereinigung sorgt auch dafür, dass ergänzende oder zusätzliche Ausstattung beschafft werden kann. Mitglied kann jede natürliche Person werden, aber auch andere Vereine und Institutionen als sogenannte juristische Personen. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Vereins unter hv.thw-ratingen.de. Der THW-Helferverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Alle Spenden an den Verein sind steuerabzugsfähig.

Stefan Raetz (C), Michael F. Firmenich (P), Marlies Maruschke (VPin) und Hubertus Frieling (S, SCH) (v. l.).



Großartiger Spendenerfolg dank vielfachen Engagements

Der Lions-Club Bonn-Rhenobacum feierte seinen 40-jährigen Geburtstag. Dank seines mannigfachen Engagements in den zurückliegenden vier Jahrzehnten haben die Clubmitglieder rund eine Million Euro an Spendengelder erwirtschaftet. Besonders eindrucksvoll verlief der Einsatz nach der Flutkatastrophe Mitte Juli des vergangenen Jahres. Schon nach kurzer Zeit genehmigte die Stiftung der Deutschen Lions den ersten Antrag des Club-Sekretärs Hubertus Frieling um Unterstützung der Geschädigten in den Städten Meckenheim und Rheinbach sowie der Gemeinde Swisttal. Wenige Tage später wurde zwei weiteren Anträgen aufgrund der großen Notlage unverzüglich zugestimmt. In mehr als 150 persönlichen Besuchen verteilten einige Club-Mitglieder die Gesamtsumme von über 200.000 Euro in den betroffenen Städten Meckenheim, Rheinbach und der Gemeinde Swisttal.

Zeitgleich organisierte Club-Master Stefan Raetz ein über 1.000 Quadratmeter großes Spendenlager in der Rheinbacher Pallotti-Kirche, das mit einem

umfassenden Alltagsangebot vielen Betroffenen die erste Not lindern half. In seinem persönlichen Netzwerk sprach der ehemalige Bürgermeister der Stadt Rheinbach deutschlandweit Lionsfreunde und Unternehmen an. Durch deren Spendengelder gingen weitere 300.000 Euro auf dem Konto des Lions Clubs Bonn-Rhenobacum mit dem Wissen ein, dass jeder Cent unverzüglich und gezielt an die Geschädigten übergeben wird.

Unvorstellbare menschliche Schicksale und emotionale, tränenreiche Gespräche zeigten den Club-Mitgliedern, wie bedeutsam die persönlichen Kontakte und die Anteilnahme waren. Während der jeweiligen Besuche spürten sie, dass viele Geschädigte, junge wie alte, traumatisiert sind. Nicht nur aus diesem Grund setzt der Club ab April mit seinen vier Hauptaktivitäten weitere Akzente: dem Jazz-Frühshoppen in der Rheinbacher Stadthalle, dem kulinarischen Stand während der „Rheinbach Classics“, dem Benefizkonzert des Bonner Jugendsinfonieorchesters und einem Glühweinstand auf dem Rheinbacher

Weihnachtsmarkt. Unter Führung des Präsidenten Michael F. Firmenich und der Vize-Präsidentin Marlies Maruschke entschied der Clubvorstand, dass der zukünftige Schwerpunkt der Aktivitäten den betroffenen Mitbürgern unserer Region gilt: In den kommenden Monaten unterstützt der Club finanziell notwendige Therapien für traumatisierte Mitbürger, da auch nach sechs Monaten weitere Spenden beim Club eingehen.

Ergänzend zu allem Wirken des Clubs vermittelte Stefan Raetz durch namentliche Nennung notleidende Mitbürger an „Deutschland hilft“ (Malteser) und das „Weihnachtslicht“ des Bonner Generalanzeigers, die mit 250.000 bzw. 100.000 Euro diesen Bürgern helfen konnten. In der Summe ergibt das einen Gesamtbetrag von über 850.000 Euro, die der Club zielgerichtet an seine notleidenden Mitbürger vermitteln konnte. ●

Hubertus Frieling, LC Bonn-Rhenobacum
Foto privat

Magdeburger Lions Club Editha: Spendenübergabe zur Demokratieförderung und gegen menschenverachtende Einstellungen

Am 4. März überreichte der Magdeburger Lions Club Editha zu seiner diesjährigen Spendenwoche dem Netzwerk für Demokratie und Courage Sachsen-Anhalt (NDC) wieder einen Scheck. Mit seiner Spende von 500 Euro unterstützt der Magdeburger Serviceclub die Projekttagarbeit des NDC für Demokratie und gegen menschenverachtende Einstellungen bereits im dritten Jahr.

Die Spendenübergabe fand diesmal im Rahmen eines NDC-Projekttags an der Europaschule BbS „Eike von Repgow“ in Magdeburg-Stadtfeld statt. Diese Kooperation zeigt ganz praktisch die Verwirklichung der Antidiskriminierungspädagogik des NDC vor Ort mit jungen Menschen zusammen mit der Schulsozialarbeit, getragen durch die Unterstützung der Zivilgesellschaft.

„Spenden wie die des Lions Clubs ermöglichen uns als gemeinnütziger Verein ein schnelles und unkompliziertes Handeln für unsere Bildungsarbeit mit den Schulprojekttagen ‚für Demokratie Courage zeigen!‘ wie heute an der Berufsschule Eike von Repgow“, sagt Fabian Nagel, Vorstandsmitglied des

NDC Sachsen-Anhalt. „Zur lionistischen DNA gehören das Bekenntnis zur Demokratie und das Eintreten für eine gute Bildung. Beides vereint das NDC. Gäbe es das NDC nicht, müsste man es erfinden. In Zeiten, in denen Querdenker, Fake News und Rechtspopulismus unsere Demokratie und damit unser friedliches Zusammenleben Tag für Tag herausfordern, war es uns ‚Edithas‘ ein echtes Herzensanliegen, Demokratiebildung vor Ort in unserer Stadt nach Kräften zu unterstützen“, so Franziska Rumpel vom Lions Club Editha.

Das NDC ist seit 20 Jahren ein bundesweites Netzwerk, das Jugendliche und junge Erwachsene für die Themen Diskriminierung und Rassismus sensibilisiert und zu couragiertem Handeln dagegen auffordert. Dabei liegt der besondere Schwerpunkt des NDC in Sachsen-Anhalt auf dem Themenbereich Antisemitismus. 🗣️

Jan Renner

Foto NDC Sachsen-Anhalt e.V.



100.000 Euro an 22 betroffene Familien im Ahrtal übergeben

Große Ehren für Martin Kerpen und Hans-Adolf Polch: Den beiden langjährigen Mitgliedern des Lions Clubs Mittelmosel wurde der Melvin-Jones-Fellow Award überreicht, die höchste Auszeichnung, die die Lions Club International Foundation zu vergeben hat. Damit werden Persönlichkeiten geehrt, die sich in hervorragender Weise um die sozialen und humanitären Ziele der Lions-Organisation verdient gemacht haben. Überreicht wurde diese hohe Ehrung von Sevilay Huesman-Koecke, Distrikt-Governorin 111-Mitte-Süd.

Die schwere Flutkatastrophe vom 14./15. Juli 2021 hatte größere Gebiete in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, speziell im Ahrtal, verwüstet. Der Lions Club Mittelmosel hat sowohl privat als auch beruflich sehr enge Kontakte zu den Bürgern im Ahrtal und hat daher sofort reagiert und einen Spendenaufruf

gestartet. Dieser Spendenaufruf durch den Präsidenten erbrachte kurzfristig 45.000 Euro aus dem Familienverbund unseres Lionsfreundes Martin Kerpen und von den Clubfreunden.

Hans-Adolf Polch, der Schatzmeister des Lions Clubs Mittelmosel, hat parallel dazu seine volle Erfahrung dafür verwendet, um zusätzliche Spenden – Mittel aus dem Gesamtdistrikt 111-Deutschland – zu erhalten und hat erreicht, dass dem Club aus dem Hilfsfond Lions-Hochwasserhilfe Hilfgelder in Höhe von 64.000 Euro überwiesen wurden. Aus diesen fast 110.000 Euro konnten als Soforthilfen 100.000 Euro als Bargeldspenden an 22 betroffene Familien im Ahrtal übergeben werden.

An Zonechairperson Thomas Hammes gingen weitere 10.000 Euro zur Unterstützung von durch die Flut ge-

schädigten Bürgern in seinem Zonenbereich. Von schneller, unbürokratischer Hilfe ist in solchen Fällen oft die Rede, hier wurde sie umgesetzt. Lionsfreund Martin Kerpen war auch persönlich mit Familie und Freunden aktiv bei den Aufräumarbeiten im Flutgebiet, insbesondere bei Berufskollegen in den Weinbergen. Diese Spenden-Activity ist mit 110.000 Euro die größte Einzelmaßnahme des Clubs in seiner Clubgeschichte. Zum demnächst anstehenden 60-jährigen Jubiläum des Lions Clubs Mittelmosel wird anstelle von Geschenken um Spenden für unsere Jubiläumsinitiative „Förderung der Jugend -und Vereinsarbeit in den von der Flutkatastrophe geschädigten Gebieten“ gebeten. 📌

Herbert Reichert

Foto privat

Bei der Ehrung: Martin Kerpen, Clubpräsident Dr. Eike Peters, Distrikt-Governorin Sevilay Huesman-Koecke und Hans-Adolf Polch (v. l.).



Lions Club München transportiert Hilfsgüter im Wert von 30.000 Euro an die ukrainische Grenze

In einer spontanen Aktion haben die Mitglieder des Lions Clubs München dringend benötigte medizinische Ausrüstung, Babynahrung, Hygieneartikel, Schlafsäcke, Decken und Lebensmittel im Wert von rund 30.000 Euro gesammelt und eingekauft. Zwei Mitglieder des Clubs haben mit einem Kleintransporter sämtliche Waren direkt an die polnisch-ukrainische Grenze gefahren, von wo aus sie sofort zur weiteren Verteilung in die Ukraine gebracht wurden. Die Blitzaktion wurde von Ukrainern und Polen mit großer Dankbarkeit aufgenommen. Die Lions waren von der bedrückenden Situation vor Ort tief beeindruckt und kehrten nach rund 30-stündiger Hin- und Rückfahrt wieder heil nach München zurück. ●

A. Hartung, PR-Beauftragter LC München

Fotos privat



①

Die Abfahrt.

②

Angekommen an der polnisch-ukrainischen Grenze.



Lions Deutschland

Zip-Hoodie unisex

deep navy

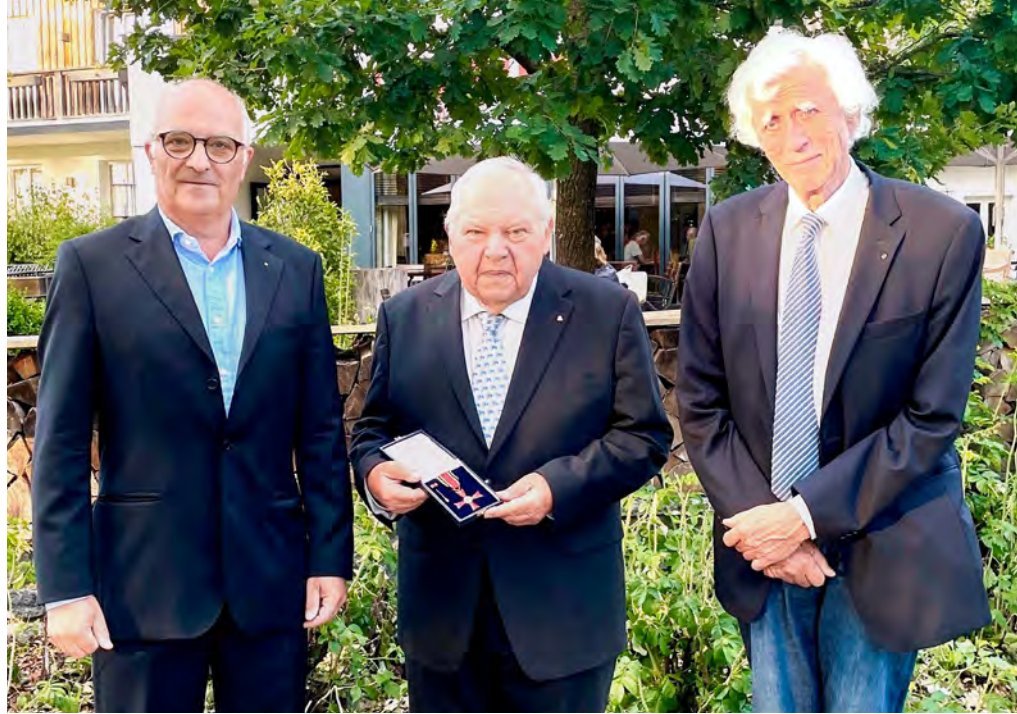
Premium Zip-Hoodie
mit edlem Stick

waschbar bis 40 Grad
trocknergeeignet
70% Baumwolle
30% Synthetik

Jetzt bestellen unter:
clubbedarf@lions.de oder
Tel.: 0611 99154 34

Gr. S - 2XL
38 €*

Gr. 3XL
41 €*



Bei der **Präsidentenübergabe** wurde auch der Träger des Bundesverdienstkreuzes, Dr Alfons Maurer (Mitte), gefeiert. Neo-Präsident Armin Schmatz (l.) und der scheidende Präsident Dr. Christian Ohmann (r.) freuen sich mit.

Bundesverdienstkreuz für Grafenauer Lionsfreund

Staatsminister Bernd Sibler ehrt Dr. Alfons Maurer

Eine Vielzahl von sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Projekten initiierte und begleitete Dr. Alfons Maurer – dafür wurde er nun mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Bei der Auszeichnung durch Wissenschafts- und Kunstminister Bernd Sibler betonte dieser auch die Unterstützung, die er durch den Lions Club Freyung-Grafenau am Nationalpark erhalten hat.

Bernd Sibler hob neben Dr. Maurers Beiträgen zur Völkerverständigung und zum internationalem Austausch – internationale Jugendaustausche mit dem Lions Club Alajuela, Reisen nach Südafrika, Namibia, Latein- und Südamerika – die regionaleren Hilfsprojekte hervor: „Auch die Städtepartnerschaft der Stadt Grafenau mit Kašperské Hory haben

Sie kontinuierlich gefördert. Um Menschen vor Ort zu helfen, haben Sie sich für eine finanzielle Unterstützung der Tafeln des Landkreises Freyung-Grafenau stark gemacht, bei den Hochwasser-Katastrophen haben Sie mit dem Lions Club Hilfe geleistet und damit ein wichtiges Zeichen der Solidarität gesendet.“ Besonders liegt Dr. Maurer auch die Unterstützung von Schulen und ein aktives Kulturleben am Herzen. Dafür rief er verschiedene Programme zur sozialen Bildung wie auch zur Förderung von kulturellen Einrichtungen ins Leben.

Staatsminister Bernd Sibler brachte es auf den Punkt: „Über Jahrzehnte hinweg haben Sie sich mit Ihrem persönlichen Einsatz um das Allgemeinwohl verdient gemacht. Dafür soll das Bun-

desverdienstkreuz Anerkennung sein.“

Bei der Würdigung im Kreise der Lionsfreundinnen und -freunde in Grafenau bedankte sich Dr. Maurer für die große Unterstützung, die er in den vielen Jahren der gemeinsamen Arbeit erfahren durfte. „Wir sind sehr stolz, eine so engagierte und anerkannte Persönlichkeit in unseren Reihen zu haben“, so die Grundstimmung der Lionsfreundinnen und -freunde. Vor mehr als 40 Jahren zählte Dr. Maurer bereits zu den Gründungsmitgliedern und hat über mehrere Jahrzehnte hinweg mit dem Lions Club viele erfolgreiche Projekte angestoßen. ●

Markus Pühringer
Foto privat

Krapfen für den guten Zweck

Reinerlös als Nothilfe für die Menschen in der Ukraine

Über 3.500 Krapfen für den guten Zweck hat der Lions Club Zirndorf-Franconia am Rosenmontag in der Region ausgeliefert. Den Reinerlös spendet der Club über die Stiftung der Deutschen Lions als Nothilfe für die Menschen in der Ukraine.

Am Rosenmontag fand zum achten Mal die Krapfen-Activity „Sie spendieren, wir spenden!“ des Lions Clubs Zirndorf-Franconia statt: Wie jedes Jahr konnten Unternehmen, Geschäfte und Behörden im Großraum Nürnberg/Fürth/Fürther Land bei unserem Club Krapfen bestellen – als Rosenmontagsüberraschung für ihre Mitarbeitenden und Kunden/Kundinnen. Unsere Club-Mitglieder lieferten die über 3.500 bestellten Krapfen am Montagmorgen aus. Der Club erzielte damit ein Rekordergebnis.

„Diese Activity ist für uns jedes Jahr ein Highlight“, so Stefan Maier-Wimmer, Präsident des Lions Clubs Zirndorf-Franconia. „Wir haben inzwischen viele treue Sponsoren, die jedes Jahr bestellen und sich richtig auf die Krapfen freuen.“

Aufgrund der aktuellen Situation in der Ukraine hat der Club beschlossen, den Reinerlös der Krapfen-Activity umgehend als Nothilfe für die Menschen dort über die Stiftung der Deutschen Lions zu spenden. „Leider können wir den Krieg nicht stoppen. Aber allen Mitgliedern unseres Clubs ist wichtig, unsere Haltung zu zeigen, zu spenden und zu helfen“, sagt Stefan Maier-Wimmer.

Der Club Zirndorf-Franconia bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen Unterstützern. Der besondere Dank des Clubs gehört dem Veitsbronner

Bäcker Greller (Bäckerei Greller OHG, <https://www.grellersbackstube.de>), der die Krapfen jedes Jahr bäckt und die Activity damit wesentlich unterstützt.

Der Lions Club Zirndorf-Franconia wurde im Juni 2010 gegründet und zählt insgesamt 29 Mitglieder, davon sieben Frauen. In der Zeit seines zwölfjährigen Bestehens hat der Club bereits mehrere verschiedene Activitys durchgeführt. Zu den wichtigsten zählen die Tombolas beim Fürther Sommer-Nacht-Ball und beim Brauereifest in Zirndorf sowie die Krapfen-Activity. Insgesamt konnten so rund 200.000 Euro an Spendengeldern für das Hilfswerk Franconia Lions gesammelt und damit viele gemeinnützige Projekte und Einrichtungen in der Region Nürnberg, Fürth, Erlangen unterstützt werden. Auch in Zukunft wird sich der Club dafür einsetzen, anderen Menschen zu helfen und Not zu lindern – dem Motto „We Serve“ aller Lions weltweit folgend. 🗣️

Sandra Lades

Foto privat



Über 3.500 Krapfen hat der Lions Club Zirndorf-Franconia am Rosenmontag in der Region ausgeliefert. Den Reinerlös spendet der Club als Nothilfe für die Menschen in der Ukraine.



Das Welterbekomitee der Kulturorganisation der Vereinten Nationen hatte im Juli 2021 entschieden, die Mathildenhöhe in Darmstadt als UNESCO-Welterbe auszuzeichnen. „Darmstadt, seine Bürgerinnen und Bürger können stolz sein, dass die Mathildenhöhe Darmstadt als Welterbe anerkannt und damit als Ort von einzigartiger Bedeutung weltweit gewürdigt wird“, sagte Oberbürgermeister Jochen Partsch, als er gemeinsam mit Angela Dorn, Hessens Ministerin für Wissenschaft und Kunst, die Nachricht des Komitees entgegennahm. Grund genug, dass auch die fünf **Lions Clubs in Darmstadt** gratulieren: Darmstadt-Castrum, Darmstadt-Louise Büchner, Darmstadt-Justus von Liebig, Darmstadt und Darmstadt-Mathildenhöhe. In einer gemeinsam initiierten Plakataktion an Darmstadts Ortseingang konnten sie ein Zeichen setzen. Das Plakat hängt seit Januar 2022 an diesem prominenten Ort und trägt dazu bei, Lions in Darmstadt bekannter zu machen. Neben dem jährlichen Adventskalender und dem in diesem Jahr erstmals aufgelegten Darmstädter Bilderbogen ist dies die dritte und nicht die letzte gemeinsame Aktion der Darmstädter Lions-Clubs.

Unsere Fotoreporter informieren



Der **Lions Club Düsseldorf-Kaiserswerth** hat 3.000 Euro für den DGS-Treff der Graf Recke Stiftung gespendet. Die Spende kommt der sozialen Arbeit des offenen Treffs im Düsseldorfer Hauptbahnhof für junge Menschen mit Hörbehinderungen zugute. „Ich danke dem Traditionsclub von Herzen für diese wichtige finanzielle Unterstützung, die uns zudem in unserem Jubiläumsjahr erreicht“, bedankte sich Stiftungsvorstand Petra Skodzig. Clubpräsident René Jansen und Vize-Präsident Dr. Götz Philipp kamen zur symbolischen Scheckübergabe zur Graf Recke Stiftung ins benachbarte Düsseldorf-Wittlaer. „Uns ist es wichtig, dass wir einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten können, und wir engagieren uns wie beim DGS-Treff gerne lokal und haben eine Nähe zu den Projekten“, sagte Clubpräsident

Jansen. Die Spende stammt aus einer Adventskalenderaktion des Lions Clubs, für die sich alle 27 Mitglieder stark gemacht haben. Die Mittel sollen genutzt werden, um vor allem jungen Menschen mit Hörbehinderungen eine bessere Teilhabe an sozialen Aktivitäten und den Zugang zu kulturellen Bildungsangeboten zu ermöglichen. Dazu zählen etwa gemeinsame Ausflüge oder Besuche von Ausstellungen. Der DGS-Treff will sich zudem den Wunsch eines neuen Computers für seine jungen Besucherinnen und Besucher erfüllen. Der Treff fördert die gesellschaftliche Teilhabe von jungen Menschen mit Hörbehinderungen und hilft ihnen in vielen Lebenslagen. Mit beliebten Veranstaltungen wie dem DGS-Slam setzt er sich auch für eine bessere Inklusion ein.

Der zweite Hauptpreis aus der Aktion Adventskalender 2021 des **Lions Clubs Germering**, ein Fernseher im Wert von ca. 800 Euro, gespendet vom expert TechnoMarkt Germering, wurde an die glückliche Gewinnerin Monika Neuschwander übergeben. „Ich kaufe immer viele Kalender für unsere Mitarbeiter. Dass ausgerechnet ich gewonnen habe, freut mich natürlich sehr“, so Monika Neuschwander. „Für so einen großen Fernseher müssen wir sogar ein bisschen im Wohnzimmer umbauen“, erklärt sie weiter. Der Lions Club bedankt sich bei Jürgen Kostakis für die großzügige Spende und auch nochmals bei allen anderen Sponsoren des Adventskalenders. „Es ist einfach großartig, dass so viele Germeringer Unternehmen uns bei dieser Aktion unterstützen“, fasst Christian Fehl, der diesjährige Präsident des Lions Clubs, zusammen.

Auf dem Foto v. l.: Monika Neuschwander und Jürgen Kostakis (expert TechnoMarkt Germering).



Aufgrund der freundschaftlichen Verbindung einiger Lionsfreunde zu der Unternehmensführung Falke in Schmallenberg bekam Distrikt-Governorin Anke Dirks vom Distrikt 111-Niedersachsen-West 5.000 Paar hochwertige Socken und Strümpfe als Spende für Bedürftige überreicht. Helmut Richter-Alten, amtierende Zone-Chairperson vom **Lions Club Wiesmoor**, reagierte spontan und sicherte einen großen Anteil der Spende für die Tafel in Marx und „Herma-Spendenbox“. Stellvertretend für die ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Tafel

bedankten sich Karin Baldzer und Hanke Rippen bei den Lions. In Marcardsmoor überreichten die Lions den Spendenanteil für „Herma Spendenbox“. Zone-Chairperson Helmut Richter-Alten erwähnte ausdrücklich, dass er dem Geschäftsführer der Firma Falke einen Bericht von der Übergabe der großzügigen Sachspende schicken werde. Die Falke-Gruppe beschäftigt 3.225 Mitarbeiter im In- und Ausland und das Unternehmen erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 229 Millionen Euro.



(v. l.): Die Übergabe der Falke-Sachspende an „Herma Spendenbox“ in den Räumen der Kirchengemeinde Marcardsmoor: Lionsfreund Gero Hirsch, Zone-Chairperson Helmut Richter-Alten, Herma Schoon, Lions-Präsident Günter Peters (II), Mitarbeiter Thomas Hülzken.

Fotoreporter

Die Mitarbeitenden des Rauhen Hauses in Kattendorf und die Damen des **LC Alvenslohe** strahlten mit der Sonne gemeinsam, als die offizielle Übergabe der langersehnten Nestschaukel endlich erfolgen konnte. Der Aufbau erfolgte bereits im November, wegen der Pandemie konnte der gemeinsame Termin aber erst jetzt stattfinden. Für die Beschäftigten der Tagesförderung Kattendorf ist es ein großer Gewinn. Die Schaukelbewegungen stimulieren den Gleichgewichtssinn, wirken beruhigend in persönlichen Krisen und stellen das innere Gleichgewicht wieder her. Auch bei körperlichen Einschränkungen ist die Sicherheit auf der Nestschaukel gegeben. Ein positiver Effekt ist außerdem die Förderung der Interaktion, das gemeinsame Erleben beeinflusst das soziale Miteinander und das Teamgefühl. Elf Mitarbeiter werden in Kattendorf betreut und mit verschiedenen leichten Arbeiten beschäftigt. Die Tagesförderung besteht seit 15 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Kinderkaufhaus in Kaltenkirchen. Das Ziel ist die soziale Teilhabe am Arbeitsleben.

Der Erlös des Lions-Laufes in Kaltenkirchen sollte einem sportlichen Zweck zugutekommen, so dass der Wunsch nach der Nestschaukel zum richtigen Zeitpunkt geäußert wurde.

Auf dem Foto (v. l.): Marco Eggers, Katja Pütz, Präsidentin LC Sabine Hilger-Gürich, Teamleitung Nico Poppe und Annika Sommerfeld, Fachkraft.



Mit großer Freude verteilen Alexander Veiel, Präsident des **Lions Clubs Ludwigsburg-Monrepos**, und Hans-Jürgen Fink (Activitybeauftragter) Spendenschecks im Gesamtwert von 28.332 Euro an Ulrike Böttcher (Ludwigstafel), Ute Epple (Hospiz für den Landkreis Ludwigsburg) und Dr. Matthias Ulmer und Edwin Beckert (Palliativmedizin am Klinikum Ludwigsburg). Das Geld für die Spenden wurde aus dem Erlös der Benefizaktion Adventskalender 2021, dem Verkauf der Kürbissuppe und den aus gebrauchten Werbebannern angefertigten Einkaufstaschen eingenommen. Die Unterstützung des Tafelladens wird mit 15.000 Euro finanziert. Die LudwigsTafel ist eine von inzwischen knapp 900 realisierten Tafeln im Bundesgebiet. Sie ist ein anerkannter, gemeinnütziger und mildtätiger Verein und bietet im Bereich der Versorgung mit Lebensmitteln Hilfe für Bedürftige an – vorrangig in Ludwigsburg und Kornwestheim, aber auch im Umland, – soweit dies nicht durch andere Tafeln geschieht. Für die Bewältigung der anfallenden Aufgaben erhält die Stiftung Hospiz für den Landkreis Ludwigsburg 6.666 Euro. Das Geld wird für den anstehenden Um- und Neubau von Haus „Lindenhain“ verwendet. Der Förderverein Palliativmedizin am Klinikum Ludwigsburg erhält weitere 6.666 Euro. Mit dem Geld werden Projekte finanziert, die über das übliche Maß der Versorgung hinausgehen und die die hohe Qualität der medizinischen, pflegerischen, therapeutischen und spirituellen Versorgung steigern und sichern. Aktuell werden die Ausstattung der Palliativstation verschönert und Weiterbildungen für Pflegekräfte, etwa zur „pain nurse“, angeboten und finanziert. Im vergangenen Lions-Jahr wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 40.000 Euro unterstützt.

Auf dem Foto (v. l.): Hans-Jürgen Fink, Ulrike Böttcher, Ute Epple, Edwin Beckert, Dr. Matthias Ulmer und Alexander Veiel, Lions Club Ludwigsburg-Monrepos.

Anstelle des wegen Corona im vergangenen November erneut ausgefallenen Lions-Balls hatte dessen Organisationsteam alternativ zu einer Online-Weinprobe eingeladen. Aus dem Erlös daraus konnte das Organisationsteam dem Kinderdorf Bethanien in Eltville-Erbach 8.750 Euro überreichen. Die Freude seitens des Kinderdorfes war sehr groß, denn mit der Spende wird die Einrichtung für zwei Inobhutnahme-Gruppen für Drei- bis Sechsjährige mitfinanziert, das heißt für Kinder, die sehr schnell aus ihren Familien herausgenommen werden müssen. Veranstalter des Lions-Balls sind die Fördervereine der **Wiesbadener Lions Clubs**: Wiesbaden An den Quellen, Wiesbaden Kochbrunnen, Wiesbaden Kurpark, Wiesbaden Mattiacum, Wiesbaden Nerotal, Wiesbaden Oranien, Niedernhausen und Untertaunus und die beiden Leo-Clubs Wiesbadens. Bei der Weinprobe gab es eine moderierte Weinverkostung mit vier Weinen von zwei Winzern aus Eltville-Hattenheim (Weingüter Egert und Georg Müller Stiftung) und zwei Sekten aus dem Hause Henkell-Freixenet. Alles war größtenteils gespendet. Sensationelle 135 Weinpakete wurden gepackt und verschickt. Das Ball-Team freute sich über eine so große Beteiligung und hofft, dass der zehnte Ball in diesem Jahr am 12. November im Hotel Nassauer Hof stattfinden kann! Mit den vergangenen neun Bällen wurden über 100.000 Euro für den guten Zweck an die unterschiedlichsten Projekte in und um Wiesbaden gespendet!



Auf dem Foto: Olivia Callensee und Christina Bergold vom Kinderdorf Bethanien mit Anika Hartig, Elvira Mann-Winter, Christa Frosch, Bettina Egert und Sylvia Müller-Grzimek vom Organisationsteam des Lions-Balls und zwei Kinder aus dem Kinderdorf.

Nachdem der **Lions-Musikwettbewerb** im vergangenen Jahr coronabedingt entfallen musste, konnte er nach einigen Bangen in diesem Jahr nun endlich wieder stattfinden, zum ersten Mal in der Geschichte des Wettbewerbs im Fach Klassischer Gesang. Zehn junge Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 17 und 25 Jahren stellten sich am 19. Februar in der Kölner Musikhochschule dem anspruchsvollen Repertoire aus Oper, Operette, Oratorium und Lied. Als erster Preisträger überzeugte der Countertenor Luca Segger vor allem durch seine ausdrucksvolle Interpretation von Arien der Barockzeit. Er wird den Distrikt auch beim Deutschlandfinale vertreten, das im Rahmen des KdL 2022 ebenfalls in Köln stattfinden wird. Das Preisträgerkonzert am 6. März (s. Foto), das der Tradition des Musikwettbewerbs in RS folgend im Konzertsaal der Hochschule in Aachen ausgerichtet wurde,



geriet auf Initiative des Preisträgers zu einem spontanen Benefizkonzert zur Unterstützung eines 16-jährigen ukrainischen Musikers, der vor den Kriegswirren in seinem Heimatland mit seiner Mutter nach Köln fliehen musste. Auf dem Foto: Die vier Preisträgerinnen

und Preisträger des Lions-Musikpreises RS (Luca Segger, Emily Claire Otto, Tautvydas Slizauskas, Alina Berit Göke) sowie Prof. Dr. Heinz Geuen (Musikpreisbeauftragter) und Dr. Frank Rabenschlag (Distrikt-Governor RS).

Impressum

Chefredakteur

Ulrich Stoltenberg, V.i.S.d.P.
Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln,
erreichbar dienstags 13 bis 18 Uhr,
T +49 221 26 00 76 46

Manuskripte an die Redaktion:
chefredakteur@lions.de

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenz Ausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Wie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen schreibt auch der LION gemäß dem in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz derzeit gültigen amtlichen Regelwerk. Dabei wird das generische Maskulinum aus Gründen der besseren Lesbarkeit so lange beibehalten, bis der Rat für deutsche Rechtschreibung dazu verbindliche Gender-Schreibweisen in sein Regelwerk aufgenommen hat. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Design und Satz

Hötzel, RFS & Partner Medien GmbH
Boschstraße 1, 48703 Stadthagen,
T +49 2563 929 100,
www.rfsmediagroup.de

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,
www.vogel-druck.de

Lektorat

Waltraud Itchner, wipress Journalisten-Partnerschaft, www.wipress.de

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe 27. Mai 2022

Erscheinungsweise achtmal im Jahr

Erscheinungstermine 2022

22.06.2022, Red.-Schluss: 27.05.2022; 19.08.2022,
Red.-Schluss: 03.08.2022; 20.09.2022, Red.-Schluss:
02.09.2022; 28.10.2022, Red.-Schluss: 14.10.2022;
18.12.2022, Red.-Schluss: 20.11.2022



Druckauflage

44.925
1. Quartal 2022
Preisliste 50 vom 1.1.2022

Anzeigenleitung

Monika Droege,
T +49 234 921 4-111,
F +49234 921 4-102

Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klagges (Druckerei, Verlag, Agentur),
Industriestraße 34, 44894 Bochum,
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung).

Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs, 300 W
22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA Tel
+1 (0)630 57154-66

Executive Officers

President Douglas X. Alexander, United States; Immediate Past President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; First Vice President Brian E. Sheehan, United States; Second Vice President Dr. Patti Hill, Canada; Third Vice President Fabrício Oliveira, Brazil.

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Elena Appiani, Italy; K. Vamsidhar Babu, India; Teresa Dineen, Ireland; Pai-Hsiang Fang, China Taiwan; Jeffrey R. Gans, United States; Efrén Ginard, Paraguay; Je-Gil Goo, Korea; Mats Granath, Sweden; Ken Ibarra, United States; Daisuke Kura, Japan; Dr. Vinod Kumar Ladia, India; Kenji Nagata, Japan; Dr. Dianne J. Pitts, United States; Allen Snider, Canada; Ernesto Tijerina; deb Weavering, United States; John W. Youney, United States.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Michael D. Banks, United States; Robert Block, United States; Kyu-Dong Choi, Korea; Larry L. Edwards, United States; Justin K. Faber, United States; Allan J. Hunt, Canada; **Daniel Isernich, Germany**; Bent Jespersen, Denmark; Masayuki Kawashima, Japan; Dr. Jose A. Marrero, Puerto Rico; Nicole Miquel-Belaud, France; VP Nandakumar, India; Justice Christopher Shea Nickell, United States; Sampath Ranganathan, India; Marciano Silvestre, Brazil; Masafumi Watanabe, Japan; Guo-jun Zhang, China.

Kontakte



Lions Deutschland

ehrenamtlich vertreten durch:

Governoratsvorsitzender 2021/2022:
Detlef Dietrich, d.dietrich@lions.de

Stv. Governoratsvorsitzender 2021/2022:

Martin Horst Weber, martin.weber@lions-wr.de

Multi-Distrikt-Schatzmeister:

Burkhard Stibbe,
burkhard.stibbe@googlegmail.com

Stiftungsvorstand Projekte und Kommunikation:

Christiane Lafeld, c.lafeld@lions.de

Stiftungsvorstand Finanzen:

Frank-Alexander Maier, f.maier@lions.de

Stiftungsvorstand Zustiftungen:

Fabian Rüsich, f.ruesch@lions.de

Vorsitzender Stiftungsrat:

Dr. Michael Pap, m.pap@lions.de

Vorsitzender Stiftungskuratorium:

Wilhelm Siemen, w.siemens@lions.de

Geschäftsstelle

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-0,
Fax (0611) 99154-20,
sekretariat@lions.de, www.lions.de

Leiterin der Geschäftsstelle/ Generalsekretärin MD 111:

Astrid J. Schauerte, a.schauerte@lions.de

Stv. Leiter der Geschäftsstelle/ Leiter Veranstaltungen:

Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

Geschäftsleiter Stiftung:

Volker Weyel, v.weyel@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden

Telefon (0611) 99154-74,
Fax (0611) 99154-83,
stiftung@lions.de, <https://stiftung.lions.de>

Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00
BIC: DRESDEFF510
Commerzbank AG, Wiesbaden

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFBVDE, Frankfurter Volksbank

Clubbedarf:

Andrea Heyder-Ebert, clubbedarf@lions.de

Leiter Buchhaltung:

Karsten Krämer, k.kraemer@lions.de

Leiterin Kommunikation:

Isabell Ziesche, i.ziesche@lions.de

IT Services:

Andreas Bartosch, a.bartosch@lions.de

Helpdesk IT:

it@lions.de

Datenschutzbeauftragter:

datenschutz@lions.de

Leiterin nationale und internationale Projekte:

Silke Grunow, s.grunow@lions.de

Programm- und Bereichsleitung Lions-Quest:

Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

Programmreferentin Lions-Quest:

Ingeborg Vollbrandt, i.vollbrandt@lions.de

Leitung Jugendaustausch:

Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de



Foto: Beatrice Rana © Simon Fowler

Kultur - Natur - Gaumenfreuden

Deutschland:

Inhalt

Festspielhaus Neuschwanstein	76
Wo die Seele Nahrung findet - daheim bei Brahms in Baden-Baden	77
20 Jahre Darß-Festspiele - 10 Jahre „Heiden von Kummerow“	78
Das 30. Moritzburg Festival für Kammermusik lädt ein	78
Vielfältige Gruppenreisen: Facettenreiches Deutschland	79
Beethovenfest Bonn	79
Weilburger Schlosskonzerte vom 4. Juni bis 6. August 2022	80
Festspiele Ludwigshafen zeigen die Magie des Tanzes	81
Tübkes Monumentalgemälde	82
Herbstliche Musiktage 2022 in Bad Urach	83

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Festspielhaus Neuschwanstein

Ein wahr gewordener Traum

In wahrlich atemberaubender Kulisse, direkt am Ufer des Forggensees zu Füßen der Allgäuer Alpen neben dem märchenhaften Füssen, liegt das Festspielhaus Neuschwanstein. Immer direkt im Blick ist König Ludwigs Märchenschloss.

Ludwig² - das Musical

Hier ist die Heimat des packenden Musicals „Ludwig² - der König kommt zurück“. Es erzählt die eindrucksvolle Geschichte des „Märchenkönigs“ Ludwig II. von Bayern, der nicht nur durch die Errichtung von Schloss Neuschwanstein, der Förderung des Komponisten Richard Wagner und seiner Zuneigung zur Kaiserin Sisi unsterblich wurde. Ludwigs Leben ist bis heute ein Mysterium, zwischen Liebe und Verrat, zwischen Krieg und Kultur, zwischen Genie und Wahnsinn - und endet in einem bis heute ungeklärten Tod. In der einzigartigen Atmosphäre des Festspielhauses Neuschwanstein erleben die Zuschauer die schwierige Kindheit Ludwigs, seine Krönung als Ludwig II. König von Bayern und die schweren Entscheidungen zwischen kriegerischer Politik und schwärmerischer Kultur. Zu „Ludwig²“ haben sich in den letzten Jahren weitere außergewöhnliche Musicals gereiht, die auf der beeindruckenden Bühne des Festspielhauses, übrigens eine der größten Bühnen Europas mit einem riesigen Wasserbassin von 90.000 l Fassungsvermögen, von Theaterdirektor Benjamin Sahler einzigartig in Szene gesetzt werden.

Die Pöpstin

„Die Pöpstin“ begeistert wie kaum ein anderes Werk durch berührende Songs, aufwändige Kostüme und magische Bühnenbilder. Ein Gesamtkunstwerk rund um eine bemerkenswerte Frau, die um Selbstbestimmung, Liebe und für eine bessere Welt kämpft. Benjamin

Sahlers überregional gefeierte Neuiszenierung des Musicals ist seit dem Jahr 2018 fest im Spielplan des Festspielhauses verankert.

Die Schöne & das Biest

Das Musicalmärchen für die ganze Familie bringt die berühmte Geschichte von der schönen Bella und dem hässlichen Biest auf die Bühne. Schauplatz ist ein kleines Dorf in Deutschland. Ein Mix aus gefühlvollen Balladen, rockigen Up-Tempos sowie großen Tanz- und Ensemblenummern nehmen das Publikum mit auf eine abenteuerliche Reise in die Welt der großen Gefühle.

Zeppelin - das Musical

Fünf Jahre hat Ralph Siegel an seinem Traum gearbeitet: Ein Musical über Ferdinand Graf von Zeppelin sowie den letzten Flug der Hindenburg auf die Bühne zu bringen. Am 16. Oktober 2021 war es dann so weit: unter tosendem Applaus feierte Ralph Siegels Meisterwerk in Füssen seine Welturaufführung, ab Mai 2022 wird der Zeppelin erneut auf der Bühne des Festspielhauses abheben. „Zeppelin - das Musical“ stellt die Geschichte des visionären Konstrukteurs Graf Zeppelin und in einer parallelen Handlung den letzten Flug der Hindenburg gegenüber. Somit spannt das Musical einen beeindruckenden Bogen vom Beginn bis zum Ende einer Ära. Auf und über der über 1.000 Quadratmeter großen Bühnenfläche sorgt neben dem prominent besetzten Cast und dem ausgefeilten Bühnenbild ein zehn Meter langer, 2,50 Meter breiter, funkferngesteuerter Zeppelin für faszinierende Eindrücke aus der Ära der Luftschiffahrt.

Anne Roth



Tickets & Informationen:
www.das-festspielhaus.de

Der König kommt zurück!
LUDWIG²

DAS MUSICAL
 dauerhaft im Spielplan

RALPH SIEGEL
ZEPPELIN
 DAS MUSICAL
 BUCH VON HANS DIETER SCHREIER

19. Mai bis 24. Juli 2022

DIE Schöne &
 DAS Biest
 DAS MUSICAL FÜR
 DIE GANZE FAMILIE

dauerhaft im Spielplan

DIE
PÖPSTIN
 DAS MUSICAL

Nach dem Weltbestseller von Donna W. Cross

23. bis 31. Dezember 2022

IHR MUSICALTHEATER
 in Füssen - im Herzen des Allgäus



Wo die Seele Nahrung findet - daheim bei Brahms in Baden-Baden

Wenn der Musikdirektor der New Yorker Metropolitan Opera an den Sommer in Europa denkt, dann denkt er an „seinen“ Sommer in Baden-Baden. Yannick Nézet-Séguin hat mit Festspielhaus-Intendant Benedikt Stampa mitten in der Corona-Pandemie ein kleines sympathisches Festival gegründet, das für einen neuen Anspruch in der Klassik-Szene steht: Künstlerinnen und Künstler bleiben lieber eine Weile an einem Ort, als sich dem Stress und den Unwägbarkeiten einer anstrengenden Tournee zu unterwerfen.

So entstand das Festival „La Capitale d'Été“, das an die Epoche der Romantik und an die „Sommerhauptstadt Europas“ erinnert. Diesen Beinamen trug Baden-Baden im 19. Jahrhundert, als sich die Bohème wie die Regierenden des Kontinents hier regelmäßig trafen. Sinfonien von Brahms sowie Klavierkonzerte von Clara und Robert Schumann stehen zwischen dem 8. und 17. Juli 2022 ebenso auf dem Programm wie das zweite Klavierkonzert von Johannes Brahms und eine Sinfonie der französischen Komponistin Louise Farrenc. Johannes Brahms und Clara Schumann komponierten in Baden-Baden, bereiteten sich auf neue Tourneen vor und tauschten sich mit anderen



**Yannick Nézet-Séguin,
Musikdirektor**

Musikerinnen und Musikern aus, die sich am Fließchen Oos erholten oder Inspiration suchten. Hier fanden viele Seelen Nahrung, und so ist es bis heute. Mit Beatrice Rana und Seong-Jin Cho kommen eine Pianistin und ein Pianist zum Festival, die längst das Stadium des „Geheimtipps“ verlassen haben. Und das Besondere: Dirigent, Solistin und viele der herausragenden Musikerinnen und Musiker des Chamber Orchestras of Europe kommen auch zu Kammermusik-Programmen zusammen - jeder Festival-Tag wartet mit einer musikalischen Sternstunde auf. Die Kulturreise ins frisch gebackene „Weltkulturerbe“ ist damit beides: Zeitreise und sehr persönliche Kulturbegegnung.

Rüdiger Beermann



Weitere Informationen:
www.festspielhaus.de

La Capitale d'Été

Sommerfestspiele
Baden-Baden
Yannick Nézet-Séguin

8.7. – 17.7.22

Chamber Orchestra of Europe
Beatrice Rana - Seong-Jin Cho,
Brahms-Zyklus, Klavierkonzerte,
Kammermusik



FESTSPIELHAUS
BADEN-BADEN

www.festspielhaus.de

20 Jahre Darß-Festspiele - 10 Jahre „Heiden von Kummerow“

Premiere „Der Freischütz“ an der Ostsee

Im Jahr des Doppel-Jubiläums können die Zuschauer eine besonders aufwendige Inszenierung erleben. Die 10. Episode der „Heiden von Kummerow“ ist mit dem Titel „Der Freischütz“ überschrieben. Genreübergreifend agieren Schauspieler, Sänger, Tänzer und Musiker auf der Naturbühne in Born auf dem Darß von Juli bis September 2022. „Der Freischütz“ - so ist eines der schönsten Kapitel in Ehm Welks Roman „Die Gerechten von Kummerow“ betitelt. Alles dreht sich um den Hang



Die Heiden von Kummerow 2018

des dreizehnjährigen Martin Grambauer, zu Zauber und Magie. So liegt es nicht fern, dass er sich für die sogenannten „Freikugeln“ interessiert, die immer treffen und die angeblich in ei-



ner Oper zum Hauptthema gemacht wurden. Die Geschehnisse im Dorfe Kummerow in Pommern erinnern dabei an den berühmten „Freischütz“ eines „gewissen“ Carl-Maria von Weber.

Holger Schulze (Intendant)



Tickets und Informationen:

www.darss-festspiele.de · Ticket-Hotline: 030 201696007

Foto © Frank Burger

Das 30. Moritzburg Festival für Kammermusik lädt ein

Ein märchenhaftes Schloss, Graugänse, die über den Teich segeln - und auf der Bühne intensive musikalische Begegnungen: Das Moritzburg Festival für Kammermusik ist seit 30 Jahren der Inbegriff eines qualitativ hochkarätigen und zugleich familiären Sommerfestivals in Sachsen. Der Künstlerische Leiter und Cellist Jan Vogler lädt vom 6. bis 21. August 2022 zu zahlreichen Kammermusikkonzerten mit internationalen Solisten wie Midori, Karen Gomyo, Harriet Krijgh, Louis Lortie und Lise de la Salle ein. Hinzu kommen 40 talentierte junge Nachwuchsmusiker aus aller Welt, die in der Moritzburg Festival Akademie, angeleitet von Dirigent Josep Caballé Domenech, ein umfangreiches Repertoire aus Orchester- und Kammermusik erarbeiten. Faszinierende Sommerabende auf der Schlossterrasse Moritzburg garantieren ein unvergessliches Erlebnis!

Nicole Czerwinka



Tickets und Informationen:

www.moritzburgfestival.de · Tickets: 0351 16092615

Vielfältige Gruppenreisen: Facettenreiches Deutschland

„Warum in die Ferne schweifen...“

Schon Goethe schätzte Deutschland als abwechslungsreiches Reiseziel, das nicht nur für seine Dichter, Denker und Biersorten bekannt ist, sondern auch für seine großartige Vielfalt an Natur, Kultur und Gaumenfreuden. Vom faszinierenden Wattenmeer und weißen Stränden im Norden bis zu schneebedeckten Alpengipfeln im Süden, bietet jedes der 16 Bundesländer unzählige Reiseziele. Jede Region hat ihre Sehenswürdigkeiten, bietet faszinierende Aktivitäten und einzigartige kulinarische Spezialitäten. Entdecken Sie Deutschland und Europa neu mit dem Know-how des Gruppenreisepespezialisten und gehen Sie wieder gemeinsam auf Reisen!

Jörg Haselberger

Weitere Informationen:

CTS Gruppen- und Studienreisen GmbH
T 05261 25069951 · marion.kampmeier@cts-reisen.de
www.cts-reisen.de/lions

Der Spezialist für
Ihre Gruppenreise
ab 10 Personen



Informationen zu weiteren
europaweiten Reiseideen
bekommen Sie hier:



Steinweg 15, 32657 Lemgo | 05261 2506-9951
marion.kampmeier@cts-reisen.de | www.cts-reisen.de/lions

Beethovenfest Bonn

Das Beethovenfest Bonn gehört zu den ältesten und bedeutendsten Musikfestivals in Deutschland. 1845 von Franz Liszt in der Geburtsstadt Beethovens ins Leben gerufen, stellt es heute alljährlich im August und September mit rund 70 Veranstaltungen in Bonn und der Region einen international wahrgenommenen kulturellen Leuchtturm dar.



Ludwig van Beethoven

Unter seinem Intendanten Steven Walter positioniert sich das Beethovenfest gegenwärtig neu: als ein allen Bevölkerungsgruppen zugewandtes, eine lebendige Tradition radikal zeitgenössisch denkendes und zukunftsorientiertes Festival, das auf vielfältige Weise die Zukunft des Konzertlebens erprobt und maßgeblich mitgestaltet.

Team Beethoven

Weitere Informationen:

www.beethovenfest.de

Beethovenfest
Bonn

Alle

Menschen

25.8. bis

17.9.2022

Deutsche Post DHL Group



Sparkasse KölnBonn



PREUDE: JOY JOY BONN.

beethovenfest.de

Weilburger Schlosskonzerte vom 4. Juni bis 6. August 2022

Jubiläumsprogramm 50 Jahre Internationale Musikfestspiele Weilburger Schlosskonzerte

Feiern Sie mit! Mit knapp 50 Konzerten bietet der Festspielsommer Weilburger Schlosskonzerte 2022 in der barocken Festspielresidenz auf dem Felsen hoch über der Lahn mit ihrer sagenhaften Schlossanlage, dem großartigen Schlossgarten und den kopfsteingepflasterten Gassen vom 4. Juni bis zum 6. August wieder eine Fülle musikalischer Genüsse. Im äußerst abwechslungsreichen Programm über Klassik, Barock und Romantik bis hin zu Jazz, Blues und sogar Ausflügen in die Popmusik treffen in sechs ganz unterschiedlichen Spielstätten Weltstars auf Newcomer, es musizieren zehn verschiedene Orchester mit internationalen Spitzenstars. Kleine Ensembles nutzen die Intimität der Oberen oder der Unteren Orangerie. Gitarrenmusik oder Gesang und Laute hört und sieht man ganz nah in der der Alten Hofstube. Sehr charmant werden internationalen Preisträgern ganz junge Künstler sowie Solokonzerte den großen Sinfonieorchestern gegenübergestellt. Veranstaltungen zum Staunen, Erlebnisse für Ohren und Augen und - nicht zu vergessen - die, die einfach vom Stuhl reißen, lösen einander ab.

Die Internationalen Musikfestspiele starten festlich mit Vikingur Ólafsson Klavier und dem hr-Sinfonieorchester. Die Bochumer Symphoniker wagen es ohne Dirigenten: Sie bringen dabei Maurice Steger, den „Paganini der Blockflöte“ mit, der mit Charisma, Energie, schierer Spielfreude und atemberaubender Technik sein Publikum zum Staunen bringt. Etwas ganz Besonderes ist es, Bachs „Goldberg-Variationen“ (Martin Stadtfeld, Klavier) beim Premiumkonzert in der Unteren Orangerie zu hören.

Carmina Burana und der Bolero

Der zu allen Seiten geschlossene Renaissancehof mit seiner überdachten Bühne lädt zu Konzerten unter freiem Himmel ein. Eins davon ist mit der „Carmina Burana“ von Carl Orff, eine der populärsten klassischen Kompositionen, dort zu hören. Einen zusätzlichen Reiz bekommt das Programm durch „Schlosskonzerte unterwegs“: Im benachbarten Limburg, vor der Kulisse des mächtigen Doms lässt sich mit Gershwins „Ein Amerikaner in Paris“ und Ravels „Boléro“ Sommeratmosphäre pur genießen.

Bezauberndes Programm für alle

Die hr-Bigband steht mit Nils Langren, Posaune, und der „West-Side-Story“ auf dem Plan. Die Brass Band Berlin kommt mit viel Witz, Charme und Comedy. Laith Al-Deen und die Bigband der Bundeswehr heizen dem Publikum richtig ein. „By Moonlight on the Green“ bringen The Curious Bards traditionelle irische, schottische und gälische Klänge als „Barden“ unserer Zeit auf die Bühne. Ein besonderes Händchen für das ganz junge Publikum beweist Stephan Schreckenberger, Intendant der Internationalen Musikfestspiele, 2022 mit zwei Kinderkonzerten, die direkt in den Grundschulen vor Ort und klassenübergreifend aufgeführt werden. Die ganze musikalische Palette breitet sich bis zum Abschiednehmen beim Festkonzert der „Letzten Nacht 2022“ am 6. August mit der Philharmonie Pilsen aus.

Barbara Kemperdiek



Weitere Informationen

www.weilburger-schlosskonzerte.de

4. Juni - 6. August 2022

WEILBURGER SCHLOSSKONZERTE

Infos und Karten:
www.weilburger-schlosskonzerte.de
(0 64 71) 94 42 10



Konstantin Krimmel



Ye-Eun Choi



Laith Al-Deen



Queens Duo

u.v.m.

50 JAHRE INTERNATIONALE 1972-2022 MUSIKFESTSPIELE



Scannen und direkt Karten bestellen



Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram



Festspiele Ludwigshafen zeigen die Magie des Tanzes

Internationaler Tanz, hochkarätiges Schauspiel und zwei Eigenproduktionen der Pfalzbau Bühnen

Das Tanzprogramm der Festspiele Ludwigshafen werden 2022 + 2023 Eric Gauthier, Künstlerischer Leiter von Gauthier Dance am Theaterhaus Stuttgart, und der Kulturmanager Meinrad Huber kuratieren. Innerhalb weniger Jahre ist Eric Gauthier der Sprung vom charismatischen Publikumsliebhaber des Stuttgarter Balletts zum international renommierten Choreographen und Künstlerischen Leiter einer der erfolgreichsten deutschen Tanzcompagnien - Gauthier Dance// Dance Company Theaterhaus Stuttgart gelungen. Als Festivalleiter und Kurator gilt außerdem Meinrad Huber als profunder Kenner der internationalen Tanzszene. Die Festspiele Ludwigshafen werden am 7. Oktober 2022 mit Akram Khans Tanzstück „Dschungelbuch“ eröffnet. Akram Khan entwirft darin seine Vision für eine bessere Zukunft. Mit der Magie des Tanzes gelingt es ihm, ein spannendes und mitreißendes Stück auf die Bühne zu bringen. Vom Theater Freiburg ist am 18. Oktober 2022 „Anne-Marie Die Schönheit“ von Yasmina Reza in Deutscher Erstaufführung zu Gast. Yasmina Rezas anrührend-komischer Monolog wird auf Wunsch der Autorin von einem Mann, dem Ausnahmeschauspieler Robert Hungerbühler, gespielt. In „It's Britney, Bitch!“ setzen sich die Regisseurin Lena Brasch und die Schauspielerin Sina Martens mit der Erfolgs- und Lebensgeschichte von Britney Spears und ihrer Wirkung als Pop-Ikone auseinander. Ein Abend über unglückliche Liebe und Abhängigkeit und über die Britney in uns allen, zu erleben am 21. Oktober 2022 in einer Aufführung des Berliner Ensemble. Florentina Holzinger begibt sich am 5. November 2022 auf eine Reise quer durch die Tanzgeschichte und untersucht die ästhetische und kulturelle Verknüpfung von

Tod und Weiblichkeit. Dante Alighieris „Göttliche Komödie“ ist Ausgangspunkt dieser Höllenfahrt. Inspiriert von dessen drastischer Beschreibung menschlicher Qualen setzen sich ihre Performerinnen lustvoll den krassesten physischen Erfahrungen aus. „Kontrapunkte“ bringt mit Anne Teresa De Keersmaeker, Merce Cunningham und Hans van Manen drei wegweisende Choreograph*innen an einem Abend auf die Bühne - getanzt vom Wiener Staatsballett am 17. und 18. November 2022. Was Kleists Drama „Der zerbrochne Krug“ von 1811 zur Komödie macht, ist vor allem die Dreistigkeit, mit der hier vom Patriarchat Macht ausgeübt wird. In der Produktion vom Deutschen Theater Berlin spielt Ulrich Matthes am 26. und 27. November 2022 Adam und Dorfrichter. Kirill Serebrennikov, einer der angesehensten Regisseure Russlands, ist seit Jahren der staatlichen Willkür ausgesetzt. Ab 2012 leitete er das Gogol-Center in Moskau, einen Ort für experimentelles, genreübergreifendes Theater. 2021 wurde er dort seines Amtes enthoben. Am 2. und 3. Dezember 2022 ist sein Performancetheater „Outside“ zu sehen. Mit überbordend schönen Bildern leistet dieser Abend Widerstand gegen kulturelle und politische Zensur. Zum Abschluss der Festspiele am 9. und 10. Dezember 2022 stellt das italienische Aterballetto in seinem neuen Programm mit Danièle Desnoyers und Norge Cedeño Raffo zwei bei uns bislang wenig bekannte Choreograph*innen aus Kanada und Kuba vor.

Carolin Grein



Weitere Informationen

www.theater-im-pfalzbau.de

**FESTSPIELE
LUDWIGSHAFEN**
07.10. –
15.12.22

www.theater-im-pfalzbau.de

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

PFALZBAU
BÜHNEN



DIE SIXTINA DES NORDENS

Tübkes Monumentalgemälde

Das diesjährige Tourismus-Themenjahr in Thüringen lautet „Welt übersetzen - Sprache lesen, hören und sehen“. Zahlreiche hochkarätige Veranstaltungen, verbunden mit Luther, Cranach & Bach locken in den Freistaat. Auch das Panoramagemälde von Werner Tübke, das im Kern das 16. Jahrhundert widerspiegelt und vielfältige Bezüge zu Luther und Bildmotive von Cranach vermittelt, ist in das Themenjahr eingebunden. Auf 14 Metern Höhe und 123 Metern Länge entfaltet sich in altmeisterlicher Formensprache ein Universum menschlicher Leidenschaften, das nicht nur den epochalen Umbruch vom Spätmittelalter zur Neuzeit bildhaft erlebbar macht. Tübke schuf ein universales, zeitloses Gemälde, in dem Grundthemen der Menschheit wie Liebe und Hass, Tod und Geburt die unendliche Wiederkehr des Gleichen versinnbildlichen. Anfangs nicht unumstritten wurde diesem einzigartigen Bilddom 2011 das Europäische Kulturerbe-Siegel verliehen.

Silke Krage

 **Weitere Informationen**
T 034671 6190 · www.panorama-museum.de

Foto © VG Bild-Kunst, Bonn 2022

LION

Sonderthemen 2022

„Wellness und Gesundheit“
September 2022

Buchungsschluss:
16. August 2022

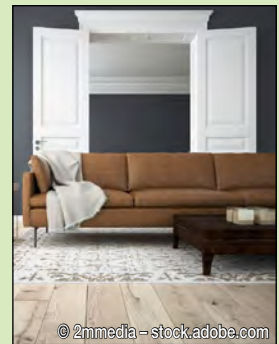
Druckunterlagenchluss:
29. August 2022



„Wohnen mit Ambiente“
Dezember 2022

Buchungsschluss:
9. November 2022

Druckunterlagenchluss:
23. November 2022



„Vermögensanlagen“
Oktober 2022

Buchungsschluss:
21. September 2022

Druckunterlagenchluss:
5. Oktober 2022



Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.



Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender
Telefon: (02 34) 92 14-141
E-Mail: vera.ender@skala.de
Monika Droege
Telefon: (02 34) 92 14-111
E-Mail: monika.droege@skala.de
Fax: (02 34) 92 14-100

Herbstliche Musiktage 2022

2022 werden in Bad Urach vom 30. September bis 7. Oktober die 42. Herbstlichen Musiktage veranstaltet. „Engelszungen“ ist das diesjährige Motto.

Die Herbstlichen Musiktage bieten in diesem Jahr wieder eine ausgewogene Mischung aus instrumentaler und vokaler Musik.

Den Auftakt macht der großartige „Jazzchor Freiburg“ am 30. September 2022, der auch eingefleischten Klassikhörern gefallen wird. Bachs Hohe Messe in h-moll mit dem Mainzer Bachchor am 1. Oktober 2022 ist nur ein glänzender Höhepunkt im Festspielverlauf. Florian Prey und Florian Uhlig finden sich wieder zusammen zu einer unterhaltsamen Liedermatinée am 2. Oktober 2022. Für alle Freunde der Kammermusik ist das Konzert des Voyager Quartetts am selben Tag etwas ganz Besonderes. Aus lauter ganz jungen Musikerinnen und Musikern setzt sich das „Odeon-Jugendorchester München“ zusammen, das am 3. Oktober 2022 große symphonische Werke nach Bad Urach bringt. Ein musikalisch-kulinarischer Abend am 5. Oktober 2022 in der Künkele-Mühle bereichert das Programm. Ein Klavierabend am 6. Oktober 2022 mit jungen Talenten und ein Orchesterkonzert am 7. Oktober 2022 runden die diesjährigen Festspiele ab.

Freuen Sie sich auf dieses Programm, freuen Sie sich auf Festspiele, die hoffentlich ohne pandemiebedingte Einschränkungen auskommen. In der kleinen Stadt ist, wie in jedem Jahr, musikalische Qualität oberstes Gebot. Florian Preys „Engelszungen-Programm“ ist eine gelungene, ausgewogene und attraktive Mischung aus Musik vom 18. bis zum 21. Jahrhundert.

Vorverkaufsbeginn ist der 20. Juni 2022.

Erleben Sie unvergessliche Tage in Bad Urach. Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite www.herbstliche-musiktage.de und fordern Sie unseren Prospekt an unter info@herbstliche-musiktage.de, oder rufen Sie uns einfach an unter der Tel.-Nr. 07125/156 571

Thomas Braun



Weitere Informationen

T 07125 156571 · www.herbstliche-musiktage.de

- ▶ Jazzchor Freiburg
- ▶ Bachchor Mainz
- ▶ Württembergisches Kammerorchester Heilbronn mit Geigerin Arabella Steinbacher
- ▶ Bariton Florian Prey mit Florian Uhlig am Klavier
- ▶ Voyager Quartet
- u. v. m.

hmt 
Herbstliche Musiktage Bad Urach

30.9.–7.10.2022

Vorverkauf ab 20. Juni 2022

Künstlerischer Leiter: Florian Prey
Herbstliche Musiktage Bad Urach
Stiftung bürgerlichen Rechts
Hermann-Prey-Platz 1
Telefon 07125 156571
info@herbstliche-musiktage.de
www.herbstliche-musiktage.de

**ENGELS
ZUNGEN**

Unsere **Sonderthemen**
im Jahr **2022**



Wir veröffentlichen auch 2022 wieder die fünf bewährten **Sonderthemen**. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige!

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Wunschplatzierung und nehmen Kontakt mit uns auf! Wir beraten Sie bei der Gestaltung der Anzeige und layouts gerne Ihren redaktionellen Beitrag.

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender Tel. (02 34) 92 14-141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege Tel. (02 34) 92 14-111
E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax (02 34) 92 14-102